

GEO SAISON

UNTERWEGS IN DER WELT



DIE

100

BESTEN HOTELS
IN EUROPA



MÜNCHEN

Ein perfektes
Wochenende an
der Isar

GRÖNLAND

Beim Helden
der Kindheit im
ewigen Eis

AZOREN

Wandern,
wo der Frühling
begonnen hat

Mit
GEWINNSPIEL
Wir bringen Sie
in die schönsten
Betten

ENTDECKE DIE SCHÄTZE SCHWABINGS.

Mit EAT THE WORLD über 150 Stadtviertel in 55 Städten
kulinarisch-kulturell entdecken.

**Zum Valentinstag gemeinsame
Zeit verschenken!**

Gutscheine unter: www.eat-the-world.com



EDITORIAL



WILLKOMMEN UNTERWEGS

VON DER AMERIKANISCHEN SCHRIFTSTELLERIN FRAN LEBOWITZ stammt die Aussage: »Um es ganz offen zu sagen: Ich bin nicht der Typ, der zurück aufs Land will; ich bin der Typ, der zurück ins Hotel will.« Sollte Frau Lebowitz diese Ausgabe von GEO Saison lesen, wird sie feststellen, wie angenehm sich natürlich beides miteinander verbinden lässt. Ich habe es erst kürzlich wieder selbst ausprobiert (Seite 48). Neben dem Hotel, das ich für Sie besucht habe, stellen wir Ihnen in unserer Titelgeschichte aber noch zahlreiche andere Häuser vor, die bei all ihrer Unterschiedlichkeit eines verbindet: Ein jedes ist perfekt für die Auszeiten, nach denen wir uns vermutlich alle in anstrengenden Zeiten wie diesen sehnen. Viel Vergnügen beim Lesen und Nachreisen wünscht Ihnen

M A R K U S W O L F F

Chefredakteur

Ihre Lese-Garantie

Sicherlich haben Sie mitbekommen, dass die Versorgungslage durch die aktuelle Krise schwieriger wird. Wir möchten uns auf den Fall vorbereiten, dass eine Ausgabe aus technischen Gründen nicht gedruckt werden kann. Auch wenn das Risiko gering ist, lässt es sich aktuell nicht ausschließen. Im Fall der Fälle möchten wir Sie gern schnellstmöglich per E-Mail informieren

und Ihnen mitteilen, dass Sie ganz bequem – und für Sie selbstverständlich kostenlos – auf digitale Ausgaben zugreifen können. Dazu benötigen wir Ihre aktuelle E-Mail-Adresse. Diese können Sie uns online mitteilen:

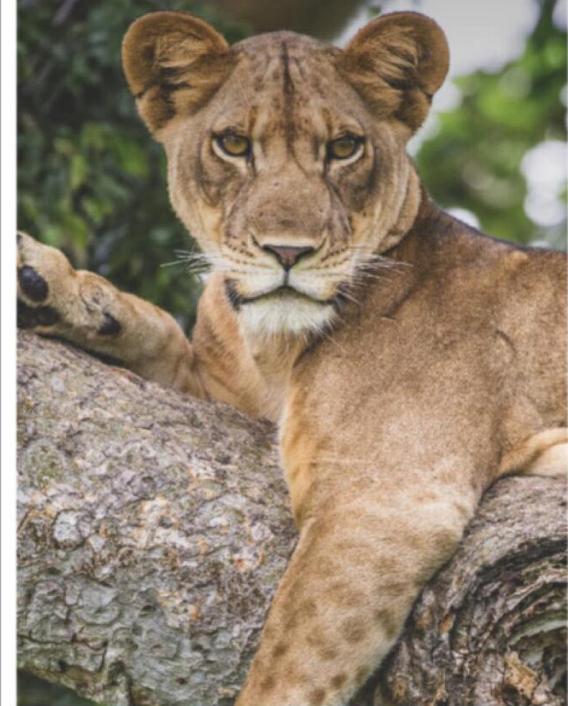
geo.de/lese-garantie oder Sie scannen den QR-Code.

Wir hoffen, dass dieser Fall nicht eintritt, und bedanken uns für Ihre Mithilfe.



world insight®

ERLEBNISREISEN



Echtes **Reisen.**
Anzeige
Weltweit.

In kleiner Gruppe.

z.B.

Uganda	16 Tage ab 3.599 €
Kuba	23 Tage ab 2.799 €
Costa Rica	15 Tage ab 2.299 €
Kambodscha	15 Tage ab 2.299 €
Namibia und Botswana	22 Tage ab 3.599 €
Marokko	20 Tage ab 1.799 €
Jordanien	14 Tage ab 2.099 €
Island	15 Tage ab 3.399 €
Portugal	23 Tage ab 2.799 €

Alle Preise inkl. Flug, Rundreise, Eintrittsgeldern, deutschsprachige Reiseleitung, R&F-Fahrkarte, Covid-Versicherung, Reiseliteratur von MairDumont

INHALT

90

Faszination ewiges Eis:
Zu Besuch in Ostgrönland
bei Abenteurer
ROBERT PERONI



108

Am Anfang war die
Leberkäsemmel: Eine Futter-
tour durch MÜNCHEN

8 FERNWEH

Naturphänomene, über die
man nur staunen kann

18 ROADMAP

Neues aus der Welt des Reisens

28 KOLUMNE

Doris Dörrie über das ideale
Hotelzimmer

26 TITEL: DIE 100 SCHÖNSTEN
HOTELS IN EUROPA

Zum 17. Mal hat unsere Jury
die attraktivsten Häuser gekürt.
In zehn Kategorien:

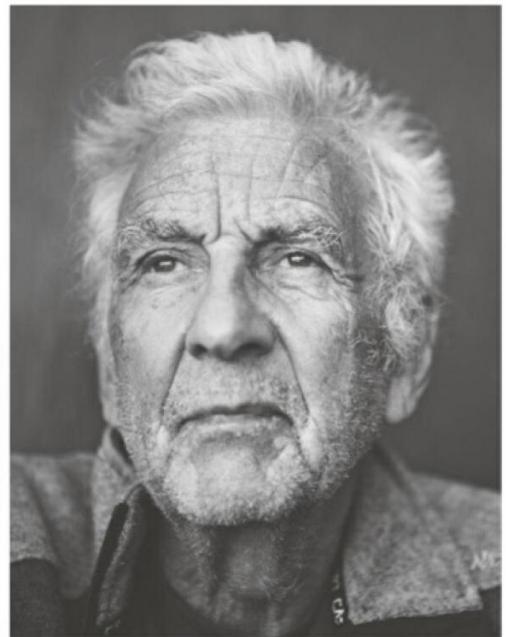


114

Azorenhoch: Vom Wanderglück
auf SANTA MARIA

90

Faszination ewiges Eis:
Zu Besuch in Ostgrönland
bei Abenteurer
ROBERT PERONI



40 FAMILIE

42 ROMANTIK

46 BADEN

50 WELLNESS

54 BIKEN

66 ONCE IN A LIFETIME

70 NACHHALTIGKEIT

74 WANDERN

78 STILLE

82 STADT

86 GEWINNSPIEL

Wir bringen Sie in die schönsten
Hotels – und zwar in Paris,
London, Wien, Brüssel, Florenz

90 OSTGRÖNLAND

Wie unser Autor den Helden seiner
Kindheit zwischen Eisbergen traf

108 SPEISEFÜHRER MÜNCHEN

Essenswürdigkeiten für ein
perfektes Wochenende an der Isar

114 AZOREN

Eine Wanderung auf der süd-
lichsten Insel des Archipels, wo
der Frühling längst begonnen
hat und der Schlüssel zum Glück
zu finden ist: Santa Maria

RUBRIKEN

3 Editorial

6 Reporter unterwegs

113 Impressum

128 GEO Erleben

127 Katalogservice

125 Ausblick

129 Reisemarkt

130 Letzte Seite

TITELFOTO: »NULL STERN HOTEL«,
FOTOGRAFIERT VON FRANK UND PATRIK RIKLIN



28

Leuchtender Sieger:
Das »Hotel Josefine«
in Wien ist eines
unserer TOP 100

GROSSES
GEWINNSPIEL
Wir bringen Sie
in die schönsten Betten.
Die Preise: Fünf Hotel-Wochen-
enden in Paris, London, Wien,
Brüssel oder Florenz
Seite 86

UNTERWEGS



I N D E R W E L T F Ü R G E O S A I S O N

Die Jury



Bernd
Neff
*Berlin Travel
Festival*



Christoph
Hoffmann
*25hours
Hotels*



Franziska
Diallo,
Judith Hehl
Good Travel



Jan
Bolland
*Papa
Rhein*



Margo
Renka
*Hoteltesterin
TUI*



Markus
Wolff
*GEO
Saison*



Meike
Kirsch
*GEO
Saison*



Nathalie
Schwaiger
*Reise-
journalistin*



Robert
Kittel
*Pretty
Hôtels*



Ulrich Stefan
Knoll
*Urlaubs-
architektur*



FROHES NEUES! Entspannt konnten Redakteurin Iona Schlüßmeier (links) und Managing Designerin Sharare Amirhassani ins neue Jahr prostet, denn sie sind und es ist geschafft: Schon zum 17. Mal kürt GEO Saison gemeinsam mit Branchen-Expert*innen die schönsten Hotels in Europa in zehn Kategorien, darunter Neuzugänge wie Biken, Romantik und »Once in a Lifetime« (ab Seite 26). Fast ein Jahr braucht es vom ersten Brainstorming zum finalen Ranking. Und erst wenn alle Nominierungen gesammelt, alle Hotels geprüft, alle Heftseiten gestaltet sind, darf die Redaktion es Hotelgästen gleich tun und sich zurücklehnen. Wenn auch nur kurz: Bald gilt »Auf ein Neues!« Unser nächstes Hotel-Best-of kommt bestimmt

DAS MAGAZIN FÜR GASTLICHKEIT, DESIGN UND KULTUR



SALON verbindet Tradition mit Trends aus Food, Interieur, Kultur und Reise.
Neugierig geworden? Jetzt Magazin online bestellen unter www.salon-mag.de



FERNWEH



Welt reise

gle

Ein neues Reisejahr hat begonnen. Wohin zieht es Sie? Lassen Sie sich inspirieren

TEXT SAMIRA DEBBELER, BIRTE LINDLAHR

Eichen

von einmaligen Naturschauspielen, die Sie sich zumindest im Kopf schon einmal gönnen können

KENIA
Serengeti

Tiere bestaunen

Was für ein Spektakel: Kurz vor der Regenzeit verlassen jedes Jahr bis zu zwei Millionen Gnus zusammen mit Hunderttausenden von Zebras und Gazellen die bewaldete Savanne Tansanias und ziehen durch die Serengeti Richtung Norden, nach Kenia. Dort locken die offenen Ebenen des Masai-Mara-Nationalparks mit frischen, nahrhaften Gräsern. Etwa 3000 Kilometer legen die Herden auf ihrer Wanderschaft, der »Great Migration«, zurück – unbeeindruckt von Raubtieren wie Löwen, Geparden und Hyänen, die ihnen auflauern. Am Mara-Fluss (Foto) wiederum warten Krokodile auf fette Beute. Das Wort Serengeti ist abgeleitet aus der Massai-Sprache von »esirinket«, was soviel bedeutet wie »endloses Land«. Im August lohnt sich die Reise in die gefühlte Endlosigkeit besonders, wenn die Herden im Park eintreffen und sich ihre Flussquerung am besten bestaunen lässt. Safari-Angebote zum Beispiel über studiosus.com

BOLIVIEN
Salar de Uyuni

Landschaftsmagie erleben

Genauso unwirklich wie unwirklich erscheint die weiße Weite dieser von Salzkristallen glitzernden Ebene. Tatsächlich ist der Salar de Uyuni im Südwesten Boliviens mit mehr als 10 000 Quadratkilometern der größte Salzsee der Erde – und eines der extremsten Reiseziele Südamerikas. Er liegt auf 3653 Metern in der dünnen Höhenluft der Anden. Tagsüber strahlt seine Salzfläche glänzend hell, nach sehr kalten Nächten mutet sie an wie ein zugefrorener See, eine Art psychedelisches Winterwunderland. Die Salzkruste bildete sich, als ein urzeitlicher See über Jahrtausenden austrocknete. Heute sammelt sich in der ansonsten knochentrockenen Salzpfanne nur noch in der Regenzeit ein wenig Wasser. Das aber reicht, um die Wüste in einen gigantischen Spiegel zu verwandeln, in dem sich himmlisch der Himmel spiegelt. Bolivien-Reisen zum Beispiel über evaneos.de



AUSTRALIEN Tasmanien

Südlichter bewundern

Wussten Sie, dass es ein Pendant zu den Nordlichtern gibt, dem Phänomen der Aurora borealis? Diese spektakuläre Lichtershow am Nachthimmel funkelt und flackert auch auf der Südhalbkugel und heißt dort Aurora australis. Die Südlichter sind zwar weniger bekannt, aber nicht weniger spektakulär. Und etwas schwerer zu finden. Der vielleicht beste Ort, um sie zu beobachten, ist Tasmanien, ein vom Festland getrennter Bundesstaat Australiens. Und dort wohl Bruny Island, eine Naturschönheit nahezu ganz ohne Lichtverschmutzung – und deshalb All inklusive. Hier südlichtert es in Schattierungen von Grün, Blau, Lila und Rot besonders imposant. Mit größter Wahrscheinlichkeit von Mai bis September. Prognose-Apps wie »Star Walk« können die Chancen für ein galaktisches Erlebnis noch erhöhen. Rundreisen auf Tasmanien zum Beispiel mit tourlane.de

USA

Yosemite-Nationalpark

Sich berauschen lassen
Ein Sturzbach aus Lava? Nein. Was den 305 Meter hohen Horsetail-Wasserfall im Yosemite-Nationalpark wie flüssiges Gestein leuchten lässt, ist ein besonderes Naturphänomen während der Schneeschmelze Ende Februar. Wenn dann der Himmel klar ist und die Strahlen der Abendsonne im richtigen Winkel auf das Wasser treffen, scheint der »Firefall« für einen kurzen Moment – immer wenige Minuten vor Sonnenuntergang – aufzuhören. Yosemite selbst ist ganz-jährig ein leuchtendes Beispiel für gelungenen Naturschutz: als einer der ältesten Nationalparks der Welt. Das 3081 Quadratkilometer umfassende Gebiet im Osten Kaliforniens ist reich an Naturwundern, von denen die Felsgiganten El Capitan und Half Dome die größten sind. Eine einmalige Hochgebirgslandschaft, geformt von Gletschern, Wind und Wasser in Jahrtausenden. Reise-Angebote zum Beispiel über weg.de



JAPAN

Kyoto und Umgebung

In Farben baden

Schöner lässt sich der Herbst kaum zelebrieren als im farbenprächtigen Indian Summer. Bekannt ist das stimmungshebende Phänomen auf dem nordamerikanischen Kontinent, in Quebec, Nova Scotia, Maine, während ungewöhnlich trockener und warmer Wetterperioden. Aber wenige wissen, dass auch Japan mit seinem »Momijigari« so ein spätherbstliches Wunder zu bieten hat. In dieser Zeit spazieren die Einheimischen zu Tausenden durch Parks, Tempelanlagen und übers Land, um die oft feuerrote Färbung des Japanischen Ahorns und das markante Gelb des Ginkgos zu bestaunen. Ganze Wälder wie an den Ufern des Arashiyama in Kyoto (Foto) geben dann ein hinreißend bunt getupftes Landschaftsbild ab. Höhepunkt des Farbspektakels ist im November. Angebote für Wandertouren zum Beispiel über wikinger-reisen.de



In die Urzeit eintauchen

Hässlich, widerlich, tollpatschig – der Forscher Charles Darwin hatte wenig übrig für die faszinierenden Galapagos-Meerechsen (rechte Seite). Anders als das Filmmonster Godzilla ist das ihm durchaus ähnelnde Wesen harmlos. Die endemische, nur im Archipel vorkommende Leguanart fällt je nach Insel unterschiedlich aus – und auf Isabela Island (Foto) besonders groß. Ein Besuch auf den Galápagos-Inseln, die 1000 Kilometer vor Ecuador im Pazifik liegen, ist einer in die Evolutionsgeschichte. Hier fand Darwin vor gut eineinhalb Jahrhunderten den Schlüssel zu seiner Evolutionstheorie, kaum irgendwo sonst lassen sich Tiere besser beobachten als auf der Insel, die niemals mit einem Festland verbunden war und deshalb ihr ganz eigenes Tierreich entwickeln konnte. Die einmalige Flora und Fauna stehen unter strengem Naturschutz. Besonders im Mai, wenn sich auch Riesenschildkröten hier tummeln, lohnt der Besuch. Seereisen zu den Galápagos-Inseln zum Beispiel über hurtigruten.de







HAWAII

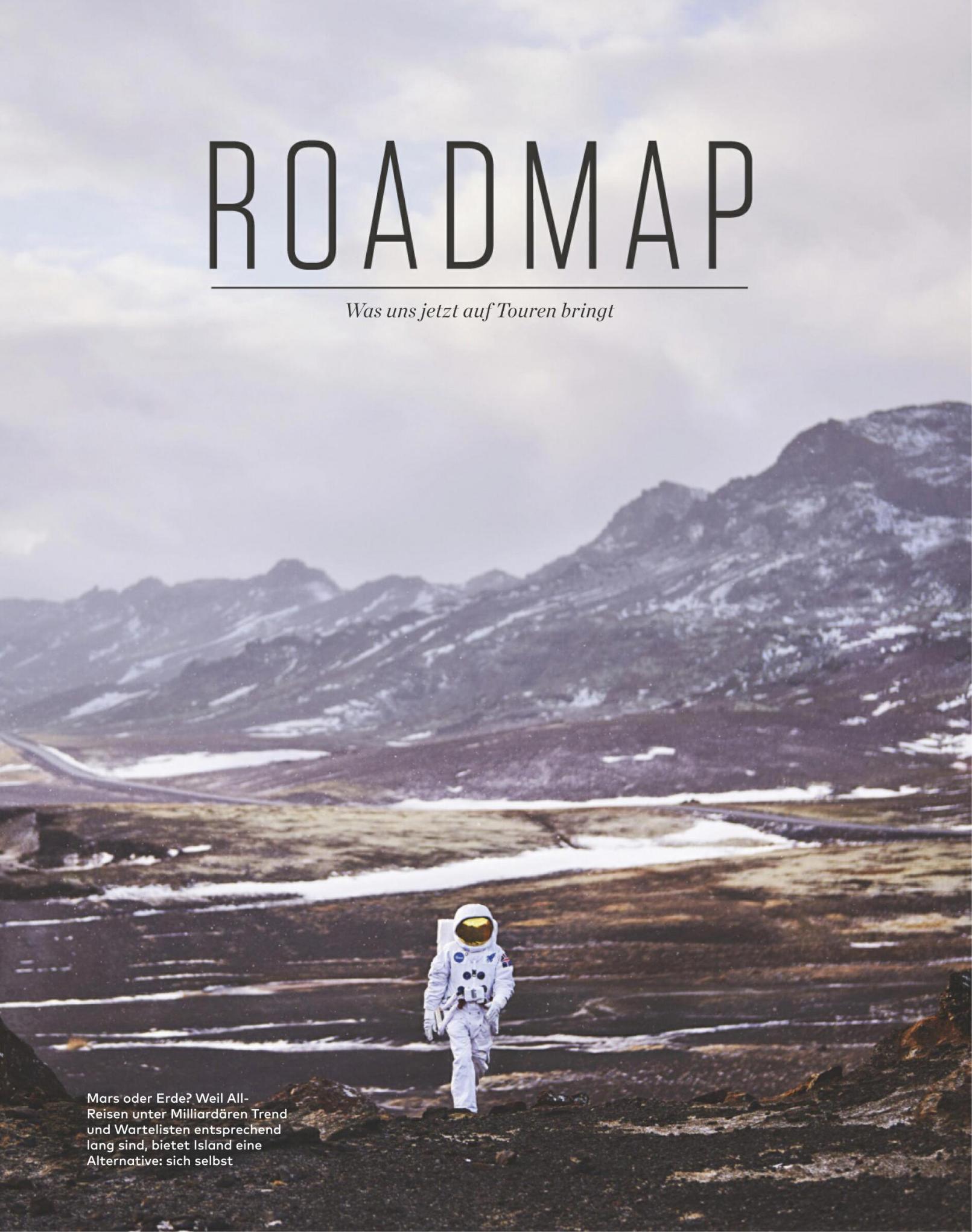
Hawaii-Volcanoes-Nationalpark

Lava-Gucken

Kaum sonst wo auf dem Planeten dürfte man dem Erdinneren so nahe kommen wie auf Big Island, der größten Insel von Hawaii. Hier grollt und brodelt der Kilauea, der aktivste Vulkan der Welt. Aus dem Hotspot mitten im Pazifik fließen seit 1983 ununterbrochen 1100 Grad heiße Lavaströme, die mehr als 60 Quadratkilometer Land überströmen, bevor sie sich zischend und dampfend ins Meer ergießen. Die Lavafelder bilden den Hawaii-Volcanoes-Nationalpark und reichen von der Pazifikküste bis an den 4169 Meter hohen Mauna Loa. Entlang des »Crater Rim Drive« ziehen sich eine Vielzahl kurzer Wanderwege mit den besten Ausblicken auf das Naturschauspiel. Diese Pfade sollte man auch tunlichst nicht verlassen, um nicht durch dünne Erdkrusten zu brechen oder in schädliche Schwefeldämpfe zu geraten. Es ist auf jeden Fall ein packendes Erlebnis, den Urkräften der Erde derart nahe zu kommen! Aber auch die vergleichsweise gefahrlosen Strände, Regenwälder und Wasserfälle von Big Island haben natürlich ihre glühenden Fans. Reise-Angebote zum Beispiel über canusa.de

ROADMAP

Was uns jetzt auf Touren bringt



Mars oder Erde? Weil All-
Reisen unter Milliardären Trend
und Wartelisten entsprechend
lang sind, bietet Island eine
Alternative: sich selbst

VORAUSDENKERIN

Sigríður Dögg Guðmundsdóttir

Die Marketing-Rakete



WIR GESTEHEN: Wenig amüsiert unsere Redaktion so sehr wie die schrägen Marketingkampagnen aus Island. Mal schreiben Pferde E-Mails, mal werden aus Lockdown-Jogginghosen Wanderstiefel genäht. Das Resultat: jährlich mehr als zwei Millionen Reisende im nordischen Inselstaat. Natürlich wegen der fantastischen Landschaft, aber auch wegen Sigríður Dögg Guðmundsdóttir, die ihre Heimat allerbestens zu vermarkten weiß. Als »Head of Visit Iceland« entwickelt Guðmundsdóttir seit sieben Jahren Kampagnen, die denen

anderer Länder in puncto Witz um Lichtjahre voraus sind. Die neueste: Mission Island – ein Gegenentwurf zum trendy Weltraumtourismus. Denn: Wieso ins All fliegen, wenn doch Island viel näher ist? Marsrote Landschaften, Vulkane, schwarzer Sand, »aber mehr Sauerstoff«, verspricht Guðmundsdóttir, »und viel Bier« gebe es dort. Bis zu vier Wochen dauert die kreative Entwicklung ihrer Kampagnen. Das Geheimnis: »þetta reddast« – »Wird schon gut gehen«. Und das stimmt: Die Tourismuszahlen in Island schießen in den Himmel.

FUNDSTÜCK DES MONATS

Akropolis Bonjour

FRÜHER WAR'S BESSER, meint Thierry Hamelin (Jacques Gamblin). Denn im Hier und Jetzt sind seiner Frau die Füße eingeschlafen und alte Erinnerungsfotos die größte Freude des Rentners. Hamelins Weg aus der Tristesse führt nach Griechenland: den Familienurlaub von 1998 noch einmal erleben – wieder im Hotel ohne Klimaanlage, wieder alle gemeinsam. Durch Überredungskunst (und mit Bestechungsgeld) bringt Hamelin seine zerrüttete Familie nach Athen. Und siehe da: Manches wird schlechter, manches besser ... und alles sehr unterhaltsam. »Akropolis Bonjour«, Kinostart: 16.02.



ZAHLEN, BITTE
18%

*der Deutschen treffen in
Sachen Urlaub gern
Bauchentscheidungen: Sie
buchen beim Abendessen*

Februar

WONNAH



1 Dunkle Stunden

WAS? Fasnacht feiern

WO? Basel, Schweiz

WARUM JETZT? Weil in Basel Anarchie herrscht. Glockenschlag: 4 Uhr morgens. Alle Lichter der Stadt erlöschen, dann flammen Laternen auf. In ihrem Schein: hässliche Fratzen mit glimmenden Augen und riesigen Mäulern. Sie trommeln, spielen Flöte und lassen ihre Marschmusik durch die Straßen wabern. Drei Tage geht das schaurig-schöne Fest, die größte Fasnacht der Schweiz – vielleicht die spektakulärste überhaupt. basel.com, 27.02.–01.03.

TEMPERATUR: ca. 3°C

STAUNFAKTOR: ● ● ● ● ○

ACTIONFAKTOR: ● ● ● ○ ○



2 Noch ganz frisch?

WAS? Eisbaden

WO? Binz, Ostsee

WARUM JETZT? Weil Frostbeulen nie cooler waren. Verkleidet als Wassernixe, mit Mäuseohren oder Feenflügeln stürzen sich hartgesottene Binzer, Binzerinnen und Gäste in die Ostsee. Bis zu 100 Kälteresistente lockt das Eisbaden jeden Februar. Wieso der Aufzug? Fürs beste Kostüm gibt es oft einen Preis – für die weiteste Anreise auch. binzer-bucht.de, 04.02.

WASSERTEMPERATUR: ca. 4°C

STAUNFAKTOR: ● ● ○ ○ ○

ACTIONFAKTOR: ● ● ● ● ○





3 Unter Eisbären

WAS? Schneeskulpturen bewundern

WO? Bernau, Schwarzwald

WARUM JETZT? Weil Kunst vergänglich ist:

Vier Tage sägen, schaufeln, schmiegeln internationale Bildhauer-Teams an riesigen Eisblöcken, aus denen Bären, Pinguine, Wasserfälle werden. Vorbeischneien lohnt nicht nur, weil der Eintritt während der ersten Tage kostenlos ist: Die Freiluft-Werkstatt liegt direkt im Skigebiet Spitzberg/Köpfle. bernau-schwarzwald.de, 02.-05.02.

TEMPERATUR: ca. 0°C

STAUNFAKTOR: ● ● ● ● ○

ACTIONFAKTOR: ● ● ○ ○ ○

SOUVENIR

Schlimmer Finger

Autorin Verena Carl war im Amazonas – und hat nicht nur Urlaubsfotos mitgebracht

RAAATSCH MACHT DER FROSCH, dem ich mit einem Klöppel über den Rücken fahre. Ratsch, ratsch. Resigniert stelle ich ihn beiseite. Was ich hier treibe, ist keine amazoneische Tierquälerei; ich stehe auf dem Markt in Manaus, Amazonasgebiet, und suche ein Mitbringsel für meinen 13-jährigen Sohn. Was ich finde, ist die Einsicht, dass er nicht mehr im Alter für ratschende Holzamphibien ist. Mein Blick wandert weiter. Geschnitzte Löffel? Nein. Ohrringe, an denen bunte Vogelfedern baumeln? Doppel-Nein. Und was ist das für ein Ding? Aus Palmstroh geflochten, 20 Zentimeter lang ... »Ein Brautfänger«, beantwortet die Verkäuferin meinen ratlosen Blick und reicht ihn mir. Erkenntnis eines schmerzhaften Selbstversuchs: Drückt man den Brautfänger zusammen, biegt sich das Stroh so weit auseinander, dass man einen Finger hineinstecken kann. Lässt man los, ist der Finger gefangen und bloß noch mit roher Gewalt herausziehbar. Man könnte damit seine Angebetete fangen, erfahre ich. »Ein Dating-Scherz.« Na, dann ist gut. Ob die künftige Freundin meines Sohnes darüber lachen kann, werden wir sehen. Ich zahle.



Urbanes Flair trifft Kultur auf höchstem Niveau: Große Oper, klassische Konzerte, großartiger Jazz, weltberühmte Kunst – eingebettet in Barock und Moderne.

Mehr davon?

Entdecken Sie Dresden Elbland.

Dresden.
Elbland.



MELDUNGEN



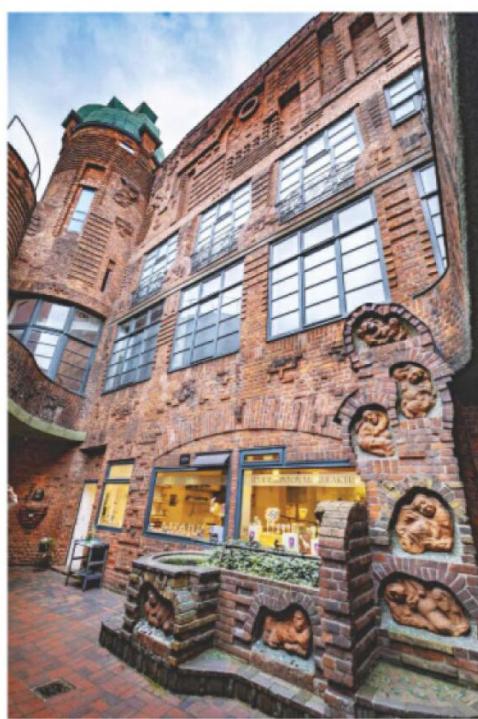
+++ Smarte Urlaubsplanung +++

Für Brückentagsurlauber waren die vergangenen Jahre trist: Von neun bundesweit gesetzlichen Feiertagen fielen 2022 drei aufs Wochenende, 2021 waren es sogar vier. Die Regel, den Feiertag nachzuholen, die in Spanien und Irland gilt, fehlt. Gut, dass sie 2023 ohnehin überflüssig ist: Nur Oster- und Pfingstsonntag fallen – Überraschung – auf Sonntage. Wieder in der Woche liegen: der Tag der Arbeit (Montag), Weihnachten (Montag, Dienstag) und Neujahr 2024 (Montag). Drei oder vier Urlaubstage bedeuten dann je neun freie Tage – endlich wieder!

+++ Sinkflug +++

Kaum zu glauben, aber: Nicht alles wird teurer! Auf manchen Flugstrecken lässt sich sogar mächtig sparen. Im Vergleich zu vor der Pandemie sind diese Preise aktuell besonders im Sinkflug:

ZAGREB, KROATIEN: ↓ 40 PROZENT
OSLO, NORWEGEN: ↓ 22 PROZENT
SOFIA, BULGARIEN: ↓ 19 PROZENT



+++ Sieg? Bremen! +++

Sie könnte »Prachtboulevard« heißen oder »Allerbesterweg«, nennt sich aber bescheiden »Böttcherstraße«, zurückgehend auf das Böttcherhandwerk: Die beliebteste Straße Deutschlands führt durch Bremens Altstadt. Verglichen wurden die Google-Bewertungen europäischer Straßen. Gesamtsieger: die Beatles-berühmte Penny Lane in Liverpool.



Skigenuss bis mitten in den Frühling

In der Ferienregion Schnalstal in Südtirol kannst du vom Frühherbst bis in den späten Frühling hinein über die Pisten des Gletscherskigebiets Alpin Arena Schnals kurven, lokale Köstlichkeiten genießen und bei der grandiosen Aussicht auf die umliegenden Dreitausender deine Batterien aufladen.

Am Vormittag in der Frühlingssonne über die Pisten brettern, am Nachmittag im Tal eine Radtour durch die weißrosa blühenden Apfelhaine unternehmen oder in der Therme Meran eintauchen und entspannen: Das geht in der norditalienischen Ferienregion Schnalstal. Wenn du so lange wie möglich Skifahren willst, bist du in der Alpin Arena Schnals genau richtig. Hier erlebst du auch noch im April ausgiebigen Skispasß und ideale Pistenverhältnisse.

Die rund 97 Pistenhektar der Alpin Arena Schnals sind herrlich weitläufig, weswegen rasch das Gefühl von Freiheit aufkommt. Das **schneesichere Skigebiet** (2.011 m – 3.212 m) ist auch für Familien bestens geeignet. Für die sportlichen Skifahrer gibt es knackige **Abfahrten**, darunter die Grawandpiste und die Leo-Gurschler-Piste, wo sich die Profis auf ihre Wettkämpfe vorbereiten.

AUSBLICK UND EINKEHR

Am schnellsten nach oben geht es mit der Pendelbahn – von 2.011 Höhenmetern in Kurzras schwebst du in nur sechs Minuten

hinauf zur Bergstation auf 3.212 Höhenmetern. Wer noch höher hinaus möchte, wandert in 20 Minuten zum **Iceman Ötzi Peak** auf der Grawandspitze. Die Aussichtsplattform auf 3.251 m bietet einen beeindruckenden **Rundumblick auf 126 Dreitausender** in den drei Ländern Italien, Österreich und Schweiz – darunter der höchste Berg Südtirols, der Ortler, die Finalspitze und Weißkugel sowie das Schneefeld des Similaun, wo 1991 die Gletschermumie Ötzi entdeckt wurde. Auf vielen umliegenden Gipfeln kommen auch die **Skitourengeher** auf ihre Kosten.

Langläufer, Winter- und Schneeschuhwanderer finden im Schnalstal malerische Touren, hin zu urigen Almen oder in bergige Höhen. Highlights sind die geführten Skitouren, etwa ins idyllische Pfossental, und die Schneeschuhwanderung zur Eishöhle.

Der **kulinarische Genuss im Schnalstal** folgt dem Slow Food-Konzept: Die Gastgeber der Hütten und Almen servieren Gaumenfreuden aus vorwiegend regionalen Zutaten, im Frühling sind manche Gerichte schon mit frischen Kräutern aus dem Tal gespickt.

FERIENREGION SCHNALSTAL

Das Schnalstal im norditalienischen Südtirol ist in 40 Minuten von Meran und in 1 Stunde von Bozen aus erreichbar.

Skigebiet Alpin Arena Schnals:
geöffnet vom 16.09.2022–16.04.2023
schnalstal.com

NACHHALTIG MOBIL:

Mit dem Skibus Schnalstal gelangen Wintersportler bequem und stressfrei auf die Skipiste. Für Inhaber der BusCard Schnalstal ist die Fahrt mit dem Skibus kostenlos. Die Karte ist in allen Mitgliedsbetrieben der Tourismusgenossenschaft Schnalstal erhältlich.

UNSER TIPP:

Warmer Frühlingssonne und beste Pistenverhältnisse am Gletscher.
Das gibt es nur bei uns!

Weitere Erlebnisse und Angebote
findest du unter
schnalstal.it





PRODUKTE

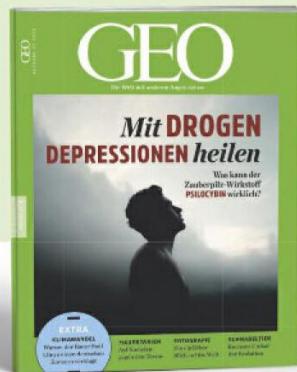


Volle Abfahrt voraus!

Sportlich werden, Pfunde verbrennen, in jeder Hinsicht aufsteigen: All Ihre guten Vorsätze lassen sich im Skiuurlaub angehen. Sieben coole Begleiter für auf, nach und neben der Piste. **1** Passt! Outdoor-Gigant Primus hat seine **THERMOSFLASCHE** »Klunken« in Farben und Form auf Fjällrävens Rucksack-Klassiker »Kånken« abgestimmt, 31,95 €, primusequipment.com **2** W steht für: Was ist das denn? Physiotherapeut Roman Schipper erfand das **SELBSTMASSAGEGERÄT** »Triggerbow«, das Verspannungen wwwegknetet, 89 €, triggerbow.com **3** Frostschutz für Schneemänner: Herren-**WINTERJACKE** »Stranda V2« vereint recycelte Daunen mit Belüftungsreißverschlüssen, 450 €, bergans.com **4** Schwer beeindruckend: aus alten Zementsäcken produzierter **WEEKENDER** – jedes Stück ein Unikat. Immer gleich: das höchst stilishe Bergmotiv, 129,90 €, refished.com **5** Um ihre Sportschuhe zu entmüffeln, erfanden zwei Briten **BOOT BANANAS** – natürliche, duftende Stoffsäcke in Bananenform. Ihr nächster Step: eine feuchtigkeitsabsorbierende Variante für Winterboots, ca. 35 €, bootbananas.com **6** Was würde im Allgäu näherliegen als **BERGWELT-GIN** – destilliert in Salgen, natürlich mit Bergkräutern und Blutorangen, 29,90 €, bergwelt-brennerei.de **7** Bereit für die Abfahrt? Vorher bitte warmlaufen: **SOCKEN** »On the Piste« mit Bergsportmotiven, drei Paar ca. 17 €, unitedoddssocks.com

MEHR WISSEN, ERFAHREN UND ERLEBEN – DIE VIELFALT VON GEO

Jetzt Wunsch-Magazin aus der GEO-Familie portofrei
liefern lassen und Prämie zur Wahl sichern!



Deutschlands Reportagemagazin Nr. 1 mit opulenten Bildern und starken Geschichten, die einen die Welt mit anderen Augen sehen lassen.

3x GEO für 19,50 €



Inspirierende Reisetipps für nah und fern mit anspruchsvollen Berichten und hervorragenden Bildern aus der ganzen Welt.

3x GEO SAISON für 16,50 €



In seinem Magazin nimmt Sie Bestsellerautor Peter Wohlleben mit in den Wald, auf die Wiese, ins Watt, Gebirge, Moor und aufs Meer.

3x WOHLLEBENS WELT für 22,50 €



Das einzigartige Magazin für den Leseinstieg neugieriger Kids. Mit großer Themenvielfalt, kurzen Texten sowie lustigen Rätseln und Spielen.

5x GEOLINO MINI für 21,50 €



1 GEO-Baumspende, GEO pflanzt einen Baum in Nepal

Ohne Zuzahlung



2 5,- € Amazon.de-Gutschein

Ohne Zuzahlung



3 BROSTE COPENHAGEN-Bowl „Nordic Sea“, Ø ca. 11cm

Zuzahlung: nur 1,- €

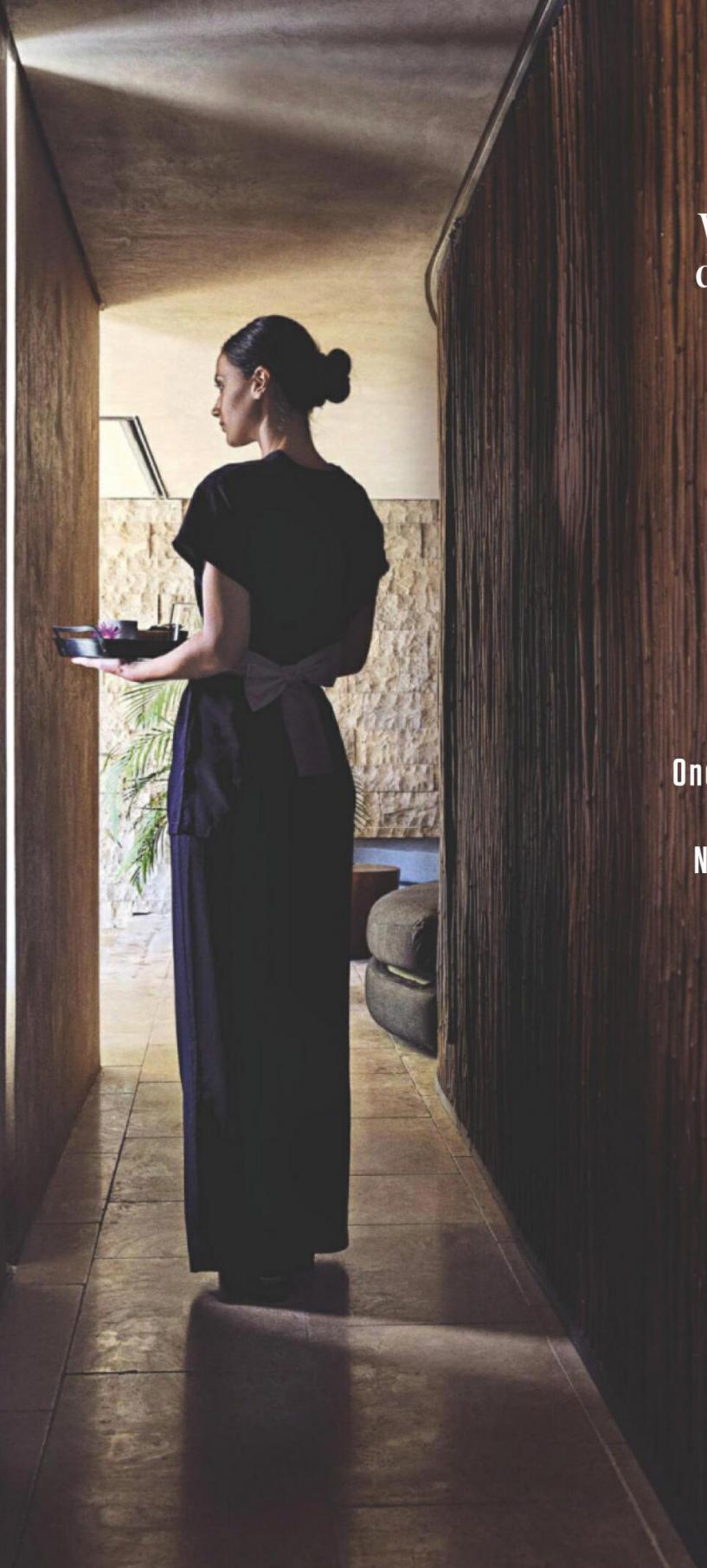
Weitere GEO-Magazine und Prämien zur Wahl finden Sie online

Jetzt bestellen:

www.geo.de/familie oder +49(0)40/55558990

Alle Preisangaben inklusive MwSt. und Versand – ggf. zzgl. einmaliger Zuzahlung für die Prämie. Änderungen vorbehalten. Es besteht ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Zahlungsziel: 14 Tage nach Rechnungserhalt. Anbieter des Abonnements ist Gruner + Jahr Deutschland GmbH. Belieferung, Betreuung und Abrechnung erfolgen durch DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH als leistenden Unternehmer.

Bitte Bestell-Nr. angeben:
GEO 200 8326
GEO SAISON 200 8386
WOHLLEBENS WELT 200 0306
GEOLINO MINI 200 5207



**Was darf's
denn sein?**

Familie
AB SEITE 40

Romantik
AB SEITE 42

Baden
AB SEITE 46

Wellness
AB SEITE 50

Biken
AB SEITE 54

Once in a Lifetime
AB SEITE 66

Nachhaltigkeit
AB SEITE 70

Wandern
AB SEITE 74

Stille
AB SEITE 78

Stadt
AB SEITE 82



Unsere 100 besten Hotels in Europa

Zum 17. Mal haben wir sie gekürt – die aktuell **besten Hotels in Europa**, manche zum Verlieben schön, andere nachhaltig gut oder ideal zum Abtauchen. Welcher Urlaub auch immer Ihnen vorschwebt: In unseren zehn Kategorien werden Sie bestimmt fündig

TEXT UNSERE EXPERT*INNEN UND KATHARINA VON RUSCHKOWSKI

DIE 100 BESTEN HOTELS

Das ideale Hotelszimmer



Regisseurin *Doris Dörrie* berichtet regelmäßig in *GEO Saison* über besondere Reisemomente. Dieses Mal: in Hotels

Was macht ein ideales Hotelzimmer aus? Eines, das man nicht vergisst und in das man in Gedanken immer wieder zurückkehrt?

Im Grunde genommen ist es doch ein wenig verstörend, in einem Zimmer zu übernachten, in dem zuvor schon so viele andere Menschen in demselben Bett gelegen haben, gestritten haben, getobt, geflüstert, sich geliebt oder einsam gefühlt haben, sich vielleicht auch ziemlich unhygienische ausgebreitet haben. Darüber möchte ich lieber nicht nachdenken. Das führt meistens genau zum Gegenteil und ich frage mich, warum ich so gern in Hotels übernachte, vor allem allein.

Ich liebe das Gefühl, ein Zimmer zu betreten, das mich ohne Erwartungen an meine Zukunft und ohne den Ballast meiner Vergangenheit aufnimmt. Ein Raum, den ich ausschließlich mit mir selbst füllen darf. In scheußlichen Hotelzimmern reichen meist ein Halstuch über der Lampe, meine verstreuten Klamotten und ein Buch auf dem Nachttisch – und schon ist es meins. Nur meins. (Auf einer Rucksackreise durch Südamerika musste ich allerdings →

lernen, wie wichtig ein Vorhängeschloss sein kann, um die Tür von innen zu versperren, sonst war das Zimmer schnell nicht mehr nur meins gewesen.) Wie ein Kind freue ich mich über ein sauberes Badezimmer, schöne Seife, eine gute Matratze und weiche Kissen, aber das wirklich Entscheidende für mich ist: der Blick. Er macht für mich ein wirklich gutes Hotelzimmer aus.

Das schlechte Hotelzimmer lässt auf Betonwände schauen, auf vergitterte Flure, auf Belüftungsschächte, was einem auch in einem Luxushotel für unverschämt viel Geld passieren kann. Das im positiven Sinne unvergessliche Hotelzimmer dagegen schenkt einem einen besonderen Blick. Auf einem frisch gemachten Bett zu liegen und befreit vom Alltag einfach nur zu schauen, empfinde ich als den größten Luxus überhaupt.

Ich erinnere mich an ein Hotelzimmer in Manhattan in einem für New Yorker Verhältnisse günstigen Hotel, in dem ich zufällig ein Eckzimmer bekam, das durch zwei große Fenster direkt auf die Manhattan Bridge blicken ließ. Das Zimmer war so eng, dass kaum mehr hineinpasste als das Bett, dessen Matratze mit dem Fensterrahmen abschloss, und einem so das Gefühl verlieh, direkt über der Brücke zu schweben. Stundenlang schaute ich dem Verkehrstrom zu, schließlich dem Sonnenuntergang und der Nacht über der Brücke. Ich holte mir nur zu essen und zu trinken und lief gleich wieder zurück in dieses ideale Hotelzimmer, in dem sich Entrücktheit und gleichzeitige Präsenz wie in einem Traum vereinigten.

Diesen Zustand erlebte ich ähnlich in einem Baumhotel auf Bali, wo ich stundenlang dem tropischen Regen

zusah; in einem Hotelzimmer in Venedig, vor dem das Meer in der Sonne flirrte wie ein impressionistisches Gemälde; ich erinnere mich an ein Hotelzimmer in Hamburg, in dem ich gebannt den Booten, Kähnen und Ausflugsschiffen auf der Elbe zusah; an eines in Barcelona über einem Platz, der mit vielen Statisten den ganzen Tag bis tief in die Nacht die Choreografie des Alltags für mich aufführte. Manche dieser Zimmer waren teuer, andere waren billig, ihnen gemein war der Ausblick auf ein Leben, das nicht meines war, aber dem ich vom Bett aus zuschauen durfte – und ja, das machen eine gute Matratze und saubere Bettwäsche eben noch einmal schöner.



Doi Dii



»Ich liebe das Gefühl, ein Zimmer zu betreten, das mich ohne Erwartungen an meine Zukunft und ohne den Ballast meiner Vergangenheit aufnimmt.« *Doris Dörrie*



Alle 100 Hotels auf einen Blick

- | | |
|---------------------------|-------------|
| Familie | AB SEITE 40 |
| Romantik | AB SEITE 42 |
| Baden | AB SEITE 46 |
| Wellness | AB SEITE 50 |
| Biken | AB SEITE 54 |
| Once in a Lifetime | AB SEITE 66 |
| Nachhaltigkeit | AB SEITE 70 |
| Wandern | AB SEITE 74 |
| Stille | AB SEITE 78 |
| Stadt | AB SEITE 82 |

NORDATLANTISCHER OZEAN

FINNAND

HELSINKI

STOCKHOLM

0180

NORWEGEN

Skagerrak 98

85

5

3

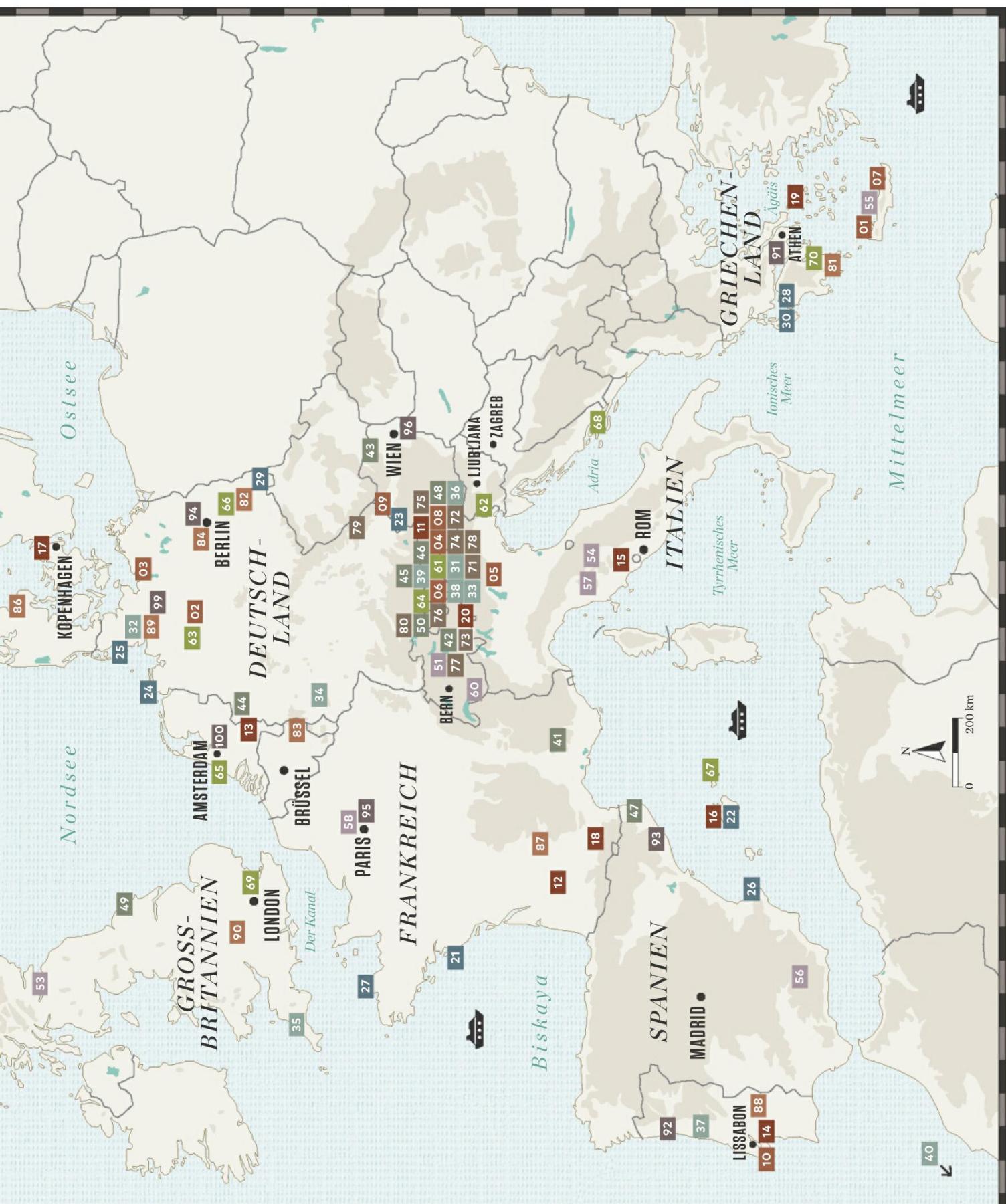
1

卷之三

10

卷之三

A map of the North Sea region, including parts of Norway, Sweden, and Finland. Major cities marked are Oslo, Stockholm, and Helsinki. The map shows the coastline, major rivers, and the location of the Skagerrak and Kattegat straits. A large number '52' is located in the Skagerrak area. A small ship icon is positioned near the coastline between Norway and Sweden. The map uses a color-coded legend for land and water, with green for land and blue for water.





Es ist egal, wohin
eine Reise führt.
Hauptsache: Sie
führt zusammen

»Haus Hirt«, Seite 41

Familie

Hotels, die Klein wie Groß
gleichermaßen begeistern

AB SEITE 40



Verliebt
in jedes
Detail

Häuser, die
Romantik
(einen) Raum geben

AB SEITE 42

»Jufenalp«, Seite 43

Nah am
Wasser
gebettet
zu sein,
war nie
schöner

AB SEITE 46

In Pool-Position an
Meer oder See:
unser Best-of zum
Baden

»Insel der Sinne«, Seite 48





DIE 100 BESTEN HOTELS

»Bleib Berg«, Seite 52

Entspannung in vollen Schwimm- zügen

Top Ten

Well- ness

AB SEITE 50



»Ecohotel El Agua«, Seite 53

Sprit braucht's nur an der Bar

In diesen
Radhotels dreht
sich alles ums

Bikeln

AB SEITE 54

»Le Nesk«, Seite 54



»Riders Hotel«, Seite 55



DIE 100 BESTEN HOTELS

1 DOMES ZEEN CHANIA

Chania/Griechenland

In diesem luxuriösen Resort, direkt an Kretas Küste, ist vieles großartig: Infinitypool, Gastfreundlichkeit, Kids-Club. Für junge Gäste gibt's hier Abenteuerspielplätze, einen eigenen Pool und ein wunderbar vielfältiges Programm. Im Angebot: Kunst- und Kochkurse, Übernachtungen im Tipi – während der Eltern die köstlichen Mezze im «Beach House» und ihre Zweisamkeit auskosten.

domesresorts.com, Familienbungalow ab 252 €

Größter Spaß für Kleine: im Hotelgarten eigenes Gemüse ziehen



2 LANDHAUS AVERBECK

Lüneburg/Deutschland

Der größte Luxus im »Averbeck« besteht darin, aus- oder weiterschlafen zu können. Denn morgens dürfen Kinder schon die erste Hofrunde drehen, Tiere füttern, Eier aus den Nestern nehmen – und sie beim Zwergenfrühstück verspeisen. Im Landhaus, um 1600 erbaut, wird an alle und alles gedacht. Es gibt Sauna und Spielscheune, Reitkurse und Fahrradverleih, Buffet und Picknickkörbe.

landhausaverbeck.de, Familiensuite ab 350 €

Größter Spaß für Kleine: Schwimmkurse für Babys und Kids

3 SEEHOTEL

Nakenstorf/Deutschland

Das Beste am »Seehotel«? Hier herrscht – bei allem Chic – ein bisschen Bullerbü-Stimmung. Auf dem weitläufigen, von Bäumen beschatteten Gelände rund um einen Klinker-Hof grasen Gänse, Schafe, Pferde. Kinder, die hier sehr willkommen sind, vergnügen sich im Vogelnest nachempfundenen Baumhaus, am See oder in der Badescheune, die Eltern im Wohlfühlhaus oder im Restaurant »Allesissgt«, wo nomen omen ist. seehotel-neuklostersee.de, Familienzimmer ab 250 €

Größter Spaß für Kleine: das »Kinderhotel« in einem alten Trafoturm – mit Hör- und Entdeckerstationen, Camera obscura, Kuschelkissen ...



4 EDER FRIDA

Maria Alm/Österreich

Man sollte sich das »Eder Frida« wie die wahrhaftige Version der Villa Kunterbunt vorstellen, nur stilsicher. Familien wohnen in verspielten Themensuiten. Ein Burger-Wohnwagen liefert Gesundes aus aller Welt. Es gibt Tanz- und Bastelkurse, Turnhalle und Waldseilgarten, Kino-Saal und Lesezimmer. Yippie! ederfrida.com,

Familienzimmer ab 324 €

Größter Spaß für Kleine: Riesenpool mit 80-Meter-Rutsche

5 LA SCUOLA

Lusiana Conco/Italien

Gastgeberin VALERIA CARFORA darüber, warum man in ihrer »Scuola«, einer zur Pension umgebauten Dorfschule in Venetien, gern nachsitzt

»Um falschen Erwartungen vorzubeugen: Wir sind kein klassisches Familienhotel. Wir haben weder Pool noch Beschäftigungsprogramm. Trotzdem fühlen sich Familien bei uns wohl. Auf dem Schulhof darf man heute endlos Pause machen. In den meist original erhaltenen Räumen, die einmal Kunst- oder Naturkundezimmer waren, gibt es viel zu entdecken – und selbst gebackene Schokomuffins zum Frühstück, für Teenies auch bis in die Mittagsstunden. Was ich spannend finde: Zuletzt kamen oft erwachsene Kinder mit ihren Eltern oder alte Freundeskreise zu uns. Ich glaube, weil die gemütliche, lustige Atmosphäre in der »Scuola« es ihnen leicht macht, in alte, unbeschwerde Zeiten einzutauchen – und ins Gespräch zu kommen.«

locandalascuola.com, Familienzimmer ab 99 €

Größter Spaß für Kleine: das beste Eis weit und breit in der »La Fonderia« im nahen Bassano schlecken



6 DER STERN

Obsteig/Österreich

Fangen wir mal anders an – mit den Dingen, die es im »Stern« nicht gibt: Designermöbel, Haubenküche, Spa. Dafür bietet das schöne Tiroler Landhotel so vieles, was noch besser ist: Heubetten, Strudel mit Gartenäpfeln, ein Öko-Hallenbad, ein Leben in und mit der Natur.



Morgens weckt Ziegengecker, tags können Kinder gärtnern, klettern, Seifenkisten bauen und abends Tausende Sterne bestaunen. hotelstern.at, Familienzimmer ab 194 €

Größter Spaß für Kleine: Übernachtung im Heustadl – auf Wunsch mit der ganzen Familie

7 CRETAN MALIA PARK

Malia/Griechenland

Klar, Kreta ist sehr griechisch, vor allem aber: richtig kretisch. Die Insel gilt als Reiseziel innerhalb eines Reiseziels, und der »Cretan Malia Park« als eigener Mikrokosmos darin: entspannter als viele Resorts der Insel, ganzheitlich und lässig. Der Anspruch: Mal langsam machen. Für Eltern ist das beim Yoga, bei Lesungen im Garten, im Spa zwischen Bananenbäumen ganz leicht; für Kids und Jugendliche bei Tanz, Theater, Tischtennis und Billard deutlich schwerer. Hier gibt's immer was zu tun, und wenn es nur Ausruhen ist. cretanmaliapark.gr, Familienbungalow ab 283 €

Größter Spaß für Kleine: familienfreundliches Open-Air-Kino am Abend; im Schein von hängenden Mondlichtern



8 HAUS HIRT Bad Gastein/Österreich



CHRISTOPH HOFFMANN,
Gründer der »25hours«-Hotels

„

Es gibt nicht so viele davon, Häuser mit Seele. Orte, die in der Fremde zum Zuhause werden. »Haus Hirt« ist genau das: kein übliches Hotel, sondern ein Haus für Freunde, Stammgäste, für große und kleine Kinder. Der schönste Liebesbeweis ist sicher, dass die großen, erwachsenen Kinder, die hier einst Skifahren gelernt haben und an der Hirtenbar mit heißer Schokolade versorgt wurden, immer noch gern herkommen – früher wegen des Lagerfeuers und zum Goldwaschen, jetzt zum Rafting und Freeriding. Evelyn Ikrath führt »Haus Hirt« nun seit zwei Jahrzehnten so persönlich und liebevoll, wie man es sich wünscht. Ein Hotel so behutsam zu erneuern, ohne dass die Seele darunter leidet, das ist nicht einfach. Hier ist es gelungen. Nach dem Skifahren in der Bibliothek mit Blick aufs Tal zu sitzen, vom Ruheraum im Alpine Spa die Pistenraupen, die am Abend den Berg hochklettern, zu beobachten; im Restaurant unter der bunt gestreiften Decke das Vier-Gänge-Menü zu ordern – das sind lauter kleine Glücksmomente, die mir »Haus Hirt« noch immer beschert. haus-hirt.com, Suite ab 304 €

Größter Spaß für Kleine: Ausflüge in den nahen Reitstall im Reitclub Gastein, um dann durch die Berge zu traben, reitclub-gastein.jimdo.com



9 IKUNA NATURRESORT

Natternbach/Österreich

Packen Sie dicke Bücher, Strickzeug, Yogamatte ein. Ihre Kinder werden beschäftigt sein. Im »Ikuna« trifft Glamping auf Abenteuerspielplatz. Familien können sich hier in Tipi-Suiten einmieten; deren Wellness-Varianten bieten gar ein privates Spa. Kinder finden in der umgebenden Hügellandschaft alles, was sie lieben: Klettergarten, Gokart- und Seilbahnen, fantasievolle Out- und Indoor-spielplätze für Regentage. ikuna.at, Tipis ab 172 €

Größter Spaß für Kleine: Übernachtungen in den nagelneuen Sternenchalets mit Glasdach – und himmlischen Aussichten auf die Galaxie

10 MARTINHAL

Lissabon/Portugal

Stadt- und Familienurlaub, gerade mit Kleinkindern, geht nicht zusammen. Oder doch? Die Hoteliers des »Martinhal« sind selbst vierfache Eltern – und wissen, was Familien brauchen: große, funktionelle Zimmer, Equipment vor Ort, um Koffer und Anreise zu erleichtern, fürsorgliche, abwechslungsreiche Kinderbetreuung – damit die Eltern zwischenzeitlich Lissabon zu zweit entdecken können. martinhal.com, Familienzimmer ab 192 €

Größter Spaß für Kleine: Oceanário de Lisboa am Ufer des Tejo, Europas größtes Indoor-Aquarium

DIE 100 BESTEN HOTELS

Romantik

HOTELS VON 11 BIS 20





11 JUFENALM

Jufenalm/Österreich

Ibiza-Feeling und Beachvibes auf 1150 Metern über dem Meer: Die »Jufenalm« ist ein almgewordener Boho-Traum aus Strohschirmen vor sattgrünen Bergwiesen. Hinter ihrer Holzkulisse ist alles beige, schwarz und weiß. Sogar die Gäste scheinen sich modisch auf den Look des Hauses abgestimmt zu haben. Der Naturbadeteich, der verspiegelte Sauna-Kubus, die vielen kuscheligen Lounge-Inseln und auch Kater Findus, der unter Pampasgraswurzeln döst, sind Instagram-Schönheiten. Familie Rohrmoser hat die Coronapause für ein komplettes Relooking genutzt. Meine anfängliche Skepsis gegenüber der superschicken Design-Hütte wich prompt der Begeisterung: Wer hätte gedacht, dass Trockenblumen-Wolken, Makramee-Wandbehänge und die Patina der Holzwände aus alten Stadeln so herrlich in die Berge passen? Kein Wunder, dass sich viele mit Sinn für Romantik – und ich mich! – in die »Jufenalm« verliebt haben. *jufenalm.at, DZ/F ab 300 €*

“



NATHALIE SCHWAIGER,
Journalistin und Hotel-Expertin,
besucht und bewertet
für GEO Saison seit vielen
Jahren Hotels

Löst Herzklopfen aus: wenn morgens Nebel im Tal hängt,
Wolken über das Dachfenster ziehen – und
man sich noch mal unter die Decke kuscheln kann

12 MAISON DUROY

Duroy/Frankreich

Falls man einem Hotel verfallen kann, dann diesem: Einsam steht das Herrenhaus zwischen den Hügeln der Gascogne. Vor den Fenstern der vier, mit Designklassikern eingerichteten Zimmer liegt strahlendes Grün. Hausherr François Heitz ist ein so passionierter Gärtner wie Koch. Auf Wunsch kredenzt der Schweizer, was Beete und Region zu bieten haben: Artischocken, Trüffel, Austern auf Sternenniveau – gern serviert im romantischen Feuerschein. *maisonduroy.com, DZ/F ab 180 €*
Löst Herzklopfen aus: Croissants gibt's am selbst gewählten Lieblingsplatz auf dem Anwesen



13 GASTERIE LIEVE HEMEL

Sevenum/Niederlande

Kein Frankreich-Urlaub ohne Abschiedsschmerz. Und so holten sich zwei niederländische Paare französisches Savoir-vivre einfach nach Hause. In Sevenum, nahe der deutschen Grenze, richteten sie mit großer Liebe zum Detail (und zu Frankreich) ein romantisches Boutiquehotel ein, das mit antiken Möbeln, einem idyllischen Schwimmteich und dem besten Wein weit und breit alle Herzen erobert. *gasterielievehemel.nl, DZ ab 115 €*
Löst Herzklopfen aus: Privatmassagen im eigenen Zimmer

WHAT IS AVAXHOME?

AVAXHOME -

the biggest Internet portal,
providing you various content:
brand new books, trending movies,
fresh magazines, hot games,
recent software, latest music releases.

Unlimited satisfaction one low price
Cheap constant access to piping hot media
Protect your downloadings from Big brother
Safer, than torrent-trackers

18 years of seamless operation and our users' satisfaction

All languages
Brand new content
One site

AVXLIVE.ICIU

AvaxHome - Your End Place

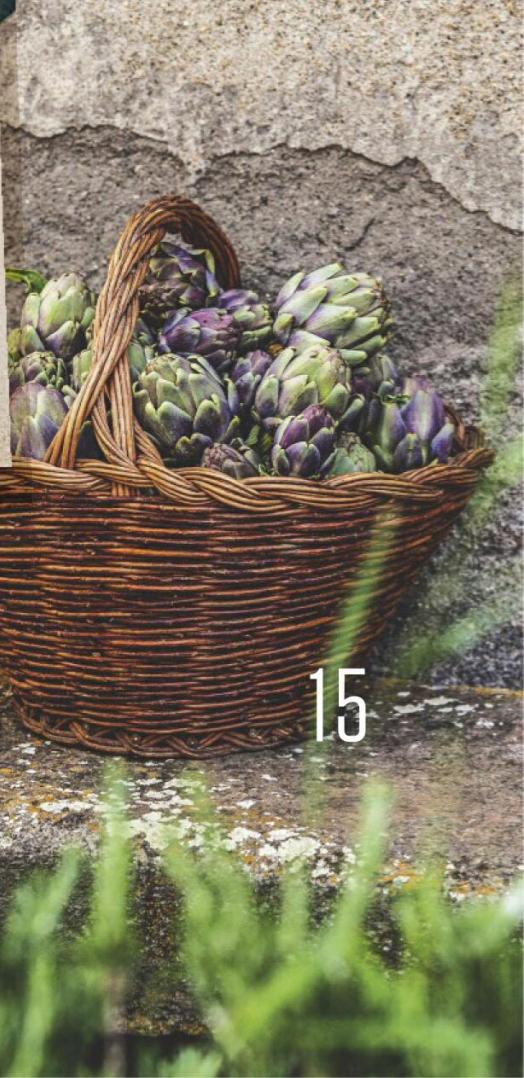
We have everything for all of your needs. Just open <https://avxlive.iciu>



18 19



HOTELS VON 11 BIS 20
Romantik





14 PALÁCIO LUDOVICE Lissabon/Portugal

Hotelchef LUIS SANTOS über die dramatische Geschichte seines Hauses – und warum er sich immer wieder selbst ins »Ludovice« verliebt

»Ich kann nicht anders, als dieses Haus zu lieben: strahlend, stolz, für die Ewigkeit bestimmt. 1755 überlebte es als eines von wenigen das verheerende Lissabonner Erdbeben. Die halbe Stadt wurde daraufhin nach seinem Vorbild erbaut. Doch das ›Ludovice‹ ist einmalig. Schon die Lage: mitten im quirligen Lissabon, auf einer Anhöhe. Viele Paare kommen hierher, machen Fotos mit der Stadt zu ihren Füßen. Drinnen ist das Haus verträumt. Es ist ein Ort, der dich umarmt.«

palacioludovice.com, DZ ab 275 €

Löst Herzklopfen aus: die Bar im heimelig-alten Kellergewölbe



15 BERTARELLO COUNTRYHOME Tre Croci/Italien

Das »Bertarello«, diese ungeschönte, charmante Villa aus dem Jahr 1700 ist vieles: Landgut, Museum, Liebesnest. Die fünf Zimmer: ein wilder Stilmix. Der Garten rundherum bietet einen Pool, Blicke über Venetiens Hügellandschaft und: herrliche Plätze für Picknicks, Öl-Tastings oder Kochkurse, die Besitzerin Beatrice Peruzzi auf Wunsch hingebungsvoll organisiert. *bertarello.com, DZ ab 500 €*

Lösen Herzklopfen aus: laubenartige Nischen im Garten, in denen man zu zweit dösen, lesen, Wein trinken kann

16 ECOCIRER Sóller/Mallorca

Wer Mallorca liebt, Ballermann und Bettenburgen aber weniger, mietet ein Zimmer im »Ecocirer«. Vom Hafen in Sóller rumpeln Gäste per Holzbahn ins Dorf hinauf. Dort, im Gassengewirr, liegt das entzückende Stadthaus. Liebenvoll: die Einrichtung aus Recyclingmaterial. Geschmackvoll: die vegane Küche. *ecocirer.com, DZ ab 135 €*
Löst Herzklopfen aus: die Junior-Suite »Dream« mit privater Dachterrasse, die ultimative Zweisamkeit und Traumblicke aufs Tramuntana-Gebirge verspricht

17 KOKKEDAL SLOT Horsholm/Dänemark

Badewanne mit Löwenfüßen, Lüster, Freiluft-Restaurant: Ein so rührend romantisches Hotel findet man sonst nur in ländlichen Gegenden Frankreichs.

Das »Kokkedal Slot« – ein blütenweißes Schloßchen – aber steht keine halbe Autostunde von Kopenhagen entfernt. Schläfen im prunkvollen Zimmer? Die meisten Gäste verlieren sich lieber reitend im Schlosspark oder spazierend am nahen Strand. *kokkedalslotcopenhagen.dk, DZ ab 130 €*

Löst Herzklopfen aus: Private-Spa-Paket für zwei, Champagner und duftender Bodyscrub inklusive

18 CHÂTEAU DE SIBRA Lagarde/Frankreich

Eine Straßenbiege, ein Zeitsprung, dann liegt das 19. Jahrhundert vor einem: ein Schloss wie aus dem Märchenbuch, gerahmt von einem Landschaftspark mit knorrigen Bäumen, Brunnen, Pagoden und heimlichen Separees, an denen manchmal Besitzerin Sibylle Thomke vorbereitet. Über Jahre wurde ihr geschichtsträchtiges Château behutsam renoviert; die Schlosssuiten sind so modern wie märchenhaft. *chateaudesibra.fr, DZ ab 190 €*

Lösen Herzklopfen aus: Soirees für Geist und Bauch in mystischen Gewölben

19 ARISTIDE

Ermoupoli/Griechenland

Es begann als Urlaubsflirt: 2012 reiste Oana Aristide nach Syros, verguckte sich erst in die griechische Insel, dann in eine neoklassische Villa mit hohen Decken und Mosaikfußböden, die die Liebe ihres Lebens werden sollte. Neun Zimmer im Art-déco-Stil, die Wände kunstgeschmückt, stehen bereit. Auf der Dachterrasse können sich Gäste an Cocktails aus ihren Lieblingszutaten und wunderschönen Sonnenuntergängen berauschen. *hotelaristide.com, DZ ab 155 €*

Löst Herzklopfen aus: geheimer Innengarten, in dem man beim Champagnerfrühstück einem kleinen Wasserfall lauscht

20 MUOTTAS MURAGL

Samedan/Schweiz

Im siebten Himmel? Liegt dieses Hotel: Rein in die historische Seilbahn, rau auf fast 2500 Meter Höhe. Im Panoramarestaurant des ausgewiesenen Romantikhotels lassen sich postkartenartige Sonnenuntergänge nebst Candle-Light-Dinners genießen. Und nach ausgiebigen Touren durch die Engadiner Alpen schläft man in den heimeligen, nach Arvenholz duftenden Zimmern noch besser als ohnehin in dieser himmlischen Ruhe. *muottasmuragl.ch, DZ/F ab 310 €*

Löst Herzklopfen aus: auf dem Philosophenweg, den schon Nietzsche abschritt, wandern; dabei über Gott, die Welt und gemeinsame Pläne plaudern

Baden

HOTELS VON 21 BIS 30



21 LES HAUTES MERS

Île d'Yeu/Frankreich

Wer auf der Atlantikinsel Yeu unterkommt, erlebt den Ozean, wie er schöner kaum sein kann: ungezähmt und berauschend. Fast alle Zimmer des in Blautönen gestalteten Boutiquehotels haben Meerblick. Ebenso das nagelneue Spa und das für seine Fischküche bekannte Restaurant, das einer alten Hafenkantine gleicht.

lesdomainesdefontenille.com/fr, DZ ab 220 €

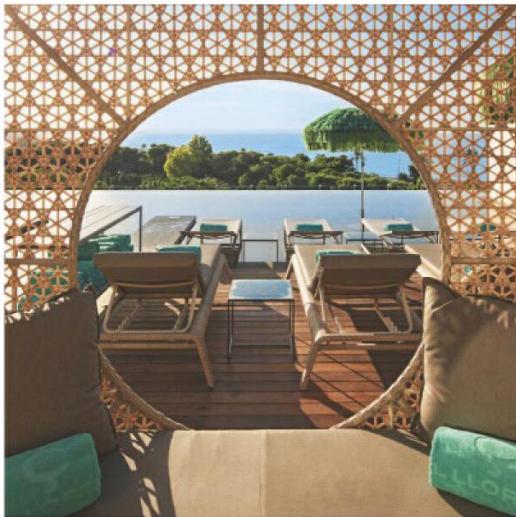
Beste Badestelle: Plage des Sabias – weißer Sand, smaragdgrünes Wasser, weite Blicke



ARIANE GOLLIA,
Hotelmanagerin »Seehäuser«
»Wenn ich den See
seh, brauch ich
kein Meer mehr«

23

22 EL LLORENÇ
Palma/Spanien



Bis ins 10. Jahrhundert war Palma in arabischer Hand – was man der Altstadt noch heute ansieht. Das »El Llorenç« spielt mit diesem Erbe. Muster zieren Türen, Tassen, Textilien; verschiedene Bäder verteilen sich über das Haus. Das schönste (vielleicht der ganzen Insel)

ist der riesige Infinitypool auf der Dachterrasse, in dem man sich fühlt, als würde man aufs offene Meer hinausschwimmen.
ellorenç.com, DZ ab 225 €
Beste Badestelle: *Platja des Coll Baix – sonnenverwöhnte Bucht auf der Halbinsel Victoria*

23 DAS SEEHÄUSER
Mattsee/Österreich

Sie werden aus dem Häuschen sein, wenn Sie in diesen nagelneuen, hölzernen Tiny Houses am Mattsee-Ufer waren! Verlockend, sich auf den Biosofas oder der Terrasse nieder- und den Tag vorbeiziehen zu lassen. Wäre aber schade! Denn vor den Panoramafenstern liegt ein See wie aus Kinderträumen: sanftblaues Wasser, schilfgesäumte Ufer. Sogar das Badehaus mit Saunen hat Seeblick.

das-seehaeuser.com, Tiny House ab 120 €
Beste Badestelle: *»Kanada«, die versteckte Bucht am gegenüberliegenden Seeufer*

24 NEW WAVE
Norderney/Deutschland

Völlig zu Recht schlägt das »New Wave«-Wellen: Der Mix aus Designhotel, Lounge und Fine-Dining-Restaurant bezauscht mit Aussichten auf die Nordsee und entspannte Tage. Einige To-dos: am Strand spazieren, Tee in den Secret Gardens des Hotels trinken, im Restaurant »Oktopussy« cool interpretierte Klassiker probieren. Etwa: Bouillabaisse mit Krabben und Queller.
new-wave.de, DZ ab 180 €

Beste Badestelle: *die »Weiße Dün« bei Sonnenschein, das »Bade:Haus« bei Schietwetter*

25 URBAN NATURE

St. Peter-Ording/Deutschland



MARKUS WOLFF

Chefredakteur von GEO

„Es steht ja dauernd in der Presse: Immer mehr Städter zieht's aufs Land. Mich übrigens auch, wenn auch nur im Urlaub. Das »Urban Nature« ist das passende Hotel zum Trend. Wie gemacht für alle, die nicht gleich ihr ganzes Leben verändern wollen, sondern sich auch schon mit ein paar Tagen zufriedengeben. In schönster Deichlage bekommen Gäste das Typischste aus beiden Welten: vom Land die Ruhe, die Luft und den Horizont, von der Stadt die Bar mit betont fidelem Namen (»Drifters Hang Out«), die Betten mit Gummistiefel-Füßen, die hauseigenen Events wie Barista-Kurse und ein Restaurant mit Schwerpunkt auf veganer und vegetarischer Küche. Und wer's jenseits der Stadt richtig authentisch urban mag, muss nur versehentlich im Wendehammer parken – und kriegt direkt ein Knöllchen.

urban-nature.de, DZ ab 113 €

Beste Badestelle: Böhl – direkt am Wattenmeer hinterm Deich (und danach ins »Salt & Silver« – feine Küche, acht Meter über dem Meer)



26 NOMAD

Xabia/Spanien

20 Jahre zogen MONICA MASCAROS und ihr Mann DIETER durch die Welt. Dann warfen die Berufsnomaden an der Costa Blanca Anker – und eröffneten das mediterrane »Nomad«

WIESO GERADE XABIA?

Weil es am Meer liegt, an einem der schönsten und saubersten Strände Spaniens. Gibt es einen besseren Ort zum Urlauben, Leben, Arbeiten? Dazu ist der alte Hafen, in dem unser Haus liegt, echt und unverbaut.

WAS MACHT IHR HOTEL AUS?

Dass selbst Nomaden gern

sesshaft werden. Wir zelebrieren Handwerk und Produkte der Region, lotsen unsere Gäste an Orte, die wir selbst lieben.

EIN BEISPIEL?

Unsere Scooter-Tour. Gäste leihen sich E-Roller, wir liefern Route und Picknickkorb, den sie am Strand auspacken, während sie von uns empfohlene Musik hören.

nomadhotelcollection.com, DZ ab 140 €

Beste Badestelle: Cap Negre – wilder Strand, türkisgrünes Wasser

27 CASTLE BEAU SITE

Perros-Guirec/Frankreich

Frühstück mit Blick auf die Brandung, direkter Strandzugang, Disco vor der brausenden Meereskulisse: Im »Castle Beau Site«, in einer ehrwürdigen Burg, ist man dem Meer so nah wie sonst kaum an der bretonischen Atlantikküste – sicht- und schmeckbar. Das Restaurant, wie das ganze Haus, ein gelungener Mix aus Eleganz und Design, bietet von früh bis spät fangfrische Meeresköstlichkeiten.

castelbeausite.com, DZ ab 152 €

Beste Badestelle: Strand von Trestrignel. Oder, alternativ zum kalten Atlantik, der Hotel-Jacuzzi

28 DEXAMENES

Amaliada/Griechenland

Wie viel Vino wohl im Spiel war, als die Idee aufkam, eine alte Weinfabrik in ein Hotel umzuwandeln ... Doch: Jámas, Prost! Es ist gelungen! Durch Stahl-, Holz- und Glaskonstruktionen wurden Weintanks zu stilischen Suiten. Das Hotel: eine rauhe Schönheit – wie das Ionische Meer, das direkt davor schwappt.

dexamenes.com, DZ ab 130 €

Beste Badestelle: die Naturpools unterhalb der Wasserfälle von Neda

29 INSEL DER SINNE

Görlitz/Deutschland

Nicht weit von Görlitz, wo einst Braunkohlebagger gewaltige Gruben schürften, ruht heute der Berzdorfer See. An seinen stillen Ufern haben sich Biber, seltene Vögel und das Vier-Sterne-Haus »Insel der Sinne« angesiedelt. Wer sich ein see-seitiges Zimmer angelt, kann von der eigenen Terrasse direkt loschwimmen und stehpaddeln. Oder sich in die hoteleigene, puderweiße Strandbucht fläzen. inseldersinne.de, DZ/F ab 195 €

Beste Badestelle: Strand an der »Blauen Lagune«, nahe Tauchritz

30 OLEA ALL SUITE HOTEL

Zhakynthos/Griechenland

Das »Olea« ist nicht weniger als die moderne Version einer antiken Tempelanlage: helle Lauben, Liegen, Olivenbäume. Spa ist ein in jeder Hinsicht großes Thema im Fünf-Sterne-Domizil: Der terrassenförmige, fast 4000 Quadratmeter große Pool scheint sich mit dem Mittelmeer zu verbinden. Sanus per Aqua (gesund durch Wasser) ist schließlich eine antike Erfindung.

oleaallsuitehotel.com, Suite ab 250 €

Beste Badestelle: Navagio Beach, am besten bei Sonnenaufgang – ganz allein

Baden

HOTELS VON 21 BIS 30

100 SCHÖNSTEN HOTELS

Wellness

HOTELS VON 31 BIS 40

31

31 MY ARBOR Brixen/Südtirol

“



MARGO RENKA,
Hoteltesterin, prüfte
für TUI jahrelang
Hotels weltweit

Tag drei: DaySpa. Und zwischendurch nur ganz kurz runter in die Stadt: Im »Grissino« in Brixen wird Dinner serviert. Sushi, Pizza und natürlich Alpenküche.

my-arbor.com, Suite/HP ab 396 €

Verwöhntipp: *Sich beim »Face Treatment« mit schwarzem Sesam verjüngen lassen*

32 HOTEL BREITENBURG Breitenburg/Deutschland

Am Tiefpunkt angekommen? Von hier aus wird es aufwärtsgehen – so oder so. Nicht weit von Deutschlands tiefstgelegtem Ort – Neuendorf bei Wilster in Schleswig-Holstein – befindet sich das so entspannte wie ent-

spannende Hotel, das früher Pferdestall war. Heute traben hier Gäste gemächlich durch den Tag, relaxen im Spa mit Hamam und streifen durchs holsteinische Tiefland – weiterhin auch gern hoch zu Ross.

hotel-breitenburg.de, DZ/F ab 160 €
Verwöhntipp: *Das Hotel packt ein, Sie packen's aus – ein Picknick am Breitenburger Kanal, den man auch herrlich erpaddeln kann*

33 DAS GERSTL

Malles Venosta/Südtirol

SARAH GERSTL lebt im, fürs und vom »Gerstl« – diesem Wellnesshotel im Vinschgau, in dem man sich pflegen und bewegen oder einfach stundenlang auf Berge blicken kann

F RAU GERSTL, WIE SIEHT DER WOHLFÜHLTAG BEI IHNEN AUS?

Er startet auf der Panoramaturasse, im Sommer gibt's hier Frühstück. Nichts kommt aus mehr als 50 Kilometer Entfernung, auch die Berge sind nah: Man schaut von uns aus direkt auf die Ortlergruppe.

UND DANN?

Empfehle ich unbedingt eine Wanderung – sommers zu den Saldurseen im Matschertal. Im Winter stapft man am besten Richtung Reschenpass.



ZURÜCK IM »GERSTL« ...

... sollte man sich im Wellnessbereich eine Behandlung mit Produkten der Palabirne gönnen – einer uralten, belebenden Birnensorte aus dem Vinschgau.

DA BEKOMMT MAN HUNGER.

Den stillen wir! Unbedingt probieren: die süßen Köstlichkeiten aus unserer eigenen Patisserie.

dasgerstl.com, DZ/VP ab 298 €

Verwöhntipp: *Zirbelmassage mit Zirbelöl aus dem Familienwald*



34 AYURVEDA PARKSCHLÖSSCHEN
Traben-Trabach/Deutschland

Als Erstes verabschiedet sich das Smartphone: kein WLAN, schlechter Empfang. Bald darauf schaltet man selbst ab – das »Ayurveda Parkschlösschen« macht es leicht. Wohl nirgends in der Hotellandschaft Europas wird die indische Heil- und Lebenslehre so konsequent umgesetzt wie in diesem Fünf-Sterne-Haus. Heißt: Meditation, wohlige Ölmassagen, Leberwickel im weitläufigen Park, belebende Veggie-Küche, die nichts vermissen lässt, schon gar nicht das Handy. ayurveda-parkschloesschen.de, DZ ab 375 €

Verwöhntipp: Koch-Workshops für alle, die auf den Geschmack der Ayurveda-Küche gekommen sind

35 SCARLET

Newquay/England

Schon nach kurzer Zeit macht sich das Gefühl breit, angekommen zu sein – bei sich, an diesem Ort. Dafür sorgt vor allem der Öko-Spa dieses gemütlichen Küstenhotels. Drinnen: bromgefilterter Pool, zeltartige Behandlungsräume. Draußen: Schilfbecken, Zedernfass-Sauna, holzbefeuerte Whirlpools, die stets an perfekten Stellen stehen – mit Blick auf den beruhigend rauschenden Atlantik. scarlethotel.co.uk, DZ/F ab 291 €

Verwöhntipp: der Atem-Workshop – um künftig auch im Alltag nicht mehr in die Luft zu gehen



36 BLEIB BERG HEALTH RETREAT

Bleiberg/Österreich

Hier lässt es sich besonders stilvoll »kuren«. Nach dem Check-in im »Health Retreat«, das zwischen Himmel und Erde im Bleiberger Hochtal thront, gibt's den ärztlichen Check – und dann ein ganz individuelles Vital-Programm. Äußerst belebend: Yoga am Berg – und dann ab ins vorbereitete Eisbad. bleib-berg.com, DZ ab 169 €

Verwöhntipp: Stollentherapie – kühle, feuchte Luft im Heilstollen lässt Gäste durch- und aufatmen



37 HÄSTENS SLEEP SPA

Coimbra/Portugal

Urlaubsvorsatz Nummer eins: mal wieder richtig ausschlafen. Nichts entspannt besser! Im bunten »Hästens Sleep Spa«, auf halber Strecke zwischen Porto und Lissabon, gibt es darum weder Pool noch Pilates. Dafür: luxuriöse Betten bestehend aus teils 38 handgefertigten Woll- und Rossshaarschichten, 1750 Stahlfedern und Kiefernholzrahmen. Dazu ein Kissenmenü. Und abends: lecker-leichte Kost, die den Schlaf nicht erschwert. cbrboutiquehotel.com, DZ ab 500 €

Verwöhntipp: sich schlendernd, schauend, lesend in der spektakulären barocken Uni-Bibliothek von Coimbra verlieren



38 SILENA

Vals/Südtirol

Vielleicht hat dieses Haus so viel Seele, weil die Besitzer Simon und Magdalena Mair ihre eigene hineingeworfen haben – und die Namen dazu: SI-LENA. Jahrelang modelten sie den ehemaligen »Moarhof« im Valler Tal in ein stilvolles Spa-Hotel um: mit Outdoor- und dampfend-heißem Onsenpool, mit Saunen, Zen- und Teegarten, Literatur-Suiten und solchen mit Meditationsplatz. Kurzum, zu einem Ort, an dem jede und jeder auf eigene Weise auftanken kann.

silena.com, DZ/HP ab 358 €

Verwöhntipp: Beim Langlaufen oder Fatbiking dem Stress davonflitzen

39 HOTEL MOHR LIFE

Lermoos/Österreich

Ob man im gewaltigen Indoorpool schwimmt, auf Ruheinseln darüber »schwebt«, im top ausgestatteten Fitnessstudio schwitzt, sich im Spa massieren oder schön machen lässt: Das imposante Zugspitzmassiv haben Gäste dank täglich polierter Panoramatischeen immer im Blick. Wer sich einquartieren will, fragt bei der Buchung nach den jüngst renovierten Zimmern!

mehr-life-resort.at, DZ ab 325 €

Verwöhntipp: Auszeit auf der »Alpha Liege«, die Gäste durch Licht, Klang, Wärme, Vibration minutenlang einfach wegbeamt

Wellness

HOTELS VON 31 BIS 40

40 ECOHOTEL EL AGUA

Santa Cruz de Tenerife/Spanien

Das 200 Jahre alte Steinhaus im Süden Teneriffas hat selbst eine Wellnesskur gemacht. Nun steht es, sorgsam verjüngt und von Gerümpel entschlackt, da: Das »Ecohotel« bietet spartanisch-stylistische Zimmer, Whirl- und Infinitypool. Doch vor allem: vielfältigste Wellnessangebote wie Yoga, Shiatsu, Pilates im goldenen Morgenlicht. ecohototelagua.com, DZ/F ab 600 €

Verwöhntipp: Massagen oder einen Privatkoch für die Extraportion Seelenpflege zu buchen

40

DIE 100 BESTEN HOTELS



Biken

HOTELS VON 41 BIS 50

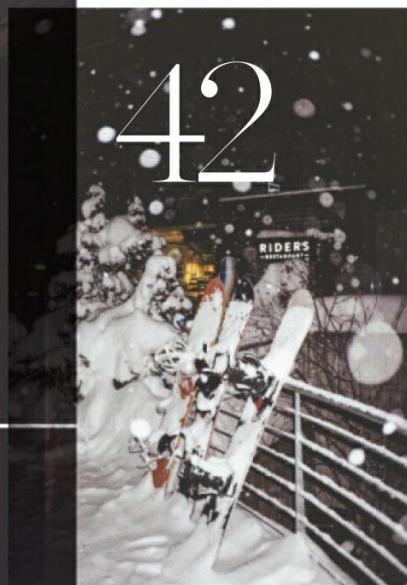


41 LE NESK Sault/Frankreich

Das »Le Nesk«, ein urgemütliches Hotel im Herzen der Provence, könnte auch als WG von Fahrradfreunden durchgehen. Im Gastraum stehen zusammengewürfelte Stühle, in einer Küche Regale mit isotonischen Getränken. Die Zimmer sind funktional, die Wände voller Erinnerungen: alte Rennbikes, Trikots, Tour-Fotos. Im Keller gibt's eine Werkstatt, an der Rezeption Jungs und Mädels, die gern helfen. Brauchen Biker*innen mehr? Nur die passenden Strecken – die die Provence zur Genüge bietet. lenesk.com, DZ ab 75 €

Runde Sache: Rundtour durch die Nesk-Schlucht – ungefähr 70 Kilometer





RIDERS HOTEL Laax/Schweiz



BERND NEFF

Gründer des »Berlin Travel Festival« und Hotel-Berater

„

Man muss immer wieder rauschauen, auf die Schweizer Bergwelt, die sich um das »Riders« gruppert, um nicht zu vergessen, wo man ist: Denn die kühle Optik, der frei liegende Beton, die scheinbar schwebenden Betten, der hippe Club, in dem DJs auflegen, könnten genauso zu London, Amsterdam, Berlin passen. Im Winter ist das »Riders« die allerecoolste Homebase zum Snowboarden, im Sommer ein heißer Tipp zum Radfahren: Weil das zertifizierte Bike-Hotel fast direkt an der Talstation Laax liegt, sind Downhill- und E-Bike-

Strecken nie weit entfernt. Noch näher: nur Yoga, Hanteln, Kicker und Tischtennisplatte – alle in-house. Unfassbar lässig ist das »Riders«, vor allem seit es komplett renoviert wurde. Gleich geblieben

ist das so entspannte wie professionelle Team, das den für deutsche Reisende ungünstigen Frankenkurso so charmant weglächelt, dass man gern ganzjährig wiederkommt. Mal mit dem Snowboard, mal mit dem Bike. ridershotal.com, DZ ab 162 €

Runde Sache: *Rundtour durch den Flimserwald – familienfreundliche Route, die man in zwei Stunden bewältigen kann. Highlight: Baden im Caumasee*

43 SGRAFIT Retz/Österreich



Dieses Haus erzählt Geschichten: den Sündenfall, die Odyssee, den Absturz des Ikarus. Seine Fassaden sind mit »Sgraffito« versehen: Werken aus grauem, schwarzem und weißem Putz. Nun wurde ein neues Kapitel aufgeschlagen: Seit dem Frühjahr beherbergt das Haus ein schickes Hotel, wie gemacht für Biker. Im Innenhof: Stellplätze, Waschplatz und radverrückte Mitarbeitende. Ringsherum: Hunderte Radkilometer durchs österreichisch-tschechische Grenzland. sgrafit.at, DZ ab 130 €

Runde Sache: »Weinviertel DAC Radtour« – ganztägige Genuss-Tour durch Kellergassen und Weingärten





44 VOSHÖVEL LANDHOTEL

Schermbeck/Deutschland

Geprotzt wird nicht! Dabei hat das über Generationen gewachsene Wellnesshotel so viel zu bieten: 40 Leihräder, davon 20 E-Bikes, das dichteste Radwegenetz Deutschlands vor der Hoteltür, fünf für Gäste ausgearbeitete Routen. Aber man ist halt am Niederrhein, wo das Land flach und Radeln selbstverständlich ist. So bietet das »Voshövel« – klar! – auch Lunchpakete gratis. Wobei man sich den Light-Lunch im Gartenhaus (Bowls!, Biobrot!) auch nicht entgehen lassen sollte.

landhotel.de, DZ/VP ab 178 €

Runde Sache: 3-Flüsse-Route Rundkurs Ost – rund 60 Kilometer durch Fluss- und Wiesenlandschaft



45 DAS KRANZBACH

Krün/Deutschland

Mary Portman würde sicher sofort nach einem der E-Bikes greifen, die vor der Hoteltür stehen. Die Lady, die um 1900 das englische Schlösschen zu Füßen des Karwendels Realität werden ließ, liebte schnelle Untersätze, um damit durch die Berge zu düsen. Gäste des »Kranzbach« – elegant und exzentrisch wie die Erbauerin – können das heute auch: Das Haus bietet neben dem neuen Meditationshaus (Foto) geführte Touren und für »Selbstfahrende« tolles Kartenmaterial nebst köstlich gefüllten Picknick-Rucksäcken.

daskranzbach.de, DZ/F ab 215 €

Runde Sache: Tour »Zum Gipfel des Kranzbergs« – etwa 13 Kilometer, um dann die Fototapete des Karwendelgebirges auszukosten

46 HOTEL WIESENEGG

Saalbach/Österreich

Ja, auch Biker – gar die coolsten Downhill-Fahrerinnen – wollen mal runterkommen: saunieren, fein dinieren, Kraft tanken für den nächsten Trail. Das »Wiesenegg« inmitten Österreichs größter Biker-Region Saalbach-Hinterglemm ist darum der perfekte Startpunkt. Zwei Tipps: Buchen Sie die Bike-Pauschale – Powerriegel und Gratiswäsche der Bike-Bekleidung inklusive. Und: Fragen Sie bei der Buchung nach einem der 2021 stilvoll herausgeputzten Zimmer.

hotel-wiesenegg.at, DZ ab 127 €

Runde Sache: »Learn to Ride Park« – Saalbacher Trails in Mini-Form

47 LA COMUNA BOUTIQUE RESIDENCE

Girona/Spanien

Emma und Jan Frodeno sind Triathlon-Stars: Ironman, Weltmeisterschaft, Olympia. Irgendwie klar, dass die Alleskönnner auch in Sachen Hotels alles können: In ihrer geliebten Sommerheimat Girona, ein-einhalb Stunden nordöstlich von Barcelona, eröffneten sie nicht nur das entzückende Boutiquehotel »La Comuna«, sondern auch ein Restaurant, eine Bar, ein Café, das allein die Fahrt nach Girona lohnt – übrigens ein Radfahr-Mekka! Das »La Comuna«-Team organisiert entsprechend herausfordernde Touren in die umgebenden Pyrenäen.

lacomuna.co, DZ ab 180 €
Runde Sache: »Coast Loop« – rund 120 Kilometer ans Mittelmeer und zurück

48 LANDHOTEL LINDENHOF

Feld am See/Österreich

»We bike«, prangt an der Rezeption. Aber das ist in Österreichs erstem Bike-Boutiquehotel auch nicht zu übersehen. Im Gastraum und Treppenhaus schwelen Vintage-Räder. In der »Radlerei« können Biker von früh bis spät Slow-Food-Snacks genießen, im Spa wohltuende Sportmassagen. Hotelier und Radler Hannes Nindler organisiert Leihräder und deren umgehende Rückholung bei Pannen, gibt Tourentipps oder fährt selbst mit durch die idyllischen Kärntner Nockberge.

landhotel-lindenhof.at, DZ ab 125 €

Runde Sache: Rossalmhüttentrail – drei Kilometer rasante Abfahrt, tolle Ausblicke

49 BIKE&BOOT

Scarborough/England

Erhaben thront das Hotel im viktorianischen Stil über der Bucht Scarboroughs. Drinnen aber: kein klassisches Chichi, sondern Fischkisten als Lampenschirme, Sofas in flippigen Farben. Ein Schild weist den Weg zum Keller mit Bike-Verleih und Waschstation. »Bike&Boot« ist eine entspannte Homebase für Biker, die in der hübschen, englischen Küstenregion unterwegs sind. Bei Rückkehr gibt's Gratis-Tee und Beine-Ausstreck-Kino im »Indoor Film Club«.

bikeandboot.com, DZ ab 93 €

Runde Sache: »Cinder Track« zwischen Scarborough und Whitby, durch mystisches Moor und Küstengebiet

48



Biken

HOTELS VON 41 BIS 50

50 HOTEL BÄREN Mellau/*Österreich*

Maria und Josef Frick, die das angenehm unverkitschte »Hotel Bären« im Bregenzerwald führen, sind Radenthusiasten mit dem Gespür für das, was Bike-Gäste wollen: Urlaubs-pakete, ausgearbeitete Touren, Fahrradwerkstatt und -waschplatz, Reise- und Tourenliteratur. Das Beste aber ist: ihr verdammt gutes »Superfrühstück«, für das man den Tourstart gern nach hinten schiebt.

baerenmellau.at, DZ/F ab 140 €

Runde Sache: »*Into the Wold*«
Tour – ungefähr 70 durchaus knackige Kilometer



»Gleneagles Townhouse«, Seite 66

Alles außer gewöhnliche

Hotels, die ein ganz
besonderes Etwas haben

AB SEITE 66

»Castello di Reschio«, Seite 66

in a lifetime



»Hotel Hevresac«, Seite 73

AB SEITE 70

Bitte Platz
nehmen!
Diese
Trendsetter
setzen auf

Nach- haltig- keit



»Chesa Valisa«, Seite 71

Der
Schritt
in die
richtige
Richtung
führt
näher an
die Natur –
und in
grüne
Hotels





»Der Daberer«, Seite 75

Die beste
Ausgangs-
lage?
In den
Bergen!

Von wegen Absteigen ...
Zehn spitzenmäßige
Basislager, ideal zum

Wandern

AB SEITE 74



»Nesslerhof«, Seite 75



Jetzt aber mal
Ruhe, bitte! Orte der
Stille
AB SEITE 78

»Arctic Skylight Lodge«, Seite 81

Wenn die Ruhe nicht
zu Ihnen kommt,
können Sie zur Ruhe
kommen

»Casa Bonay«, Seite 82

Mitten-
drin
statt nur
dabei

AB SEITE 82

Szene-Hotspots in der

Stadt

51 THE PROPOSAL

St. Niklausen/Schweiz

»Wir sind kein Hotel, das Kunst hat, wir sind eine Galerie, die Hotelgäste hat«, sagt Jérémie Maret. Vor zehn Jahren gründete der Schweizer das Kunstprojekt »The Proposal«. Sein Angebot: Galerien zum Übernachten. In Zürich und Berlin stellte er Betten zwischen zeitgenössische Kunstwerke, rohen Beton, aufblasbare Riesen-Männer, Klopapierrollen und Neon-Schilder. Jetzt gastiert seine Galerie auf dem Schweizer Land, ruhiger und zurückhaltender. Viele der ausstellenden Künstler schaffen sind vor Ort, geben Workshops, philosophieren, ziehen mit Gästen durch die Berge, um ihre Kunst ganzheitlich zugänglich zu machen. Ende 2023 wandert »The Proposal«

auch nach Ibiza, in eine weitere Dependance: hohe Decken, viel *white space*, wenige Zimmer, modern-spanische Kunst. Klingt einladend? Sie müssen das Angebot nur annehmen. theproposal.art
Absolut einmalig: die Exklusivität – jede Anfrage wird individuell geprüft: Es darf nur einchecken, wer glaubhaft versichern kann, ein gesteigertes Interesse an Kunst und Architektur zu haben



52 URNATUR

Ostergotland/Schweden

Bequemer geht's sicher, ungewöhnlicher sicher nicht! Nur wenige Kilometer östlich des Vättern urlaubt man so naturnah wie kaum sonst auf dem Kontinent. Im wirren Wald stehen Baumhäuser und Hütten, teils grasbewachsen und immer handgemacht, wie alles im Camp. Wer Licht und Wärme will, muss Feuer machen. Lebensmittel gibt's im See, Wald oder auf dem nahen Biobauernhof. Aber keine Bange: Das Gastgeber-Ehepaar steht Outdoor-Neulingen mit Rat, Tat und ungebremster Begeisterung zur Seite. urnatur.se, Hütte ab 240 €

Absolut einmalig: wenn die Dunkelheit ins Camp kriecht – und Urinstinkte auf die Probe stellt

53 GLENEAGLES TOWNHOUSE

Edinburgh/Großbritannien

Schon vorgekommen, dass Gäste glaubten, in der Filmkulisse von »Downtown Abbey« gelandet zu sein: Granitsäulen, Glaskuppel, goldverzierte Bar. Die 33 Suiten des »Townhouse« im Zentrum Edinburgs: ebenfalls nobel – mit je frei stehender Badewanne, Plüschsesseln und einem Art-déco-Bett ausgestattet, so bequem, dass man die Matratzenmarke notieren muss. Alles ist filmreif perfekt – und gemütlich. gleneagles.com, DZ ab 310 €

Absolut einmalig: jede Mahlzeit im hinreißend hübschen Restaurant »The Spence«, das alle Sinne verwöhnt



54 CASTELLO DI RESCHIO

Lisciano Niccone/Italien

Ein Aufenthalt im »Castello di Reschio« ist, wie den lange unbekannten, vermögenden Teil der Familie zu besuchen – oder so, wie man sich das vorstellt: Schon im glasüberdachten Eingang der umbrischen Trutzburg warten von Herzen bemühte Menschen: Wie wär's mit einem eigens kreierten Begrüßungsgetränk? Ist die Gästesuite, verteilt auf fünf Stockwerke im alten Kerker, genehm? Oder soll es lieber ein Marrakeschzelt im Garten sein, mit Butler?

Erfrischung im Badehaus gefällig?

Oder draußen, im pinienumstandenen Pool?

Wandern oder Weinprobe? Gäste sollen wissen: Alles ist möglich ...

reschio.com, DZ/F ab 790 €

Absolut einmalig: Kinovorstellung mit Popcorn und Cocktails im hauseigenen »Teatro Equestre«, wo tags spanische Pferde im Sand tänzeln





55 ACRO SUITES AGIA PELAGIA

Agia Pelagia/Griechenland

Die Klippen in der Bucht von Mononaftis sollten Reisende nicht umschiffen. Denn mitten ins Gestein hat man ein erstaunliches Hotel gebaut: 49 stilvolle Zimmer, dem rauschenden Meer zugewandt, teils mit Salzwasser-pools. Wo immer möglich,

acrosuites.com, DZ ab 351 €

Absolut einmalig: die Höhlsuiten, in denen man mit dem Meer scheinbar auf Augenhöhe ist

wurden roher Fels, unbehandeltes Inselholz ins Bauwerk eingebunden. Fast nahtlos fügt sich das Hotel so in die schroff-schöne Umgebung der Küste ein. Gäste bekommen daher bisweilen Besuch: von Zicklein, die über die Klippen neben den Privatpools klettern.

Once in a lifetime

HOTELS 51 BIS 60



Once in a lifetime

HOTELS 51 BIS 60

56 DISTRICT HIVE
Granada/Spanien

Riesen in die Zukunft sind möglich – im ockerfarbenen Hinterland Andalusiens. Irgendwo im Nirgendwo blitzt ein verspiegelter Kasten auf. Die futuristisch anmutende Kabine wird von Gästen per App gesteuert und versorgt sich ansonsten komplett autark mit Energie und Wasser, ohne in die Umwelt einzugreifen. »Podtels« wie das »District Hive« machen entlegenes Terrain besuch-, bewohn- und herrlich erlebbar: Die bodentiefen Fenster bitten die Sierra Nevada regelrecht hinein. districthive.com, Kabine ab 390 € **Absolut einmalig:** per E-Scooter (Standard-Ausrüstung) aus dem »Hotel der Zukunft« in die Vergangenheit flitzen: Granada mit der weltberühmten Alhambra ist nicht weit entfernt



57 BORGO SANTO PIETRO Palazzetto/Italien



MEIKE KIRSCH
Redaktionsleiterin

„Als ich zum ersten Mal in Siena war und auf der einzigartig muschelförmigen Piazza del Campo spazierte, auf der zweimal im Jahr die Rennpferde an gotischen Palazzi vorbeigaloppieren, war mir nicht bewusst, dass die eigentliche



Sehenswürdigkeit der Gegend noch einmal rund 35 Kilometer südwestlich liegt. Dort, wo Reisebusse nicht mehr hinfahren, die Straßen kleiner werden und die Natur großartiger. In einem rauen Dazwischen-Teil der Region, gefühlt (aber gar nicht tatsächlich) weitab von den Touristenmagneten San Gimignano, Chianti, Orcia-Tal. Denn hier, im Val di Merse, ist sie zu finden: die Essenz der Toskana. Erstaunlicherweise in einem Gemäuer, das einst das Lazarett für malade mittelalterliche Pilger auf dem Weg zur Abtei San Galgano war. Und das dann ausgerechnet von zwei Dänen wieder wachgeküsst und zu dem gemacht wurde, was es heute ist: ein Ort, der italienische Eleganz mit Erde unter den Fingernägeln verbindet. Rund um die Villa aus dem 13. Jahrhundert mit ihren funkelnden Kronleuchtern werden auf 120 ökologisch bewirtschafteten Hektar 200 Gemüsesorten gezogen und auch mithilfe der Gäste geerntet, dazu Ringelblume, Wacholder, Lavendelsalbei für die hauseigene Zum-Niederknien-Küche. 110 Angestellte kümmern sich um 62 Gäste. Ganz

nach Oscar Wild: »Mit guten Geschmack ist es ganz einfach. Man nehme von allem nur das Beste.« Das hat seinen Preis, aber ist ihn definitiv wert.

borgosantopietro.com, Suite/F ab 1081 €

Absolut einmalig: der »Passione cioccolato«-Kochkurs, dessen Kalorien man zwischen Zypressenalleen wieder abflanieren kann

58 LE GRAND MAZARIN Paris/Frankreich

Am »Le Grand Mazarin« kommt man nicht vorbei. Das eben eröffnete Haus steht im pulsierenden Viertel Marais, nahe Notre-Dame, Louvre, Seine. Aber nicht

allein deshalb könnte es sich rasch zur ersten Adresse entwickeln. »Le Grand Mazarin« ist ein seltenes Schmuckstück. Das Interieur: klassisch-französisch und fantasievoll zugleich. Bars und Restaurant: belebt und be-

haglich – wie die Pariser Salons, die den Hotelmachern ein Vorbild waren. legrandmazarin.com, DZ ab 650 €

Absolut einmalig: auf der Terrasse – über den Dächern von Paris – himmlisch speisen

59 ARCTIC HIDEAWAY Fleinvaer/Norwegen

Die Anreise: beschwerlich, durch meist windgepeitschte See. Die Unterkünfte: durchdachte Kabinen, allerdings kaum größer als Hütchen. Es gibt Duschzeiten und Spüldienste. Klassisch luxuriös ist das »Arctic Hideaway« auf einem Inselchen am Polarkreis nicht. Dafür bietet es, was Luxushotels stets versprechen, aber selten einhalten: Seelenruhe, wilde Natur, absolut magische Meerblick. Vom Strand oder aus den verglasten Gemeinschaftsräumen sieht man Otter, Orcas, Polarlichter – und rasch klarer aufs Leben. thearctichideaway.com, Tiny House ab 155 €

Absolut einmalig: Spontane Jazzkonzerte in nordischer Ein- samkeit – Besitzer Håvard Lund ist Jazzer und lockt viele Gleichgesinnte hierher



60 NULL STERN HOTEL verschiedene Standorte/Schweiz

Null Sterne? Wohl eher: Millionen! Unter freiem Himmel errichten die Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin eine neue Art von Hotel: eins ohne Dach und Wände. Auf Almwiesen, an Wanderwegen, in Weinbergen bauen sie ihre teils rotierbaren Plattformen mit den frei stehenden Doppelbetten. Ein Hauch Luxus darf aber selbst bei einem »Null Stern«-Domizil nicht fehlen: Drinks und Frühstück serviert der Butler direkt ans Bett. nullsternhotel.ch, Nacht ab 320 €

Absolut einmalig: Den Riklin-Brüdern geht es nicht um Schlaf – ihre Gäste sollen über den Klimawandel nachdenken



61 BÜHELWIRT Ahrntal/Südtirol



ROBERT KITTEL

Gründer und Chef von »Pretty Hôtels«, einer Selektion von mehr als 135 besonderen Gasthäusern

„“

Um den »Bühelwirt« zu verstehen, muss man das umliegende Tal kennen: Denn das Ahrntal, ein nach Norden abbiegender Zweig des Südtiroler Pustertals, ist ein riesiger Nationalpark mit 80 Gipfeln über 3000 Meter. Hier ist man der Natur noch nah; klar also, dass sich die »Bühelwirt«-Gastgeber Michaela und Matthias Haller eines Tages die Frage stellten, wie man einerseits ein Hotel führen, andererseits diese traumschöne Umgebung nachhaltig schützen kann. Also ließen sie einen architektonisch wertvollen Anbau planen und stellten klare Regeln für den Umgang mit Ressourcen auf. »Wir analysieren ständig, was wir verbrauchen, welche Rohstoffe wir verarbeiten, wie viel Müll wir produzieren, was und wo wir einkaufen«, sagt Michaela Haller. Beim Essen steht Regionalität im Fokus, ganz wörtlich: Vom Speisesaal blickt man auf den Künighof, der dem »Bühelwirt« das Kalbfleisch liefert. Selbst für die Kosmetikprodukte wählten Hallers nur regionale Anbieter aus zertifizierten Südtiroler Manufakturen. Und der inzwischen obligatorische Swimmingpool? Fehlt in diesem Haus. Den Wellness-Bereich findet man im Ahrntal schließlich vor der Haustür. Neben allen grünen Mühen ist mir aber das Wichtigste: Der »Bühelwirt« ist ein Wohlfühlort, ein Hotel, das man in sein Herz schließt und in dem man zu jener Ruhe kommt, von der man in anderen Betrieben nur im Prospekt liest. buehelwirt.com, DZ/F ab 230 €

Grünste Idee: Kräuterstempel, gefüllt mit duftendem Bergheu der hauseigenen Alm

62 ST. DANIEL Kras/Slowenien

Vor der Online-Buchung ploppt eine Warnung auf: »Achtung, wir sind oldschool.« Tatsächlich kommt im Biohotel »St. Daniel« allein auf den Tisch, was Garten und befreundete Bioproduzenten anbieten. Abendessen gibt's um sechs: gut für Verdauung und Schlaf. Salz- und salbeigefüllte Beutelchen an den Türen der zehn charmant vollgestellten Zimmer sollen schlechte Energie fernhalten. Alte Sitte, total zeitgemäß. stdaniel.si, DZ ab 108 €

Grünste Idee: köstliche No-Bake-Cakes – vitamin- und ressourcenschonend hergestellt

63 OKELMANN'S

Warpe/Deutschland

Achtsamkeit ist ein arg strapaziertes Wort, oft mehr Reklame als Konzept. Im »Okelmann's« nicht. Helle, holzduftende Zimmer (die Kissen auf Wunsch zirbengefüllt), Yoga und Massagen (zu denen, wie überhaupt, auch Hunde willkommen sind), Hotpot und Schäferwagen-Sauna machen es leicht an- und runterzukommen. Und zwar nachhaltig. Küche, Kosmetik, Bettwäsche, Badetücher: alles bio. okelmanns.de, DZ/F ab 110 €

Grünste Idee: Haus und Hotpot wärmt Holz aus angrenzenden Wäldern



64 CHESA VALISA
Hirschegg/Österreich

Die schon wieder! Das vielfach ausgezeichnete »Chesa Valisa«, gelegen im heimatfilmschönen Kleinwalsertal, ruht eben nie – und ist längst eine der konsequentesten Bio-Bleiben. Vom Alpen-Spa mit Quellwasserpool bis zur Zimmerausstattung: alles öko und reduziert. Herausragend auch: die Bio-

küche. Deren hausgemachtes Vollkornbrot (das allein lohnt die Anreise!) und Ansatz überzeugen weithin: Wegen des Hotels haben viele seiner Produzenten auf Bio umgestellt.

naturhotel.at, DZ ab 296 €

Grünste Idee: *gratis An- und Abreisetickets für alle, die klimafreundlich mit der Bahn kommen*

Nach-
haltig-
keit

HOTELS 61 BIS 70

Nachhaltigkeit

65 HOTEL JAKARTA

Amsterdam/Niederlande

Mitten in Amsterdam wachsen tropische Bäume – und ein Traum: zu beweisen, dass sich vier Sterne und Umweltverantwortung bestens vertragen. »Hotel Jakarta« – 200 meist aussichtsreiche Zimmer, Pool, Spa, Gourmetküche – ist größtenteils aus Holz gebaut und energieneutral. Herzstück: der Innengarten, der seltene Pflanzen verwahrt und Flugkilometer einspart. Beim Drink unter Palmen stellt sich verlässlich Karibik-Feeling ein – in den Niederlanden! hoteljakarta.de, DZ ab 205 €

Grünste Idee: den Innengarten mit gesammeltem Regenwasser zu versorgen





66 STRANDHAUS

Lübben/Deutschland

Allein das »Strandhaus« ist ein guter Grund, in den Spreewald zu gerken. Beste Lage (vom Fluss umarmt), 20 Zimmer in schlichem Chic, ein Spa mit »Ruhewürfeln«, die private Auszeiten erlauben: legerer Luxus, der nicht zulasten des Klimas geht – durch 100 Prozent Ökostrom, Gründächer, Naturkosmetika und einfach köstliche Regioküche. strandhaus-spreewald.de, DZ/F ab 168 €

Grünste Idee: *kein eigener Pool, stattdessen ein Steg zum nahen Naturschwimmbad*

67 HOTEL HEVRESAC

Maó Menorca/Spanien

Wer das »Hevresac« im menorquinischen Städtchen Maó betritt, wähnt sich in einer WG von Freunden. Und zwar solchen, die einem in Stil- und Umweltfragen voraus sind. In den acht Zimmern des Boutiquehotels: Kork- und Lehmwände voll moderner Kunst, viel Holz, Jugendstilfliesen, Vintage. Die offene Gemeinschaftsküche: plastikfrei, ökoenergiebetrieben. Wer mag, wird hier morgens mit Bio-Köstlichkeiten aus nächster Nähe verwöhnt.

hotelhevresac.com, DZ ab 125 €

Grünste Idee: *hauseigener E- und Falt-Bike-Verleih – für CO₂-neutrale Ausfahrten*



68 THE DREAMER'S CLUB

Lumbarda/Kroatien

Bettenburgen gab es an diesem Adria-Abschnitt nie. Vieles ist darum noch intakt: Meer, Strand, die Struktur Lumbardas. In erster Hafenreihe liegt heute ein feines Öko-Aparthotel. Die alten Steinhäuser, von deren Terrassen der Blick übers türkisfarbene Archipel geht, wurden mit Öko-Materialien saniert. Solarpaneelle und Wärmepumpen liefern Energie (auch für E-Autos), lokale Produzenten die Lebensmittel.

adriaticpearls.com, DZ ab 108 €

Grünste Idee: *Mitarbeitende unterstützen Strand-Reinigungsaktionen*



69 ROOM2

Chiswick/Großbritannien

Das quietschbunte »Room2« ist das wohl erste echte Zero-Hotel der Welt: klimaneutral vom Bau bis zum Abriss. Und ein Beweis dafür, dass Umweltbewusstsein nicht zu Abstrichen bei Stil und Komfort führen muss. Besitzer ROBERT GODWIN: »Nachhaltigkeit ist ja meist ein nachträglicher Einfall: Okay, stoppen wir tägliches Handtuchwechseln. Nach einer Reise durchs dürregebeutelte Südafrika beschloss ich: Das ist zu wenig. »Room2« ist vom ersten Spatenstich auf Nachhaltigkeit getrimmt. Verbaut wurden nachwachsende Rohstoffe, unvermeidliches Glas wird durch Baumpflanzungen kompensiert. Die Möbel: 100 Prozent Recycling. Teppiche: alte Fischernetze. Erdwärme und Sonnenkollektoren liefern Energie. Apropos: Auch in der Küche gilt das Effizienzgebot. Aus Kartoffelschalen wird Wodka.« room2.com, DZ ab 185 €

Grünste Idee: *Was in den Kühlhäusern oder auf dem Buffet übrig ist, wird über die »Too Good To Go«-App verkauft und verschenkt*



70 EUMELIA

Gouves/Griechenland

Ein hügeliger Olivenhain. Mittendrin: Bungalows, ein Innenhof mit Lauben, Liegen, Pfirsichbäumen, deren Früchte Gästen fast in den Mund wachsen. Das ist »Eumelia«, ein paradiesgleicher »Farmstay« im Nirgendwo des Peloponnes.

Die Öko-Farm funktioniert autark. Null-Kilometer-Lebensmittel sind hier nicht Trend, sondern Tatsache. Wert- und geschmackvoll: die Workshops, in denen Besitzerin Marilena Karadima ihre Oliven zu Seife, Öl, kreativen Gerichten verarbeiten lehrt. eumelia.com, DZ/F (mind. 2 Tage) 300 €

Grünste Idee: *Zusammenarbeit mit Jugendlichen aus der Region – um Nachhaltigkeit in die nächste Generation zu tragen*



71 ALM GOLDKNOPF

Seiser Alm/Südtirol

2080 Meter – höher liegt keiner, denke ich mir, als ich mich im Boxspringbett langmache. Und besser auch nicht: Am Horizont reihen sich die Dolomiten auf. Zu meinen Füßen liegt ganz wörtlich die Seiser Alm. Das »Goldknopf«



JAN BOLLAND

gilt als innovativer
Jung-Hotelier: Für sein
Spa-Hotel »Papa Rhein«
gewann er den Inno-
vationspreis des Landes
Rheinland-Pfalz

gibt zwei Versprechen, die ich über Jahre getestet habe. Erstens: Es schreibt sich »alpine lifestyle hotel« auf die Fahne. Check? Check! Im Sommer ist die Alm ein Wander-, im Winter ein Skiparadies. Spazierwege winden sich zu idyllischen Almen. Ein Hoch aufs alpine Leben! Zweitens: Im »Goldknopf« soll man 100 Prozent Ruhe finden. Check? Check! Vielleicht, wenn Juniorchef Patrick Malfertheiner bäuerliche Gerichte raffiniert neu interpretiert, vielleicht im Naturbadeteich, spätestens aber in den holzigen Zimmern dürfte noch jeder Gast absolut tiefenentspannen.

goldknopf.com, DZ ab 220 €

Tollste Tour: zur »Gostner Schwaige« – urige Hütte mit mehrfach ausgezeichneten Südtiroler Spezialitäten

Wandern

HOTELS 71 BIS 80





72 DER DABERER Dellach/Österreich

Klar haben die 'nen Vogel! Er zierte seit 40 Jahren das Logo des Biohotels »Der Daberer«, steht für dessen fröhliches Anderssein. Die Hoteliers gehen nicht mit jeder Mode, aber immer raus: Sie führen Gäste höchstpersönlich durchs stille Gailtal. Eine befreundete Jägerin lädt zu Wald- und Wiesenexpeditionen. Kulinarisch beschreitet man seit jeher eigene Wege – und bietet geschmackvolles Slow Food. biohotel-daberer.at, DZ ab 185 €

Tollste Tour: alle Abschnitte des Karnischen Höhenwegs – geschichtsträchtig und vielfältig

73 GUARDA VAL Lenzerheide/Schweiz

Das »Guarda Val« ist gleich ein ganzes Dorf: eine Ansammlung einst karger, teils 300 Jahre alter Almhütten, die in pompöse (und hochpreisige) Quartiere verwandelt wurden – Whirlpool und Privatsauna inklusive. Der größte Luxus aber besteht darin, mitten in der Natur zu sein.

Panorama- und Kletterpfade durchkreuzen die Bergwelt. Vor allem aber kennen die kundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alle Flow-Strecken und Wow-Ausblitze – und verschaffen so wunderbarste Wandermomente. guardaval.ch, DZ ab 350 €

Tollste Tour: Tgantieni-Höhenweg Nr. 202; eröffnet – auch im Winter – majestätische Blicke auf die Bündner Berge

Wie ein futuristischer Adlerhorst klemmt das »Coolnest« am Hang über Ramsau in den Zillertaler Alpen.

Drei Fragen an PIA SCHRÖTER aus dem Hotelmanagement

WARUM LOHNT ES, BEI IHMEN ZU LANDEN?

Weil man über dem Zillertal-Trubel schwebt und trotzdem mittendrin ist. Dann wäre da

74 COOLNEST Zillertal/Österreich

noch der Eins-a-Bergblick aus allen Zimmern, leicht erreichbare Bergbahnen, Wander- und Mountainbikestrecken. Und unsere Guides, die regelmäßig mit auf ihre Lieblingstouren nehmen.

UND WENN MAN SICH NICHT ANSTRENGEN MÖCHTE ...

... bleibt man einfach im Hotel, flattert rüber ins »well

Nest« mit Saunen- und XXL-Chill-Räumen oder wagt sich auf Expedition durch die Weltküche.

IHR SCHÖNSTES TAGESZIEL?

Der erwärmebeheizte Rooftop-Pool.

coolnest.at, DZ/F ab 210 €

Tollste Tour: Wasserfalltour – vom Hotel aus zu wunderschönen Bergwasserfällen



75 NESSLERHOF Großarl/Österreich



Die größten Schwierigkeiten bereiten nicht die Touren, die auf Gipfel und Gletscher, zu Almen, Wiesen, Wasserfällen führen. Herausfordernd ist, sich für eine zu entscheiden. Ein Netz aus 400 Kilometer Wegen legt sich übers Großarltal, in dem sich der schicke »Nesslerhof« in eine Dorfkulissebettet. Geschulte »Gästeflüsterer« helfen, passende Etappen auszumachen. Nach der Rückkehr lässt sich im großen, mit Bergwasser gespeisten Spa alle Anstrengung vergessen. nesslerhof.at, DZ ab 190 €

Tollste Tour: Kreuzkogelumrundung – mit der Bahn bis zum Panoramaplateau und dann auf Fahrweg Nr. 36 schlendern und schwärmen



76 ROTE WAND

Lech am Arlberg/*Österreich*

Hier is(s)t es wundervoll! Direkt vor dem Traditionsgasthof »Rote Wand« (der drinnen todschick ist) starten Wanderwege durch die herrlich intakte Gebirgswelt. Mit verblüffend pünktlichen Wanderbussen lässt sich das Gebiet leicht ausweiten. Im Hotel warten weitere Genussgipfel: Die beiden Restaurants der »Roten Wand« sind mit sieben Häubchen geschmückt.

rotewand.com, DZ/F ab 180 €

Tollste Tour: »Der Grüne Ring« – Drei-Etappen-Tour mit fabelhaften Aus- und Einsichten in die Sagenwelt, perfekt für Familien!



77 HOTEL ROSENLAUI

Rosenlau/*Schweiz*

Endlich mal abschalten: Hier dürfen Gäste den Urlaubswunsch wörtlich nehmen. »Hotel Rosenlau«, einsam und verschönert im Berner Oberland gelegen, erreicht kein Funksignal. Aber wer braucht schon kleine und große Bildschirme bei dieser Kulisse? Drinnen: Blümchentapeten, Lesesäle, Zimmer im Belle-Époque-Stil. Draußen: das wildromantische Rosenlauital, das wunderschöne Pfade erschließen. rosenlau.ch, DZ ab 230 €

Tollste Tour: zur urigen Engelhornhütte, wo an klaren Winterabenden die Sterne zum Greifen nah scheinen



78 LÜSNERHOF

Lüsen/*Südtirol*

Zum Wandern verführt dieses Hotel erst einmal nicht. Morgens steht ein so spektakuläres Buffet bereit, dass man danach nicht auf den Berg, sondern zurück ins Bett stiefeln möchte. Beim Zimmerdesign wurde von Boden bis Decke auf Holz gesetzt, und jeder Raum ist so urgemütlich südtirolisch,

wie Südtirol nur sein kann. Die weite Lüsneralm, die sich vor den Fenstern ausrollt, kann man sich trotzdem – klar – nicht entgehen lassen. Das Haus bietet geführte Touren, Tipps, Ausrüstung – und fürs Danach ein bezauberndes Spa samt Waldbadepfad. luesnerhof.it, DZ/VP ab 270 €

Tollste Tour: hinauf zur Kreuzwiese – zwei Stunden, wenige Höhenmeter, maximale Ausblicke

79 WINTERFELD

Bodenmais/*Deutschland*

Für die »Acht Tausender«-Tour, die an einem Tag auf die höchsten Gipfel des Bayerischen Waldes führt, gibt es kein besseres Basislager als dieses kleine Boutique-B & B in Bodenmais: stylisches Interieur, köstliches Frühstück, Sauna und Outdoor-Jacuzzi. Vor allem aber trifft man dort Daniel Bersch und Stefan Hahn, die Besitzer, die erst vor drei Jahren aus Berlin ins Bayerische kamen – und doch Wandernde längst hervorragend mit Tourentipps versorgen können. winterfeld-bodenmais.de, DZ/F ab 100 €

Tollste Tour: klar, die Acht-Tausender-Besteigung

Wandern

HOTELS 71 BIS 80

80 TORGHELE'S HOTELEREI
Balderschwang/Deutschland

Ein Leichtes, hier auf Touren und später komplett runterzukommen. Vom Hotel aus, wo Ausblicke zur Standard-Zimmerausstattung zählen, lässt sich der schroff-schöne Naturpark Nagelfluhkette auf sämtlichen Wegen erkunden. Sommers laden die Gastgeber zu geführten Wanderungen und – ziemlich einmalig! – Revierspaziergängen mit dem Senior ein, bei denen man Oscar, den Hirsch, treffen kann (Foto). Fährtenlesen inklusive. Winters kann man auf Schneeschuh-Schnuppertour gehen. Und dann: im Rooftop-Pool die wohlige Wärme genießen. torgheles-hotelerei.com, DZ ab 288 €

Tollste Tour: *Gratwanderung Hörmoos-Hochgrat-Stuiben. Für Trittsichere*

Stille

HOTELS 81 BIS 90

81

TAINARON BLUE RETREAT

**Vathia/
Griechenland**



**FRANZISKA DIALLO
UND JUDITH HEHL,**

Gründerinnen von
»Good Travel«, einem
Online-Portal für
handverlesene, nachhal-
tige Ferienunterkünfte

Es ist wie ein Blick in die Ewigkeit: Bis zum Horizont ziehen die Wolken über das weite Blau des Mittelmeers. Die Blätter der knorriigen Olivenbäume sirren leise im Wind, mal rufen Möwen. Und hinter der Kante des Infinitypools treibt das Auge über nichts als Inseln, Felsen, Wasser, Himmel. Die Aussicht vom alten Wehrturm an der Südspitze der griechischen Halbinsel Mani auf dem Peloponnes ist ein Spektakel der Stille. Intensiv und atemraubend. Es gibt keine Nachbarn, kein Töpfeklappern, kein Kindergeschrei. Weder hupende Autos, noch plärrende Gettoblaster. Nur dieses kleine, intime Hotel mit seinen vier Zimmern auf felsigem Grund. Die Architekten und Gastgeber Kostas Zouvelos und Kassiani Theodorakakou haben den denkmalgeschützten Turm des Forts aus dem 19. Jahrhundert zu einer Oase mit besonderem Flair gemacht: Balken und Deckengewölbe wurden freigelegt, moderne Duschen, Waschbecken und Schreibtische schmiegen sich an den alten Stein. Draußen liegen wir auf Outdoor-Betten, über denen weiße Stoffe flattern. Zum Frühstück gibt es Granatäpfel vom eigenen Feld, frisch gebratenes Omelett, Kuchen und Joghurt aus der Region, am Abend ein mehrgängiges, saisonales Menü. Es duftet nach Pinien, Meer und Sommerwärme. Erst wenn die Sonne still im Meer versunken ist, gehen wir wieder rein, und wollen weniger von hier weg als je zuvor.

tainaron-blue.com, DZ ab 220 €

Stille Stunden: bei der Relax-Massage von Stavros Tsitouras, dem Masseur aus dem Nachbarort, der auf der Terrasse des Hotels bei schönstem Meerblick alle Sorgen wegknetet



82 RAUS UND GUT: CASEL Drebkau/Deutschland

Direkt am Gräbendorfer See, hinter Schilf und Sand, stehen stilische Tipis zwischen ausladenden Bäumen, in denen Hängematten und bunte Lichterketten baumeln. Drei Fragen an IRINA ZEIGER vom Glamping-Resort

WARUM ZELTEN, WENN MAN AUCH IM STERNE-HOTEL UNTERKOMMEN KANN? Sterne haben wir auch, Millionen am Himmel. Camping ist im »Raus und Gut« weder Überlebenstraining noch Spießerangelegenheit: Wir bieten Tipis mit Betten, Teppichen, Kühlschränken – stilvoll und lässig.

IHR LIEBLINGSPLATZ? An der Rezeption. Von da sehe ich den See, gerahmt von Wald. Mittlerweile steht hier auch eine Palettencouch, damit sich alle dem Ausblick gemütlich hingeben können.

UND WOHIN, WENN MAN MAL RAUS AUS DEM »RAUS UND GUT« WILL? Ins »Café Schauwerk« in Altdöbern: eine hippe Schaumanufaktur mit – sehr oft getestet – großartigen Kuchen.

raus.travel/raus-und-gut-casel, Tipi ab 79 €

Stille Stunden: auf der Schaukel im knorriigen Baum, der die Anlage überragt – wer hier schwingt, überblickt die ganze Umgebung

83 DAFT HOTEL

Malmedy/Belgien

Am Anfang stand ein einsames Musikstudio: auf einer Wiese im Wald. Bald kamen Feuerstelle, Zeltplatz, ein Gästehaus dazu. Ein verspielt-schönes Ensemble in der Abgeschiedenheit der Ardennen. Im holzwürfeligen, jungen Hotel gibt's ein Kino, eine Vinyl-Ecke und heimelige Gemeinschaftsräume. Wem das zu trüblich ist, kann in abseits gelegenen, glamourösen Tipis unterkommen, die teils Hot-tubs und immer Nonstop-Naturkonzerte bieten.

dafthotel.be, Tipi/F ab 195 €

Stille Stunden: im badewannenwarmen Pool mit Unterwassermusik

Stille

HOTELS 81 BIS 90

84 RAUS CABINS
Brandenburg/Deutschland

Wer das Weite sucht, muss nicht weit fahren: Nur eine Autostunde vom Berliner Zentrum entfernt, an verschiedenen Standorten inmitten wild wucherner Wiesen und Wäldern, stehen fünfzehn stylische Tiny Houses. Holzklasse? Extraklasse! Queen-Size-Betten, Küche, Holzofen – alles da. Wichtig für Kochmuffel: Regionale Köstlichkeiten können bei vielen Häusern dazu bestellt werden. Und obwohl es sich ganz anders anfühlt: Die Zivilisation ist nie fern. *raus.life, Tiny House ab 171 €*
Stille Stunden: im Lotussitz auf der Terrasse, Yogamatzen liegen bereit



85 ARCTIC SKYLIGHT LODGE Äkäslompolo/Finnland

In die Wildnis reisen, ohne auf Komfort zu verzichten: Klappt in dieser Lodge in Lappland. Im scheinbar endlosen Pinienwald, unter einem Himmel, über den winters Polarlichter flitzen, stehen gemütliche Glaskuben, aus denen man das Naturtreiben beobachten kann. Auch Schneemobil- oder Hundeschlittenfahrten sind möglich. Viele aber entscheiden sich liegen zu bleiben: im Bett, Whirlpool, in der Sauna – alles glasüberdacht. arcticskylightlodge.com, Lodge/F ab 300 €

Stille Stunden: beim Schneeschuhwandern durch eine wie von Discolichtern bestrahlte Polarnacht

86 LÖVTAG Hadsund/Dänemark



Versprochen, mehr als ein Dach über dem Kopf – was »Løvtag« bedeutet – bietet dieses Baumhotel garantiert. Die drei Baumhäuser am Mariager-Fjord sind Konstruktions- und Platzwunder: 30 Quadratmeter, die Küche, Queen-Size-Bett und Badezimmer bergen. Nicht nur wegen der raumhohen Fenster oder weil Baumstämme direkt durch die Wohnräume wachsen, wähnt man sich der Natur im »Løvtag« so nah: Der Wind bewegt ganz sachte die Hütten und wiegt in den Schlaf.

lovtag.dk, Tiny House ab 270 €

Stille Stunden: in den nahen Küsten-Rebhängen – unbedingt den Wein in der »OddeKystVineri« (oddekystvineri.dk) probieren



88 VILLA EXTRAMUROS Alentejo/Portugal

Aus der Ferne wirkt er wie ein fehlgelandetes Ufo: ein grell-weißer, brutalistischer Bau zwischen struppigen Eichen- und Olivenwäldern. Trotz aller Strenge ist die Villa im Nirgendwo Südportugals ein irre gemütlicher Zufluchtsort. Städte sind fern. Es gibt nichts zu tun, außer in den fünf durchdesignten Zimmern auszuschlafen, ein paar Bahnen im Infinitypool zu ziehen oder stundenlang zu spazieren – bis der Kopf so herrlich leer

ist wie die Landschaft.

villaextramuros.com, DZ ab 160 €

Stille Stunden: am Atlantik, der 50 Autominuten entfernt in der Region Alentejo Litoral an nahezu unberührte Strände brandet



87 AUX LODGES DU MAS DE NADAL Sauliac-sur-Célé/Frankreich

Wer sich vor der Welt verstecken möchte, kann das hier: Die Lodge in der karg-schroffen Dordogne liegt so tief in einer Schlucht, dass sie nicht einmal bei Google Maps zu entdecken ist. Auf weiter Fläche verteilen sich Bungalows im Safari-Flair und Canvas-Zelte, wie sie Afrika-Reisende einst nutzten, denen man sich in dieser urtümlichen Einsamkeit sofort verbunden fühlt. masdenadal.com, Zelt ab 120 €

Stille Stunden: nachts, wenn die Finsternis in der entlegenen Lodge vollkommen ist und der Himmel allerschönste Sternstunden bietet



89 GUT BIELENBERG Kollmar/Deutschland

Nix los, im allerbesten Sinne. Lärm machen allein der Wind, der über den reetgedeckten Hof fegt, die Schafe, die den Deich stutzen, die Frächter, die in Sichtweite über die Unterelbe ziehen. So kann man in Seelenruhe durch die spektakulär unspektakuläre Kollmarer Marsch spazieren, am Elbstrand picknicken, gigantische Kuchenstücke im Hofcafé verdrücken. Oder: einfach zu Hause bleiben. Danach fühlen sich die »Bielenberg«-Suiten im schönsten Alt-Neu-Mix sofort an.

gutbielenberg.de, Suite ab 174 €

Stille Stunden: bei Morgengrauen in der Elbmarsch – kaum irgendwo lassen sich Fischreher so ungestört beobachten

90 ARTIST RESIDENCE Oxfordshire/England

England *at its best*: sprödes wie betörendes Hügelland, durchkreuzt von Rad- und Wanderwegen. Abseits erhebt sich ein uriges Inn. Im Keller des Gasthauses: ein unkonventioneller Country-Club. Unter das Strohdach ducken sich fünf originell eingerichtete Zimmer. Blümchen, hausgemachtes Shortbread und Small Talks mit den Inhabern bescheren ein wohliges Zuhause-Gefühl. Wer's noch einsamer mag, mietet sich in den Bauwagen mit Kamin ein, der im Garten steht. artistresidence.co.uk, DZ ab 190 €, Schäferhütte ab 200 €

Stille Stunden: beim Radeln auf dem »Oxford-Loop« durch Stadt und Hinterland – Fahrräder frei verfügbar!

91 GATSBY ATHENS

Athen/Griechenland

Der große Gatsby, dieser fantastische Lebemann im Maßanzug, hätte sich hier sicher wohlgefühlt. In den Zimmern des schrullig-verspielten Boutiquehotels: mit Gold, Glitzer und allerhand Möglichkeiten, den schönen Seiten des Lebens zu frönen. Manche bieten eine Terrasse mit Whirlpool oder Riesenleinwände fürs private Kinovergnügen. Unbedingt sehenswert ist das Athen-Panorama, das sich von der Dachbar aus bietet – das »Gatsby Athens« liegt ganz genau mittendrin.

gatsbyathens.com, DZ ab 111 €

Night out: »The Clumsies« (theclumsies.gr) – Nummer 1 der Stadt, Nummer 19 auf der Liste der weltbesten Bars

92 CASA DO CONTO

Porto/Portugal

Der Schampus war schon kühl gestellt, dann brannte der Hotel-Neubau zehn Tage vor seiner Eröffnung ab. Besitzer Alexandra Coutinho und Nuno Grande planten mit dem, was noch übrig war, von vorn, aber minimalistischer, massiver. Während ihr Stammhaus im Zentrum Portos einer Mittelmeervilla gleicht, ist der Neubau nebenan ein kühnes Designkunststück: viel Beton, Glas, die Wände mit Literaturzitaten bedruckt. Regelmäßig finden dort auch hochkarätige Kulturveranstaltungen statt.

casadoconto.com, DZ ab 93 €
Night out: »Labirintho Bar« (R. de Nossa Sra. de Fátima 334) – zugleich auch Kunsthändlung, Musik- und Lesebühne



93 CASA BONAY

Barcelona/Spanien

Viele in Barcelona sind lokalpatriotisch, das spürt man im »Casa Bonay«, diesem hübsch als Hotel hergerichteten Stadthaus. Katalanische Künstler gestalteten die gediegene Einrichtung der Bars und Zimmer, die – stadtypisch – nicht besonders groß sind. Auch die Küchencrew, die von ihr verwendeten Zutaten und die Kunstwerke, die die hohen, cremefarbenen Wände schmücken: zu fast 100 Prozent katalanisch. Wer hier eincheckt, ist darum in vielfacher Hinsicht im Herzen der Stadt.

casabonay.com, DZ ab 171 €

Night out: »Creps al born« (Pg. del Born, 12) – irre Mischung aus Crêperie und Cocktailbar



94 URBAN LOFT

Berlin/Deutschland

Lange lohnte das Gebiet nördlich des Berliner Hauptbahnhofs nicht mal einen Spaziergang: nur triste Büroarchitektur. Nun hat das »Urban Loft« Farbe und Leben ins Quartier gebracht. Stylistische Zimmer, die Wände behängt mit Berliner Kunst. Statt Buffet gibt's Breakfast- und Lunch-Boxen, deren Inhalt man sich im Zimmer, im Innenhof, auf der Dachterrasse widmen kann. Und dort snacken, was ja immer ein gutes Zeichen ist, längst waschechte Berlinerinnen und Berliner neben Touris.

urbanlofthotels.com, DZ ab 93 €
Night out: »Beuster Bar« (beusterbar.com) – Neuköllner Kneipen-Neuling, der sich Austern und Trüffel-Gnocchi auf die Karte schreibt

95 HOTEL HENRIETTE

Paris/Frankreich

Es gibt diese Hotels, die einen schon beim Reinkommen umarmen. »Hotel Henriette«, in einem ruhigen Gäßchen am Pariser Seine-Ufer gelegen, gehört dazu. Im Foyer empfangen befellte Sessel, im berankten Hinterhof wird Café au Lait serviert. Auf dem Vintage-Nacht-kästchen stehen frische Blumen und ein Hinweis: Ausflugs-, Theater- und Restauranttipps – jederzeit!

hotelhenriette.com, DZ ab 103 €
Night out: »Le Comptoir Général« (lecomptoirgeneral.com) – versteht sich als Bar und Kunsthalle, voller spannender Vintage-Objekte



96 DIE JOSEFINE

Wien/*Österreich*

»Treten Sie ein!«, ruft einem die Homepage dieses fröhlich-verrückten Wiener Hotels zu

**WARUM SOLLTE MAN
DAS TUN, HOTELDIREKTORIN
SUSANNE HOFMANN?**

Weil »Die Josefine« die perfekte Adresse ist, um ins aktuelle Wien einzutauen – und ins Wien der 1920er. Sämtliche Möbel sind im Stil jener Jahre. Und wenn man dann in unserer Beletage mit ihren Samtsofas sitzt und durch

die leuchtenden Buntglas-

fenster das Treiben auf der Straße beobachtet, verlieren sich Raum und Zeit. In den 1920er-Jahren führte die spätere Namensgeberin Josephine de Bourblanc das Haus, füllte Notizbücher mit Hotel- und Stadtgeschichten. Eine Kopie davon bekommen Gäste heute beim Check-in – zum Nachlesen und Eintauchen in diese andere Zeit.«

hoteljosefine.at, DZ ab 178 €

Night out: »Dino's« am Salzgries,
ein Klassiker der Wiener Szene

Stadt

HOTELS 91 BIS 100

DIE 100 BESTEN HOTELS

HOTELS 91 BIS 100

Stadt



97 FISHER'S LOFT Lübeck/Deutschland

Z

ZUALLERERST: Ich finde es wahnsinnig angenehm, wenn ich nicht auf das Auto angewiesen bin. Einfahrt in den Lübecker Bahnhof: Unmittelbar eröffnet sich mir die faszinierende Weltkulturerbe-Kulisse, die von den Flüssen Trave und Wakenitz eingefasste, von Backsteingotik dominierte Altstadt.

Das »Fisher's Loft« liegt im historischen Seefahrerviertel, von wo aus einst die Hanse ihre Exporte ins Baltikum organisierte. Dieses kleine Boutique-hotel mit seinen zehn Zimmern aber ist keineswegs kitischig maritim, sondern ganz im Ambiente eines britischen Gentlemen's Club gehalten – eine ganz spezielle Mischung aus lässig und gediegen.

Spät angekommen und gut ausgeschlafen, gönne ich mir morgens den Luxus eines Frühstücks auf dem Zimmer und träume von vergangenen, glorreichen Zeiten der Seefahrt. Nach Lübeck gereist war ich eigentlich, um mich auf die Spuren dreier Nobel-

preisträger zu machen: Willy Brandt, Günter Grass und Thomas Mann. Doch die Museen der Ehrenbürger müssen sich gedulden. Zuallererst will ich mit meinen Gastgebern über das denkmalgeschützte Lagergebäude plaudern, in dem ich schlafte – ich erfahre, dass es früher mal Fischlager und mal Schrotthandel (!) war.

Noch mehr lässt sich bei einer Tasse Tee und einem anschließenden, individuellen Stadtrundgang klären. Der könnte, falls Sie die kandierten Hibiskusblätter, die es zur Begrüßung gibt, ebenso verzücken sollten wie mich, zur Blüten- und Schokoladenmanufaktur »Evers & Tochter« führen (beispielsweise mit Stadtführerin Annette Rusch, annette@sagenhaftes.de). Und anschließend im coolen »Fangfrisch Lübeck« enden. Wer Meeresfrüchte liebt, sollte sich das Lokal keinesfalls entgehen lassen. Denn da ist es wieder, dieses echte Lübecker Seefahrergefühl.

fishersloft-hotel.de, DZ ab 160 €

Night out: »Dietrichs« (dietrichs-luebeck.de) – Gin-Bar mit hauseigener Kreation: KönigIN der Hanse



ULRICH KNOLL,

Experte beim Webportal »Urlaubsarchitektur«, das außergewöhnliche Unterkünfte vorstellt

”



98 JACY'Z
Göteborg/Schweden

Es ist nicht alles Gold, was glänzt? Doch: Hinter der gewagten Glasfassade des 100 Meter hohen Wolkenkratzers, der seit Kurzem Göteborgs Skyline ergänzt, hat ein in jeder Hinsicht brillantes Hotel eröffnet: Zimmer im Las-Vegas-Look, verspielte Bars, ein von Miami inspirierter Pool Club in der 27. und 28. Etage. Und zur goldenen Stunde? Aufs Dach: Bis Frühjahr sollen dort Kino und Außenpool entstehen. jacyzhotel.com, DZ/F ab 95 €

Night out: »Zamenhof« (zamenhof.se) – vereint Café, Bar und Club, mit grandiosen Cocktails

99 SIR NICOLAI Hamburg/Deutschland

Im »Sir Nicolai« lässt sich Hamburg selbst bei Regen bestens erkunden. Das ehemalige Kontorhaus am Nicolaifleet, die eleganten Zimmer mit hanseatisch-schlichten Schreibtischen darin, die Seekarten an den Wänden: Jedes Detail erzählt die Geschichte der Elbmetropole. Und selbst, wenn der Kamin im Atrium, die Kaffeemaschinen in allen Zimmern, der Vintage-Charme es fast unmöglich machen, sollte man rausgehen. Denn Hafen, Elphilharmonie und Altstadt sind nur wenige Schritte entfernt. sirhotels.com, DZ ab 125 €

Night out: »Berglund Bar« (Gertigstraße 14) – klassisch-cool, große Sessel, dunkler Holztresen



100 THE WEAVERY Amsterdam/Niederlande

Amsterdam ist voll im Trend – und genau deshalb immer völlig überfüllt. Wie erfrischend ist es da, eine Herberge fast ganz für sich allein zu haben: Das B & B »The Weavery«, um 1700 als Weberei erbaut, birgt nur zwei Zimmer – liebevoll mit Blümchentapeten und selbst gewebten Wolldecken eingerichtet. Morgens bringt das Besitzer-Pärchen Driss und Bettina Abaoûz das Frühstück über die steile Originalstiege hinauf, abends stürzen sich Gäste ins Gedränge des nur wenige Grachten entfernte Nachtlebens. the-weavery.com, DZ ab 150 €

Night out: »Door 74« (finddoor74.com) – leicht versteckt, innen umso großartiger dank Art-déco-Stil und schwerer Drinks

FLORENZ:

Ein **Wochenende für 2** mit 2 Übernachtungen inkl. Frühstück, einem Abendessen und Eintritt für die aktuelle Ausstellung im Palazzo Strozzi.
25hours-hotels.com



Wir bringen Sie in die schönsten neuen Hotels

MITMACHEN

Wie Sie in die Betten kommen? Indem Sie diese Frage zu unserem Heft (GEO Saison 2/23) richtig beantworten:
Wie viele unserer ausgezeichneten Hotels liegen in Deutschland?
Sie haben die Lösungszahl? Dann nichts wie auf geo.de/hotel-gewinnspiel und die Lösung an uns senden. **Einsendeschluss ist der 14. Februar 2023**

TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Einsendeschluss ist der 14. Februar 2023. Die Gewinner werden per Losverfahren unter allen gültigen und richtigen Einsendungen ermittelt. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland, Österreich oder der Schweiz. Teilnehmen kann nur, wer das eigenhändig tut. Die Abwicklung erfolgt im direkten Kontakt zwischen Gewinner und Hotel, Ansprüche gegen den Gewinnspielveranstalter bestehen nicht. Die Reise ist bis Ende 2023 anzutreten, es gibt keinen Anspruch auf einen bestimmten Termin. An- und Abreise ist von den Gewinnenden selbst zu tragen. Gleiches gilt für sämtliche Kosten, die auf der Reise entstehen. Teilnahmebedingungen unter geo.de/hotel-gewinnspiel, Hinweise zum Datenschutz: geo.de/reise-datenschutz

Florenz 25hours Hotel Piazza San Paolino

Jedes 25hours Hotel ist einzigartig. Und dieses ganz besonders. Im Herzen von Florenz sind die Zimmer paradiesisch oder infernalisch gut, ganz wie man möchte. Himmel oder Hölle heißt hier das Motto.



Paris SO/ Paris

Es ist das erste Haus der Luxusmarke in Frankreich – und mehr noch als ein stylishes Hotel: ein direkt an der Seine gelegenes Gesamtkunstwerk, in dem Mode und Design zu Hause sind.



PARIS:

Ein **Wochenende für 2** mit 2 Übernachtungen inkl. Frühstück und 2 Shopping-Gutscheinen für das Kaufhaus Printemps Haussmann im Wert von je 150 Euro.
soparis.com



25hours Hotel
Piazza San Paolino

TRIBE London Canary Wharf

London
TRIBE Canary Wharf
Hoher Komfort und wenig Schnickschnack – das ist die Philosophie dieser jungen Hotelmarke. Denn die smarten, designorientierten Hotels bieten Gästen genau, was sie brauchen, und nichts, was sie nicht brauchen.

LONDON:

Ein Wochenende für 2 mit 2 Übernachtungen im TRIBE Comfort XL Zimmer inkl. Frühstück und einem Abendessen im Restaurant »Feels like June« mytribehotel.com

Wien JO&JOE

Ein hippen Konzept ist neu in Österreichs Hauptstadt: Es kombiniert die lockere Sharing-Atmosphäre eines Hostels mit dem Komfort und der Qualität eines Hotels.

WIEN:

Ein Wochenende für 4 mit 2 Übernachtungen im privaten 4-Bett-Schlafsaal inkl. Frühstück und Willkommensgetränk. joandjoe.com

Jo&Joe Vienna

SO/ Paris

Brüssel
The Hoxton
Bonjour, Bruxelles!
Brandneu ist dieses Hotel eine formschöne Hommage an Siebziger-Jahre-Design. Ganz in der Nähe der berühmten Grand Place.

BRÜSSEL:

Ein Wochenende für 2 mit 2 Übernachtungen und einem Abendessen im Rooftop-Restaurant »Tope«. thehoxton.com

The Hoxton Brussels

SO/ Paris

IMMER WIEDER NEUE PERSPEKTIVEN

1 Jahr **GEO SAISON** lesen oder verschenken
und Wunsch-Prämie sichern



- 12 x **GEO SAISON** + 1 x **GEO SAISON** extra portofrei nach Hause
- Nur 97,50 € statt ~~104,- €~~

Exklusive Vorteile im Abonnement:

- **eUpgrade:** unterwegs digital lesen, für zzt. nur 1,- € statt 4,99 € pro Ausgabe zusätzlich: www.geo-saison.de/eUpgrade
- **GEOcard:** bis zu 50% Ersparnis bei allen **GEOcard**-Partnern und **GEO**-Events unter: www.geo-card.de





1 10,- € Amazon.de-Gutschein

- Gutschein für die nächste Online-Shopping-Tour
- Riesige Auswahl, täglich neue Angebote

Ohne Zuzahlung

2 GEO SAISON-Bestseller

- Zwei besonders beliebte GEO SAISON-Ausgaben
- „Mallorca“
- „Griechenland“

Ohne Zuzahlung

3 EMSA Isolierkanne „Motiva“

- Zeitloses nordisches Design
- Einfach per Knopfdruck zu öffnen
- Volumen: ca. 1 Liter

Zuzahlung: nur 1,-€



4 GEO-Baumspende

GEO pflanzt für Sie im Rahmen des Projektes „GEO schützt den Regenwald e.V.“ einen Baum in Sunaulo Bazaar/Nepal.
Mehr dazu unter:
www.regenwald.de

Ohne Zuzahlung



5 Rucksack „Top“

- Geradliniger Toploader-Rucksack
- Hauptfach mit 2-Wege-Reißverschluss
- Einstechfächer im Innenraum
- Maße: ca. 27 x 40 x 13 cm

Zuzahlung: nur 1,-€

**Prämie
zur Wahl!**

Gleich Prämie wählen und bestellen:

www.geo-saison.de/abo | +49 (0) 40 / 55558990

LAURENTIUS



Der wilde Osten Grönlands bietet die perfekte Kulisse für ganz große Abenteuer. Unser Autor hat sich vorgenommen, dort den Helden seiner Kindheit zu besuchen: Robert Peroni, der einst als Erster das Inlandeis an seiner breitesten Stelle durchquert hat

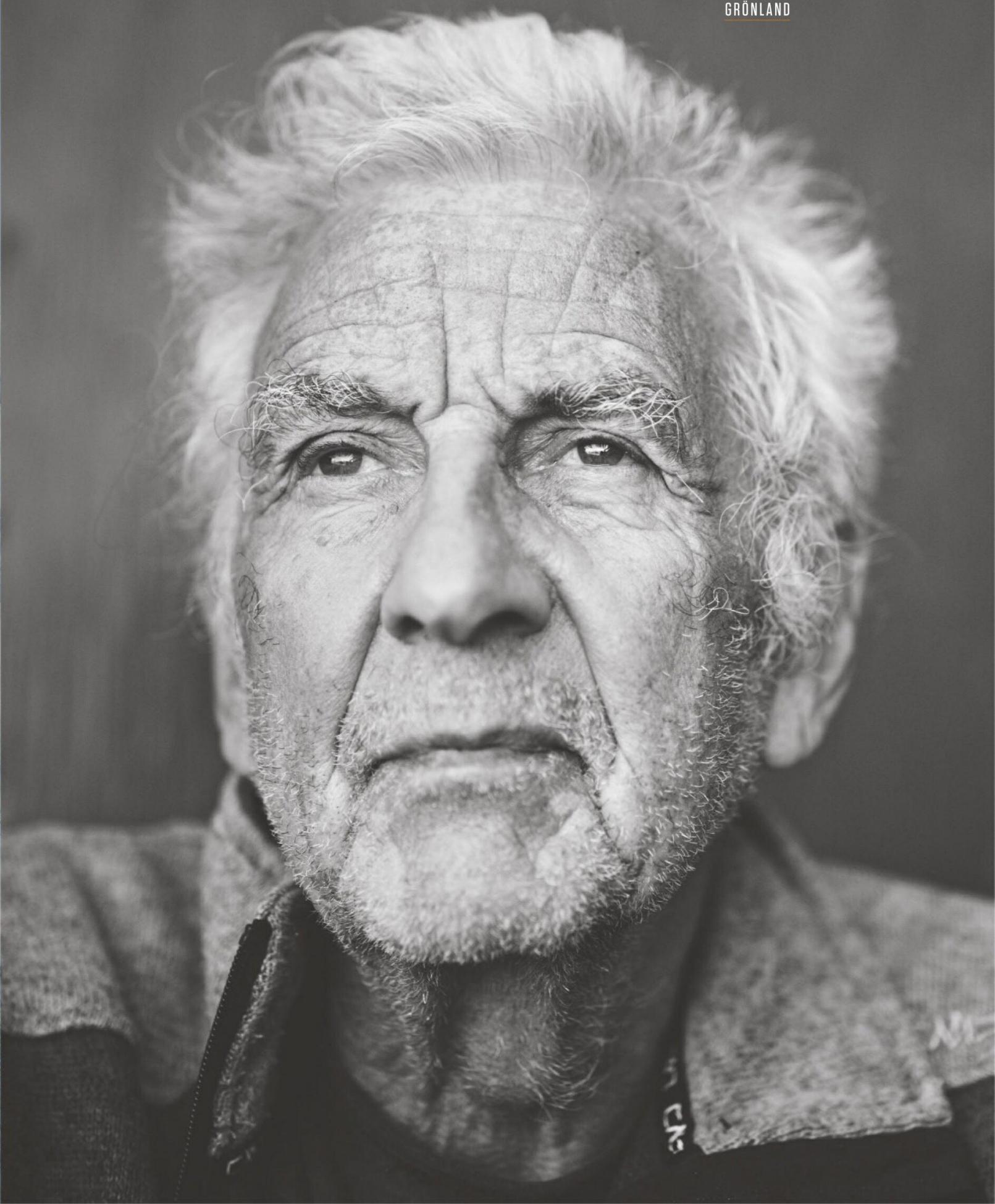
TEXT LENZ KOPPELSTÄTTER FOTOS ROMAN PAWLOWSKI

Ostgrönland ist ein sich ständig veränderndes Reich aus Eis und Schnee, das noch 3500 Menschen ihr Zuhause nennen. Im Sommer wird es hier kaum je wärmer als zehn Grad

Ein Mann wie ein Gletscher:
Robert Peroni beim Besuch im
Sommer 2022. Das Abenteurer-
leben hat ihn gezeichnet.
Er ist 78 Jahre alt, das Gehen fällt
schwer, oft ringt er nach Luft



GRÖNLAND





Teepause auf Grönäisch.
Der Mann mit roter Tasse und seine
Stieftochter bringen unser Team
nach Tiilerilaaq, übersetzt »Ort, den
du bei niedrigem Wasserstand nicht
mit dem Boot passieren kannst«

GRÖNLAND



Die JÄXTREME
Hier singen Sie
ZU AUS



Hinter der schroffen Ostküste liegt das Inlandeis, durch das sich Peroni wagte. Aber nicht erst dort wird es ungemütlich. Schon an der Küste trotzen nur wenige Siedlungen wie Tasiilaq dem Wind und der Kälte

VV



WIR SITZEN AM ENDE DER WELT und warten. Es knirscht, knarzt, irgendwo darin in diesem Espanzer, der wie eine gewaltige weiße Zunge zwischen den Bergen hervorquillt und genau vor uns ins Polarmeer ragt. Ost-Grönland, Knud-Rasmussen-Gletscher. Einer dieser Orte, die einen laut lachen und gleichzeitig weinen lassen vor Glück. So beängstigend schön ist es hier. Und dann kracht es tatsächlich. Ein Eisbrocken löst sich, groß wie ein Mehrfamilienhaus, fällt, taucht unter, kommt wieder hoch, schwimmt. Die Abbruchstelle in der Gletscherwand bleibt leuchtend blau zurück. Es dauert, bis sich die Wasseroberfläche beruhigt, erneut zum Spiegel wird. Die Erde, von der wir ja glauben, sie sei ewig, hier zeigt sie, dass sie es nicht ist. »Kommt!«, rufen die Robbenjäger. Wir müssen zurück.

Robert wartet mit dem Abendessen. Es gibt Walfischgulasch.

Robert, dieser Mann, für den ich nach Tasiilaq in Ostgrönland gereist bin. Er ist für mich Kindheitserinnerung. Kein richtiger Mensch. Mehr Abenteuerfigur. Ich begegnete ihm, da muss ich zehn gewesen sein, am Obstmarkt von Bozen, Südtirol. Meiner Heimat. Seiner alten Heimat. Der Mann sah verwegen aus, ledrige Haut, lange Haare, eine hagere Gestalt. Er übertrugte meinen Vater um einen Kopf. Sie wechselten ein paar Worte. »Wer war das?«, fragte ich meinen Vater, nachdem sie sich verabschiedet hatten. »Ein alter Freund«, sagte er, »der lebt in Grönland. Bei den Eisbären.« Von da an trugen die Helden meiner Abenteuerromane immer Peronis Antlitz. Denn Robert Peroni, der aufbrach, das Inlandeis Grönlands zu bezwingen, der überlebte und doch nie zurückkam, war sogar im echten Leben ein Held. Seine Tat vor genau 40 Jahren: Grönland als Erster an der breitesten Stelle zu durchqueren, →

vom Smalle-Fjord im Osten zur Melville-Bucht im Westen. 1400 Kilometer über das Eis, in rund drei Monaten, ohne technische Hilfsmittel. Ohne Lebensmitteldepots. Vor allem: ohne Funk! Das hieß: keine Rettungsmöglichkeit. Den Blinddarm hatte er sich vorab entfernen lassen. »Peroni, Sie sind verrückt, ein Selbstmörder!«, schrie der Hubschrauberpilot, der ihn damals absetzte. Mir war sofort klar: Ich wollte Entdecker werden, wie Robert Peroni. Doch ich wurde kein Entdecker. Ich wurde Familienvater, ich fahre einen VW Tiguan, Family Edition. Aber immerhin: Ich habe es nun geschafft, den Helden meiner Kindheit in dessen Wahlheimat zu besuchen.

Peroni ist jetzt 78 Jahre alt. Auf einem Auge sieht er nicht mehr gut, auf dem anderen ist er blind. Er hört schlecht. Eines der Beine will manchmal nicht mehr. »Eine alte Verletzung vom Matterhorn«, sagt er. Er hat auch ein Lungenleiden. Geht er ein Stück, bekommt er kaum noch Luft.

WIR SCHAUEN von der Veranda seines Hauses in Tasiilaq, dem Hauptort Ostgrönlands, auf die grünen, gelben, blauen Holzhütten der 2000-Einwohner-Siedlung. Schlittenhunde schlafen auf den Wiesen. Am kleinen Hafen türmen sich schon Schiffscontainer mit Lebensmitteln für den noch entfernten Winter. Zwei Fischer haben ihr Boot an einer Eisscholle festgemacht, sie nehmen eine Robbe aus.

Von Oktober bis April ist dieser Ort vom Rest der Welt abgeschnitten, der Fjord zugefroren. In Notfällen fliegt ein Hub-

1



2

- 1** Ein altes Walfängerboot.
2 Junge Inuit, die – wenn sie nicht gerade musizieren – eine »Zukunftsschule« besuchen, um eine Zukunft zu haben. **3** Tasiilaq

schrauber aus Westgrönland herüber, aber auch nur, wenn das Wetter passt; und das Wetter passt in der Polarnacht fast nie. Die Extreme – hier sind sie zu Hause. Ostgrönland, eine der isoliertesten Gegenden der Welt, ist nicht weit von Island entfernt, aber die vom Inlandeis und unfassbar steilen Bergketten dominierte Landschaft ähnelt eher der eines anderen Planeten. Was Peroni auch während seiner Expedition, bei der er beinahe starb, zu spüren bekam. »Es gab damals aber auch Momente im Eis«, sagt er, »die zähle ich bis heute zu den glücklichsten in meinem Leben.« Er schwärmt von der absoluten Abgeschiedenheit. Vom Rausch des Gehens. Von der Intensität der beiden einzig vorhandenen Farben: blau und weiß. »Es gab keine vertikalen Linien«, sagt Peroni, »nur diese eine ewige Horizontale. Kein Anfang und kein Ende. Man ist wie losgelöst von der Welt.«

Zwei Mitstreiter hatte er dabei. Drei selbst gebaute Titan-Schlitten. Jeder Schlitten mit 140 Kilogramm bepackt.



Wege zum Abenteuer

Check-in

Ostgrönland wird per Flug und meist über Island mit *icelandair.com*. Informativ kann man von *visitgreenland.com* aus gut starten.

Veranstalter

Hauser Exkursionen, gegründet von Manfred Häupl, der mit Robert Peroni auch die Idee zum »Red House« hatte, bietet diverse Reisen nach Ostgrönland und Tasiilaq. *hauser-exkursionen.de*

Touren

Vom »Red House« aus werden Wanderungen und Ausflüge organisiert. Es geht zu den Gletschern, zu entlegenen Dörfern und bei entsprechender Witterung auch an den Rand des Inlandeises. *the-red-house.com*

Ebenfalls mit im Gepäck: flüssige Astronautennahrung. Geschmacksrichtung: Geflügel, Kräuter, Banane, Kakao. Und OP-Besteck, um sich erfrorene Gliedmaßen amputieren zu können.

Die Gruppe zerstritt sich. Ein Wunder, dass damals keiner der drei ums Leben kam. Weshalb Peronis Mitwanderer Grönland auch so schnell und konsequent wie möglich verließen. Anders Peroni: Nach der Expedition von 1983 kam er immer öfter und länger hierher. 1986 kaufte er in Tasiilaq eine kleine Hütte, 1993 entschloss er sich, zu bleiben, und gründete mit dem Reiseunternehmer Manfred Häupl das »Red House«, eine Mischung aus Hotel, kulturellem Treffpunkt und Sozialstation, in der er heute mit einheimischen Jugendlichen arbeitet. Er jodelt, wenn er durchs Haus läuft; die jungen Leute, die ihn umschwirren, stimmen mit ein. Sie lachen, sie kneifen sich in die Wange.

PERONI ERZÄHLT VOM SCHICKSAL der tief in Mythen und Legenden verwurzelten Ostgrönländer, die bis vor 100 Jahren noch als Nomaden lebten. Im Sommer zogen sie von Fjord zu Fjord, die Winter verbrachten sie in Erdhäusern aus Stein. 4000 Jahre lang ging das so. Dann

erreichte die »Zivilisation« Dörfer und Menschen, katapultierte sie überstürzt ins Heute. Die Folgen: ein Leben zwischen zwei Welten. Alkohol, Drogen: allgegenwärtig. Das Wort »Zukunft« existiert in der Sprache der Inuit nicht.

Auf dem Friedhof, wo sich manchmal Eisbären bis an die Häuser wagen, stehen weiße Kreuze junger Menschen, die nicht mehr leben wollten. 21 Jahre alt, 22, 24, 17, 19. »Tags zuvor sitzen sie noch lachend bei mir, dann sind sie tot«, sagt Peroni. Er half und hilft, wo immer es geht, und versuchte, den Ostgrönländern ein paar Regeln der westlichen Welt nahezubringen. Pünktlichkeit und Verlässlichkeit etwa. Vielleicht, so dachte er, ist es möglich, mit sanftem Tourismus einen sanften Übergang von der Steinzeit ins 21. Jahrhundert zu schaffen. So baute er das rote Haus aus, wurde eine Art inoffizieller Außenminister Grönlands. Als Donald Trump 2019 schwadronierte, die weltgrößte Insel kaufen zu wollen, stellte sich Peroni dem Journalistenansturm: Grönland stehe nicht zum Verkauf.

Er ließ auch schon millionenschwere CEOs auf Eisschollen übernachten. Er stritt mit Greenpeace und mit Brigitte Bardot, die sich Robbenbabys umarmend gegen die Jagd einsetzte, die für Ostgrönländer →



so wichtig ist. Peroni ist eine Marke. Aber nicht alle sehen ihn unkritisch. Er sei aufbrausend und hübsche Erlebnisse gern auf, sagen manche, die ihn kennen. Er lächelt diese Vorwürfe weg.

ANDSCHAFTLICH ist ein Aufhübschen nicht nötig. Es gibt bezaubernde Augenblicke hier in Ostgrönland: Das Motorboot schippert über das stille Wasser, im Zickzack-Kurs um Eisschollen herum. Der Inuk am Steuer stoppt. Er späht auf das Wasser. Scheinbar wie aus dem Nichts steigt eine Fontäne auf. Ein schwarzgrauer Buckelwalrücken erhebt sich aus der Tiefe, verschwindet wieder. Die Küstenberge reihen sich aneinander, lassen nur schmale Eingänge für die Fjorde offen, so als wollten sie das Innere der größten Insel der Welt beschützen. So als sagten Sie: Mensch, du hast da nichts verloren. Weiche zurück!

Wir erreichen das 75-Einwohner-Dörfchen Tiilerilaaq. Ein paar Kinder baden kälterprobt im Polarwasser, was mich schon beim Zusehen frösteln lässt. Eisberge ziehen an ihnen vorbei. Manche sind hoch wie Wolkenkratzer, zu eigen-tümlichen Gebilden geformt. Ein

Eisberg sieht aus wie ein Schloss. So viel Idylle! Es schmerzt schon fast. Zum Glück hat jemand ein Einsehen und schmeißt seine Stereoanlage an. Volle Lautstärke. Techno. Ein paar Schlittenhunde jaulen mit.

Am nächsten Morgen will Robert Peroni mir auch Sermiligaaq zeigen, ein weiteres, noch abseitiger gelegenes Fischernest. 198 Einwohner. Dort verbrachte er Anfang der 1980er-Jahre seine ersten Tage in Ostgrönland, später viele Monate. Er schloss Freundschaften. Langsam steigt mein Kindheitsheld eine freigeschaukelte Schneise im meterhohen Schnee empor. Zum höchsten Haus, in dem die Familie einer verstorbenen Schamanin lebt, die ihn einst im Dorf aufgenommen hatte – und ihn die Sprache ohne »Zukunft« lehrte. »Robert!«, sagt ein Mann sichtlich erfreut, der uns sogleich hineinbittet. Simujok Nathanielsen, 53, Jäger und ein Enkel der Schamanin.

Wir sitzen am Küchentisch, Nathanielsen reicht uns ebenfalls Walfischragout. Auch das Fell des Eisbären zeigt er uns, den er geschossen hat. Sein Sohn übt derweil jauchzend Saltos auf einem Trampolin. Dem Sprunggerät, [WEITER AUF SEITE 104](#) →



1 Zwei von unzähligen Schlittenhunden, die Autor Koppelstätter auf seiner Reise begegnen. 2 Eine von 70 Angestellten in Peronis »Red House« in Tasiilaq

2

Es gibt
BLICK
AUGENBLICK
hier



Kleine Boote vor (noch) großem Knud-Rasmussen-Gletscher.

Sie sind neben Schneemobil, Hundeschlitten und Helikopter die populärsten Fortbewegungsmittel in einer Region, in der es außerhalb der Siedlungen keine einzige Straße gibt



- 1** Robert Peroni in seinem »Red House« in Tasiilaq, das zugleich Gästehaus und sozialer Treffpunkt des Ortes ist.
2 Die Spitze eines Eisberges



1

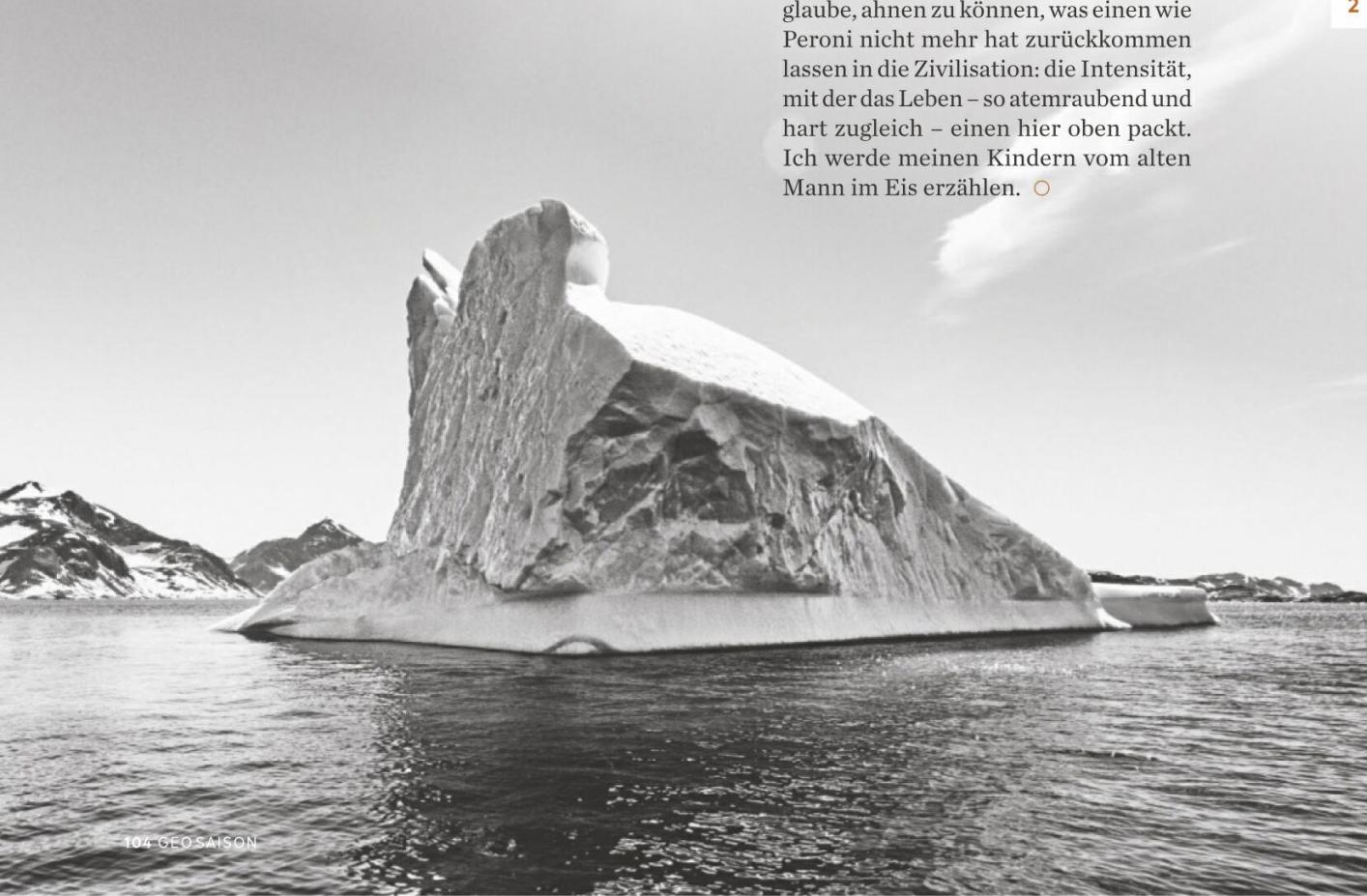
mit dem wohl schönsten Ausblick der Welt: auf die bunten Häuser des Dorfes vor den schneebedeckten Küstenbergen und dem treibenden Eis.

Einen neuen Lehrer für die Dorfschule aber, den haben sie noch immer nicht gefunden, erzählt Nathanielsen. »Wenn sich nicht bald einer meldet, müssen wir dichtmachen.« Da ist sie wieder, diese Gleichzeitigkeit von Himmelhoch und Höllisch. Auch Peroni glaubt heute nicht mehr an einen sanften Übergang Grönlands in die moderne, globalisierte Welt. Größere Orte wie Tasiilaq würden wohl immer touristischer werden, sagt er, die Menschen ihre Identität nach und nach verlieren, kleinere Dörfer völlig verschwinden.

ALS WIR ZURÜCKKOMMEN nach Tasiilaq ist es weit nach Mitternacht. An der linken Flanke der Berge schimmert Abendrot, an der rechten leuchtet schon der sich anbahnende neue Tag. Peroni geht schlafen, ich beschließe, noch eine letzte kleine Wanderung zu machen, und lasse mir ein Gewehr in die Hand drücken. Die Eisbären. Sicher ist sicher.

Der Himmel schimmert in Rot und Orange, in Nachtblau und Weiß. Ich bin traurig, diesen Ort zu verlassen, gleichzeitig freue ich mich, am nächsten Morgen in mein Leben zurückkehren zu dürfen. Ich weiß: Es war kein Abenteuer, was ich hier erlebt habe. Höchstens ein Abenteuerchen für VW-Family-Edition-Fahrer. Ich weiß aber auch: Das Erlebte wird mir keine Ruhe lassen, so wie es Peroni keine Ruhe gelassen hat. Ich glaube, ahnen zu können, was einen wie Peroni nicht mehr hat zurückkommen lassen in die Zivilisation: die Intensität, mit der das Leben – so atemraubend und hart zugleich – einen hier oben packt. Ich werde meinen Kindern vom alten Mann im Eis erzählen. ○

2



Nordische Natur-schönheiten to go:

Jetzt scannen und davonträumen.



ANZEIGE



Eine Schiffsreise zu Feuer und Eis

Spektakuläre Landschaften, wilde Natur und unfassbare Weiten: Island und Grönland sind Wunderwerke der Natur, die das Herz von Abenteurern höherschlagen lassen.

Heißkalte Faszination

Outdoorfans aus aller Welt folgen ihm – dem Lockruf der sprudelnden Quellen und rauchenden Vulkane, der tosenden Wasserfälle und spuckenden Geysire. Island ist gesegnet mit unzähligen Natur-Highlights, die im Sommer sogar von der Mitternachtssonne stolz präsentiert werden. Ganz anders beeindruckt die Hauptstadt Reykjavík: Auf kleinstem Raum mischen sich moderne Architektur, trendige Boutiquen und nordischer Charme.

Ein paar Hundert Kilometer westlich erstrecken sich die gigantischen Eismassen und Fjorde Grönlands. Die größte Insel der Welt begeistert mit

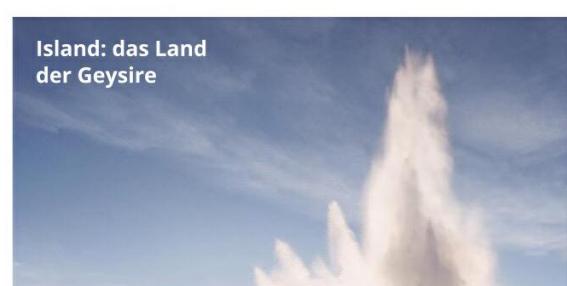
atemberaubenden Landschaften, wohltuender Ruhe und einer vielfältigen Tierwelt. Nicht weniger als 15 Walarten tauchen im tiefblauen Meer rund um Grönland nach Nahrung. Eine Begegnung mit den Riesen der Meere ist genauso magisch wie der Tanz der Nordlichter über der Hauptstadt Nuuk.

Urlaub im hohen Norden

Zu schön, um wahr zu sein? Im Spätsommer 2023 können Sie Island und Grönland bequem auf einer Kreuzfahrt ab/bis Bremerhaven erleben – ganz ohne Flug. Unser Tipp für alle, die Land und Leute ent-

decken wollen, einzigartige Ausflüge suchen und intensive Reiseerlebnisse lieben. Alle Informationen zu den AIDAselection Entdeckerreisen gibt es auf aida.de/selection

Island: das Land der Geysire



Faszination pur: Wale vor Grönland



Bequem und entspannt per Schiff reisen

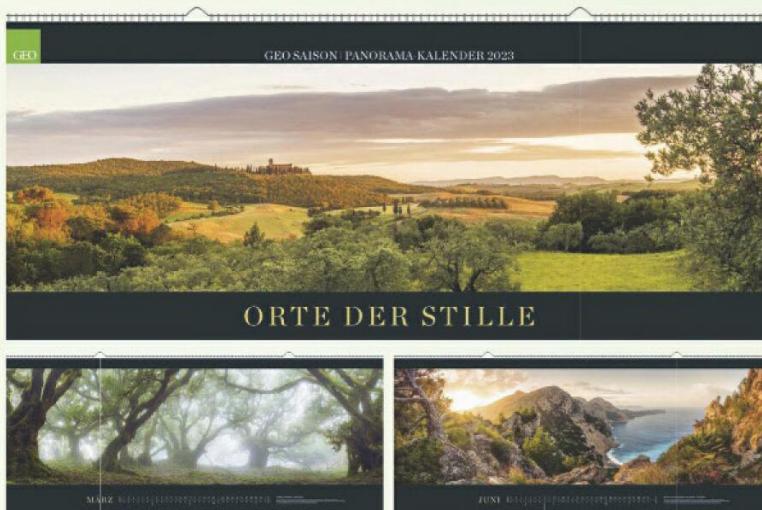


Entdecken Sie die neuen GEO Kalender 2023

GEO Panorama-Kalender „Der Blick ins Weite“

Als Fotograf unendlicher Weiten genießt Stefan Hefele Weltruf. Zwölf seiner spektakulären Bilder zeigt dieser Kalender im legendären GEO-Panorama-Großformat.

Maße: 137x60 cm
Best.-Nr.: G729367
Preise: **€ 99,99 (D/A)/**
Fr. 103,00 (CH)



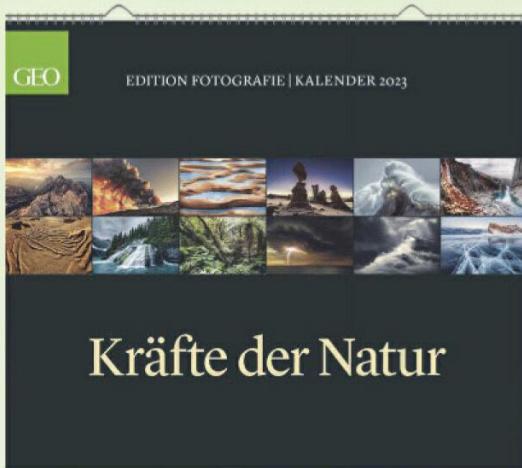
GEO SAISON Panorama-Kalender „Orte der Stille“

Weiter ist nichts – als die endlosen Dünen der weltgrößten Sandwüste Rub al-Khali, eine weiß überzuckerte Landschaft im finnischen Lappland, die Ebenen der Westmongolei. Ein Kalender zum Einatmen, Ausatmen, Staunen. Oder auch: zwölfmal Magie der Stille.

Maße: 120x50 cm
Best.-Nr.: G729376
Preise: **€ 99,99 (D/A)/**
Fr. 103,00 (CH)

**Jetzt bestellen unter geoshop.de/kalender
oder +49 (0) 40/42236427**

(Bitte geben Sie immer den Aktionscode an: G00198)



Kräfte der Natur

GEO Edition-Kalender „Kräfte der Natur“

Urgewalten formen und verändern unseren Planeten. In fulminanten Aufnahmen zeigen Naturfotografen, mit welcher Kraft Feuer, Wasser, Erde und Luft zu Werke gehen.

Inklusive der 12 Motive als Postkarten zum Heraustrennen.

Maße: 70x60 cm

Best.-Nr.: G729370

Preise: € 69,99 (D/A)/

Fr. 72.00 (CH)



Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und senden an: GEO Kundenservice, 74569 Blaufelden

GEO-Bestellcoupon – versandkostenfreie Lieferung ab 80,- €!*

Ich bestelle folgende Artikel:

Produktbezeichnung	Best.-Nr.	Preis D	Menge
<input type="checkbox"/> GEO Panorama-Kalender „Der Blick ins Weite“	G729367	99,99 €	
<input type="checkbox"/> GEO SAISON Panorama-Kalender „Orte der Stille“	G729376	99,99 €	
<input type="checkbox"/> GEO Edition-Kalender „Kräfte der Natur“	G729370	69,99 €	
<input type="checkbox"/> GEO SAISON Kalender „Deutschland“	G729378	29,99 €	
Gesamtsumme: (zgl. 3,90 € Versandkosten, versandkostenfreie Lieferung ab einem Bestellwert von 80,00 €*)			

Ich zahle per Rechnung Ich zahle bequem per Bankeinzug (nur in Deutschland möglich)

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Gruner+Jahr Deutschland GmbH, Am Baumwall 11, 20459 Hamburg, Gläubiger-Identifikationsnummer DE31ZZ00000031421, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Gruner+Jahr Deutschland GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Mandatsreferenz wird mir separat mitgeteilt. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

*Aufgrund der Größe der GEO Panorama- und GEO Edition-Kalender erheben wir bei Versänden nach Österreich und in die Schweiz einen Sperrgutzuschlag von € 25,00 (A) und Fr. 28,00 (CH).

Widerrufsrecht: Sie können die Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen. Die Frist beginnt an dem Tag, an dem Sie die Lieferung erhalten, nicht jedoch vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 246a § 1 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB. Zur Wahrung der Frist genügt bereits das rechtzeitige Absenden ihres eindeutig erklärten Entschlusses, die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufs-Muster aus Anlage 2 zu Art. 246a EGBGB nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: GEO Versandservice, 74569 Blaufelden; Telefon: +49(0)40-42236427; Telefax: +49(0)40-42236365; E-Mail: guis@sieloh.de

Meine persönlichen Angaben: (bitte unbedingt ausfüllen)

Figure 1. A 10-unit number line.

S1: S1-LN

PLATEAU

Telefon

E-Mail:

Unsere Kunden informieren wir gemäß § 7 Abs. 3 UWG per E-Mail über eigene ähnliche Angebote aus unserem Verlag. Dem können Sie über den Abmeldelink am Ende jeder E-Mail oder Hinweis an abo-service@gui.de widersprechen.

Datum / Unterschrift

Aktionsnr.: **G00198**



DER VIKTUALIENMARKT mit seinen vielen Delikatessen (und Leberkäsesemmlen) machte Autor Olaf Deharde glücklich. Beim Kalorienabbau kann eine Turmbesteigung des Alten Peter helfen

MÜNCHEN

Superchic bis bodenständig: Die Küche in der bayerischen Hauptstadt bewegt sich zwischen den Extremen – und das auf allerhöchstem Niveau. Unser Autor ist Koch und hat sich ein Wochenende lang durchprobiert

TEXT UND FOTOS OLAF DEHARDE



Alle, die
weiß-blau-
machen
wollen,
liegen in
München
ganz genau
richtig

AM ISARSTRAND
Mitten in der Stadt:
Das Rauschen
des ausgewilderten
Flusses begleitet
manchen Traum

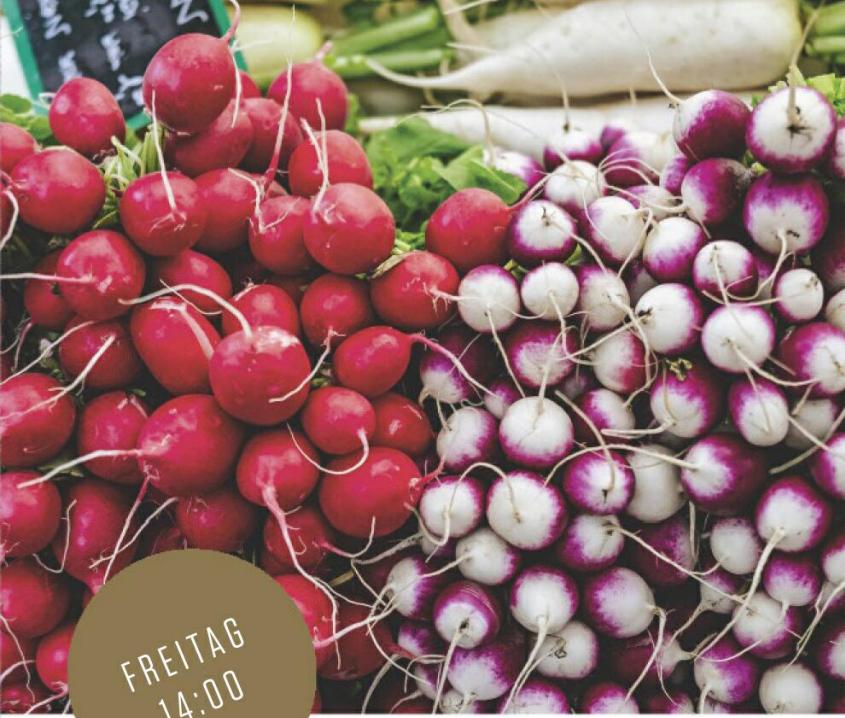


Die Sehenswürdigkeiten

PRATERINSEL Seit die Isar wieder wild durch die Stadt fließen darf, sind die Kiesbänke noch breiter geworden. Und Münchnerinnen wie Münchner lieben ihren Fluss zum Schwimmen, Chillen, Feiern – wie auf der Praterinsel gleich neben dem Deutschen Museum.

EISBACHWELLE Hinter einer Schwelle im Isarnebenflüsschen bäumt sich die reißende Dauer-Welle auf. Es macht echt gute Laune, den Surfenden beim Reinfallen zuzusehen.

GÄRTNERPLATZ Hier starten viele ihren Einkaufsbummel oder einen bunten Abend. Vom zentralen Platz im Glockenbachviertel führen sternförmig mehrere Straßen zu netten Cafés, Bars, Restaurants und kleinen Läden.



FREITAG
14:00

01 VIKTUALIENMARKT

WENN ICH AN MÜNCHEN DENKE, habe ich sofort den Geschmack einer frischen Leberkäsemmel auf der Zunge, eine unglaublich bescheiden daherkommende bajuwarische Köstlichkeit. Bei der »Landmetzgerei Friedl« auf dem Markt gleich um die Ecke vom Marienplatz schmeckt mir der krosse, warme Leberkäse am allerbesten. Wer lieber etwas Süßes will: Lea Zapf hat mit ihrer »Marktpatisserie« einen der alten, kleinen Marktstände übernommen, in dem sich auch ihre Backstube versteckt. Ihre Zimt-Brioche schmeckt einfach zauberhaft. viktualienmarkt-muenchen.de, leazapf.de

02 IL GRAPPOLO

DIE NÖRDLICHSTE STADT ITALIENS soll München sein. Was natürlich nicht ganz stimmt. Allerdings sorgte die Nähe zum Brenner immer dafür, dass es extrem viele und gute italienische Restaurants gibt. Zum Beispiel in der Maxvorstadt. In der Trattoria »Il Grappolo« überraschen Luigi Gallina und sein Team mit Klassikern wie Vitello tonnato oder einer eher experimentellen Kombination aus Nudeln mit Oktopus und Lakritz. Viele Stammgäste, viele Filmleute, immer ausgelassene Stimmung. il-grappolo.de

03 BOAZERIA

DER STADTTEIL GIESING ist für seine »Boazn« bekannt, kleine Stehkneipen, in denen die Nachbarschaft ihr Feierabendbier trinkt und Schafkopf spielt. Jetzt hat sich ein Freundestrio einer Boazn angenommen und sie behutsam italienisch aufgerüscht. Am alten Holztresen gibt's zum Flötzinger-Bier auch Wein, Aperitivo, Bruschetta, Oliven – und richtig gute Musik. boazeria.de



FREITAG
22:00

Drei Fragen an ...
Richard Strobl von
der »Boazeria«

BRAUCHT EINE »BOAZN« ITALIEN?
Da gibt es durchaus Parallelen.

Bisschen verstaubt, offen, ehrlich – eine »Birreria« und eine Giesinger Kneipe passen perfekt zusammen. Man isst einen Happen, trinkt einen Schluck, zieht weiter. Wir wollten die Boazn erhalten und auch was Neues schaffen.

WARUM GIESING? Wir lieben diesen bodenständigen Stadtteil, wir sind Giesinger. Hier ist München so, wie es sein muss.

**DER PERFEKTE TAG NACH EINEM
BOAZN-ABEND?** Weißwurstfrühstück und danach ins Giesinger Fußballstadion.

04 JULIUS BRANTNER BROTMANUFAKTUR

DIE BROT-ENTSCHLEUNIGUNG ist jetzt auch in München angekommen. Sauerteig statt Backenzymse, keine Eile bei der Teig-Ruhe, alles bio. Das Roggenbrot mit fermentierten Äpfeln, das Bäcker Julius und sein Team aus dem Ofen zaubern, schmeckt sensationell. julius-brantner.de

SAMSTAG
09:25

SPEISEFÜHRER

ABGEHOBEN, BODENSTÄNDIG

- 1 Bar-Himmel »Ory Bar«.
- 2 In Biergärten wie dem »Hirschgarten« darf jeder seine Brotzeit mitbringen

SAMSTAG
23:00

05 AUGUSTINER KELLER

DIE ÄLTESTE BRAUEREI MÜNCHENS hält mitten in der Innenstadt noch die Stellung. Und auch das gibt's nur hier: Das perfekt gekühlte Bier wird aus großen Holzfässern gezapft. augustinerkeller.de

06 MAN VS. MACHINE

WER GEGEN WEN? Kämpft hier der Barista gegen die fauchende Siebträgermaschine? Zum Glück ist schnell klar, wer gewinnt: beide! In dem kleinen, feinen Café im Glockenbachviertel wird sehr, sehr guter Kaffee geröstet und gebrüht. mvsm.coffee

07 BAR MURAL

EINE NEUE ESS- UND TRINKKULTUR will das Team Mural erfinden. Muss es gar nicht. Die gemütliche Weinbar als Ableger des gleichnamigen Sterne-Restaurants mit kleiner Karte (Tatar, Flanksteak oder Herbsttrompetensuppe) und reichlich Bioweinen (auch aus Tschechien oder Rumänien) funktioniert auch ohne große Worte. barmural.com

SONNTAG
12:30



08 ORY BAR

ALLERFEINSTE DRINKS MIXT das Ory-Team im Parterre des Luxushotels »Mandarin Oriental«, gleich um die Ecke vom Marienplatz. Die Drinks sind *classy* bis ausgefallen, die Gäste international. DJs heizen am Wochenende zusätzlich ein. Auch legendär: die Dachterrasse des Hotels mit Pool, Sushi-Restaurant und 360-Grad-Blick auf die Stadt. ory.bar

09 SCHNEIDER BRAUHAUS

EIN ECHTES WEISSWURSTFRÜHSTÜCK wird hier nur bis zwölf Uhr mittags serviert. Keine Ausnahme! Im »Brauhaus« kommt die Münchner Spezialität mit einem ehrlichen Hefeweizen und superfrischen Brezen daher. Und wer sich an die deftige, sogenannte Kronfleischküche herantraut, wird hier bestens bedient: Saures Lüngerl, Kalbsbries und Stierhoden stehen auch auf der Karte. schneider-brauhaus.de

10 HIRSCHGARTEN

RUND 1000 BIERGÄRTEN gibt es in München – für jedes Bedürfnis den richtigen. Mein liebster ist der »Hirschgarten«. Mit rund 8000 Sitzplätzen ist er auch der größte und fest in Münchener Hand. Im Sommer sitzt man unter Kastanien, im Winter hat die Eisstockbahn auf – eine Mordsgaudi. hirschgarten.de

IMPRESSUM

GRUNER + JAHR DEUTSCHLAND GMBH, AM BAUMWALL 11, 20459 HAMBURG
POSTANSCHRIFT DER REDAKTION: BRIEFFACH 24, 20444 HAMBURG.
TELEFON: 040/37 03-0 / E-MAIL: GEOREISE@GEO.DE / INTERNET: GEO-SAISON.DE

CHEFREDAKTION: Jens Schröder, Markus Wolff

REDAKTIONSLITIGE: Meike Kirsch (Reise), Christiane Löll, Jürgen Schaefer (Wissen), Katharina Schmitz (Natur und Nachhaltigkeit), Joachim Telgenbücher (Geschichte)

VISUAL DIRECTION: Andreas Pufal
INNOLAB: Margitta Schulze Lohoff

STELLV. VISUAL DIRECTION (FOTOGRAFIE): Lars Lindemann

MANAGING DESIGNER: Sharareh Amirhassani (GEO Saison), Arne Kluge (P. M.), Torsten Laaker (GEO Wissen, GEO kompakt), Tatjana Lorenz (GEO Epoche), Daniel Müller-Grothe (GEO)

TEXTLEITUNG: Stephan Draf, Birte Lindlahr, Katharina Priebe

GESCHÄFTSFÜHRENDE REDAKTION: Maike Köhler, Bernd Moeller

LTG. DIGITALE MAGAZINE/SONDERPRODUKTE: Rainer Droste

TEXTREDAKTION: Jörg-Uwe Albig, Jörn Auf dem Kampe, Klaus Bachmann, Anne Baum, Jens-Rainer Berg, Kirsten Bertrand, Insa Bethke, Tilmann Botzenhardt, Ina Brzoska, Nils Erich, Björn Erichsen, Dr. Anja Fries, Marlene Göring-Kruse, Gesa Gottschalk, Rainer Harf, Lara Hartung, Maria Kirady, Diana Laarz, Fred Langer, Barbara Lich, Dr. Mathias Mesenöhller, Dr. Theresa Palm, Ines Possemeyer, Samuel Rieth, Nora Sager, Martin Scheufens, Katja Sonnen, Iona Marie Schlußmeier, Claus Peter Simon, Johannes Teschner, Bertram Weiß, Sebastian Witte

ABENTEUR & EXPEDITIONEN: Lars Abrameit

REDAKTOR FÜR BESONDERE AUFGABEN: Siebo Heiniken

BILDREDAKTION: Camilla Ackermann, Julia Franz, Mareile Fritzsche, Christian Gärgerle, Christian Gogolin, Anja Jöckel, David Kern, Frauke Körtting, Chantal Alexandra Pilsl, Carla Rosorius, Trixi Rossi, Simone Thürnau, Katrin Trautner, Carina Weirauch

GRAFIK: Dennis Gusko, Michèle Höfmann, Helma Janssen, Anja Klingebiel, Jan Krummrey, Eva Mischke, Christina Schäfer, Christina Stahlke, Frank Strauß, Nele Wiewelhove

KARTOGRAFIE: Stefanie Peters

CHEF VOM DIENST/KOORDINATION: Ralf Schulte

QUALITY BOARD - VERIFIKATION, RECHERCHE, SCHLÜSSERDAKTION:

Leitung: Tobias Hamelmann, Norbert Höfler. Stellvertreterin: Melanie Moenig
Sven Barske, Elke von Berkholz, Lenka Brandt, Susanne Elsner, Regina Franke, Hildegard Frilling, Petra Frost, Thomas Gebauer, Ricarda Gerhardt, Dr. Götz Froeschke, Susanne Gilges, Cornelia Haller, Ursula Hien, Dagny Hildebrandt, Sandra Kathöfer, Judith Ketelsen, Petra Kirchner, Dirk Krömer, Jeanette Langer, Mai Laubis, Michael Lehmann-Morgenthal, Dirk Liedtke, Kirsten Maack, Jörg Melander, Andreas Mönnich, Susan Molkenbühler, Alice Passfeld, Christian Schwan, Andreas Sedlmair, Stefan Sedlmair, Olaf Stefanus, Michael Svetchine, Bettina Süssmilch, Torsten Terraschke, Antje Wischow, Andrea Wolf

ASSISTENZ DER CHEFREDAKTION/REDAKTIONSSISTENZ: Ümmük Arslan,

Judith Swiderek, Silvia Wielking

HONORARE/SPESEN: Heidi Hensel, Daniela Klitz, Katrin Schäfer,

Carola Scholze, Katrin Ullerich, Andrea Gora-Zysno

GEO.DE: Leitung: Julia Großmann. Redaktion: Peter Carstens, Jaane Christensen (Bildredaktion), Solveig Hoffmann, Malte Joost, Jennifer Köllen

GEO PLUS: Leitung: Julia Großmann. Redaktion: Dr. Stefanie Maeck, Manuel Opitz, Matthias Thome, Franziska Türk

VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN INHALT: Jens Schröder, Markus Wolff
VICE PRESIDENTS NEWS, WIRTSCHAFT & WISSEN (PRINT/DIGITAL):

Julian Kösters, Bianca Wannemacher

PUBLISHING MANAGEMENT: Patricia Hildebrand, Svenja Urbach, Eva Zaher

SALES DIRECTION: Franziska Bauske, Betsy Edakkannil, Maren Falke, DPV Deutscher Pressevertrieb

MARKETING DIRECTION: Stefan Bromberg

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT: Xenia El Mourabit

LIZENZEN: BRANDS Licensing by G+J: Siegel und Sonderdrucke,

Koordination: Petra Martens, Anfragen: Tom Holste, E-Mail: holste.tom@guj.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL: Petra Küsel, Head of Brand Print + Direct Sales, Ad Alliance GmbH, Am Baumwall 11, 20459 Hamburg. Es gilt die jeweils aktuelle Preisliste unter ad-alliance.de
HERSTELLUNG: G+J Herstellung, Heiko Belitz (Ltg.), Oliver Frisch
Druckvorstufe, Druck: Mohn Media Mohndruck GmbH, Gütersloh
© GEO Saison 2023, Gruner + Jahr Deutschland GmbH, für sämtliche Beiträge.

Bankverbindung: Deutsche Bank AG, Hamburg, Konto 032280000, BLZ 200 700 00,
IBAN DE30 2007 0000 0032 2800 00, BIC DEUTDEHH
ISSN: 0946-8773

© GEO Saison 2023, Gruner + Jahr Deutschland GmbH, für sämtliche Beiträge.

Der Export der Zeitschrift GEO Saison und deren Vertrieb im Ausland sind nur

mit Genehmigung des Verlages statthaft. GEO Saison darf nur mit Genehmigung des

Verlages in Lesezirkeln geführt werden. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet

und Vervielfältigung auf Datenträgern wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach vorheriger

schriftlicher Zustimmung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte

und Fotos übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung.

GEO Saison (USPS no 0015044) is published monthly by Gruner + Jahr Deutschland GmbH.

USA: Known Office of Publication: German Language Pub., 153 S Dean St, Englewood NJ 07631.

Periodicals Postage is paid at Paramus NJ 07652 and additional mailing offices. Postmaster:

Send Address changes to: GEO Saison, GLP, Box 9868, Englewood NJ 07631, Phone 855-457-6397

KANADA: SUNRISE NEWS, 47 Silver Shadow Path, Toronto, ON, M9C 4Y2, Phone +1 647-219-5205

ABONNEMENT- UND EINZELHEFTBESTELLUNG: Online-Kundenservice: geo.de/kundenservice, Tel. 0049-(0)40-55 55 89 90, Service-Zeiten: Mo-Fr 7.30 bis 20.00 Uhr, Sa 9.00 bis 14.00 Uhr.

Postanschrift: GEO-SAISON-Kundenservice, 20080 Hamburg

Preis Jahresabonnement 97,50 € (D) / 110,50 € (A) / 156 CHF (CH),

Preise für weitere Länder auf Anfrage erhältlich.

EINZELAUSGABEN IM HANDEL: Bezugssquellen finden Sie unter mykiosk.com

BESTELLUNG VON GEO-PRODUKTEN - BÜCHER, KALENDER ETC.:

Postweg: GEO Kundenservice, 74569 Blaufenfeld, Hotline-Telefon-Nr.: 0049-(0)40-42 23 64 27, Hotline-Fax-Nr.: 0049-(0)40-42 23 66 63, E-Mail: guj@sigloch.de

FOTOVERMERKE NACH SEITEN

TITEL: Frank und Patrik Riklin © Atelier für Sonderaufgaben

EDITORIAL: Xiomara Bender: 3

INHALT: Olaf Deharde: 4 o. l.; Roman Pawlowski: 4 o. r.;
age fotostock/lookphotos: 4 M. r.; Pepe Brix: 4 u. l.; Tina Herzl: 5

UNSERE REPORTER UNTERWEGS: Arianna Frickhinger, Privat, Privat,

Lea Schumacher, Privat, Xiomara Bender, Christian Schoppe, Privat,

@prettyhotels, Privat: 6 o. r., Reihe v. l. n. r.; Chantal Alexandra Pils: 6 u.

OHNE GLEICHEN: age fotostock/lookphotos: 8; Michel Denis-Huot/

hemis.fr/laif: 9; Holger Mette/Getty Images: 10; © Jeremy Button/

Discover Tasmania: 11; Minden Pictures/lookphotos: 12; Moment/

Getty Images: 13; AirPano LLC/Amazing Aerial Agency: 14; Photoshop Creative/

mauritius images: 15; imageBROKER - stock.adobe.com: 16/17

ROADMAP: Hordur Sveinsson: 18, 19 M. r.; PR: 19 o. l., 24 (8);

© Happy Entertainment: 19 u. l.; ©Jérémie Schmit Photography: 20 o.;

© Birner Bucht Tourimus | Ch. Thiele: 20 u.; Birgit Cathrin Duval TI

Bernau: 21 o. l.; Privat: 21 o. r.; Shutterstock: 22 o.; Norbert Neetz/ddp: 22 u.

HOTELS: Nick Kontostavlakis: 26, 27, 49 (3); Noel Richter: 28, 80;

Katjana Frisch: 29; Christoph Platzer/Studio Nordost: 30, 47 o.;

Philip Vile: 31, 59, 66 o. r.; PR: 34, 35, 36, 37, 38 o., 40 u. l., 41 o. r., 43 M. r.,

44 o. r., 44 u. l., 44 M. r., 47 u., 48 o. r., 48 u. l., 50, 52 M. r., 52 u. l., 55 o. l., 55 r.,

56 o. l., 56 u. l., 58 (2), 62, 63 (2), 64, 65, 66 u. r., 67 (4), 69 r., 70 o., 72, 73 o. r.,

73 u. l., 75 u., 79 r., 81 o. r. (2), 81 u. l., 84, 85 o. r.; Nest x Nomad: 37 u., 42 (4),

43 o.; Till Werner: 38, 53 (4); Dominic Zimmermann: 39; Clara Tuma: 39 u.,

54; Stefano Scatà: 40 o. M., 40 u. M.; Alexander C. Kofle: 40 M. r.;

vyhnalek.com: 41 o. l.; Jeannette Corbeau: 44 o. l.; Silvia Tenenti: 44 u. r.,

45 u.; Nelson Garrido: 45 o.; Gaëlle Le Boulicaut: 46; Julia Lassner/

globusliebe.com: 51 r.; Michael Berger: 52 o. l.; Francisco Rivotti: 52 o. r.;

Daniel Loosli: 55 M. l.; Frank van Hulst: 55 M. r.; Astrid Bartl: 55 u. r.;

Kärtnur Werbung GmbH: 56 u. r.; Josef Frick: 57; Pol Viladoms: 60 (2);

© Naturhotel Chesa Valisa: 61 (2), 71; Benjamin Hofer: 66 o. l.; © Urnatur/

Krautkopf: 66 u. l.; Gonzalo Botet; Andrea Jones: 69 M. l.; © Borgo Santo Pietro/

Stefano Scatà: 69 u. l.; JonKay Photography: 70 u. r.; Wolfgang Scholviens:

73 o. l.; © Eumelia - Sandra Schmid: 73 M. r.; © Eumelia - Kimberley Powell:

73 u. r.; Moment/Getty Images: 74; Ferdinand Neumüller: 75 o. l.;

Jan Hanser: 75 M.; © Rote Wand Gourmet Hotel/WEST Werbe-

agentur: 76 l. (2); Hannes Niederkofer: 76 r.; © Torghele's Wald + Fluh: 77;

George Messaritakis: 78; Franz Gruenewald: 80 u.; Søren Larsen: 81 o. l.;

Steve Herud: 82 o.; © Casa Bonay: 82 M.; © Hervé Goluza: 82 u.;

Tina Herzl: 83; © The Weavery: 85 u. r.; Porträts Jury: Privat: 41 M., 43 u.,

511, 79 l., 85 M. l.; Xiomara Bender: 48 o. l.; Arianna Frickhinger: 55 u. l.;

Christian Schoppe: 69 o.; @prettyhotels: 70 M. M.; Dominik Ketz: 74 o.;

Kartografie: Stephan Hauf: 32/33

GEWINNSPIEL: PR: 86 o., 87 o., 87 u. r.; Gaëlle Le Boulicaut - Photograph:

86/87 u.; Abacapress/Mitja Kobal: 87 M. r.

DER ALTE MANN UND DAS EIS: Roman Pawlowski: 90-104

SPEISEFÜHRER MÜNCHEN: Olaf Deharde: 108-112

DAS AZORENHOCHE: Pepe Brix: 114-124

AUSBLICK: © GEO Saison: 125 o. r.; Hauke Dressler: 125 M. l., 125 u. r.;

Alex Conu: 125 M. r.; Peter Rigaud/Shotview Photographers Mngt: 125 u. r.

GEO ERLEBEN: Tim Lamann: 128

LETZTE SEITE: Julian Rentzsch: 130 o.; Thomas Rabsch: 130 u.

(Anordnung im Layout: l. = links, r. = rechts, o. = oben, M. = Mitte, u. = unten)



DRUCKVORSTUFE: Ruth McGowan,

Mohn Media Mohndruck GmbH, Gütersloh

DRUCK: Mohn Media Mohndruck GmbH, Gütersloh

Printed in Germany

Das Azoren ^{hoch}

*In der berauschenen Natur der Azoren hat **der Frühling** längst begonnen. Unser Autor hat sich deshalb auf eine besondere Wanderung gemacht – und auf **Santa Maria** sogar den Schlüssel zum Glück gefunden*

TEXT STEFAN WAGNER FOTOS PEPE BRIX

A large, mossy rock formation with a waterfall and a small orange point at the base.

Keinen grünen Schimmer hatte
Stefan Wagner, wie unfassbar dramatisch
die Natur auf Santa Maria sein kann.
Am Fuß des Caí-Água-Wasserfalls schrumpft
er zu einem orangefarbenen Punkt



Wir folgen einer Karte
mit rätselhaften
Symbolen

Der Weg der »Grande Rota« auf Santa Maria ist reich an Höhepunkten, bei Fajãzinha wird er sogar regelrecht schweißtreibend



Wandern auf der Grande Rota

Das charmante Paar Rita und Ioannis Rousseau (rechts mit seinen Kindern) hat nicht nur Steinscheunen in Raposo (oben) oder Norte (unten) zum Übernachten hergerichtet. Es organisiert auch Gepäcktransport, bringt Frühstück, Abendessen, Wein und verwaltet den Schlüssel für die Schutzhütten. ilhaape.com, Fünf-Tage-Tour ab 275 €



D

DIE BEDROHUNG IST BRAUN. GANZ EINDEUTIG WAREN DIE ZEUGENBERICHTE NICHT. AUF JEDEN FALL ZIEMLICH GROSS, DIE KUH. ODER DER STIER. »Sei einfach ein bisschen vorsichtig auf dem Weg nahe São Lourenço«, meint Ioannis: »Das Tier ist vor ein paar Tagen auf einen Wanderer losgegangen.« Ioannis Rousseau beugt sich tief über die Landkarte, sein Finger wandert weiter und bleibt im Osten der Insel stehen: »In der Bar von Maia ist der Ofen kaputt, da gibt es gerade nichts Warmes zu essen.« Der Finger rutscht weiter. »Hier, bei Santa Barbara, hat Regen den Weg weggeschwemmt.« Der 44-Jährige malt mit dem Kugelschreiber eine Alternativroute auf. »Ansonsten müsste alles passen.« Er blickt mich prüfend an, drückt mir den Schlüssel für die Übernachtungshütten in die Hand und überreicht die selbst entworfene Karte.

Es fühlt sich fast wie eine Schatzsuche an: fünf Tage und vier Nächte auf einer unbekannten Insel. Ein Schlüssel. Eine Karte mit rätselhaften Symbolen. Ein Weg mit Hindernissen, mit Geheimnissen, vielleicht sogar Gefahren. Tatsächlich ist es so, dass die »Grande Rota« auf der Azoreninsel Santa Maria zu einem verborgenen Schatz führt. Allerdings wartet der nicht in einer Truhe am Ende des Weges, sondern zwischendrin, auf verschiedenen Stationen der 80-Kilometer-Route.

Die führt rund um die Insel. Durch Zedernwälder, entlang regenwaldähnlicher Farne und flechtenüberzogener Bäume am Pico Alto, dem mit 587 Meter höchsten Berg der Insel. An fotogenen Agaven über Basaltkliffs, Heidekraut, Kakteen, Bambushaine, an 100-Meter-Wasserfällen vorbei und entlegenen Kapellen mit Ozeanblick. Eine neue Szenerie alle paar Kilometer. Eine atlantische Wundertüte mit Überraschungen hinter jeder Kurve. Als habe jemand Landschaftsbestandteile aus Hawaii, Irland und Mallorca in einen Zufallsgenerator gesteckt, der dann Santa Maria ausgespuckt hat.

Über die fünf Tage ist das Meer der einzige ständige Begleiter, selten bin ich mehr als ein paar Kilometer von der Küste entfernt. Kunststück! Die ganze Insel ist gerade mal 100 Quadratkilometer groß, 5500 Einwohner verteilen sich auf ihr. Ein Miniatur-Wunderland für Wandernde. Hier ist alles einen Tick kleiner, individueller, intimer. Nur wenige andere sind auf den fünf Etappen unterwegs, die zwischen 10 und 22 Kilometer lang sind. Ich treffe auf die Däzin Ditte, die nur ausgewählte flache Abschnitte wandert (»Das Knie!«) und sonst per Auto-

stopp oder Taxi vorankommt. Einen Null-Prozent-Körperfett-Briten, der die Wege als Trainingsgelände für einen Trailrunning-Wettkampf nutzt und die vier bis sieben Stunden langen Tagesetappen in ein bis zwei Stunden absputzt. Und ein Hamburger Pärchen – sie Wanderfan, er zunächst Wandermuffel –, das schon bald beginnt, sich bei jedem zweiten verlassenen Haus vorzustellen, wie es wäre, sich hier niederzulassen und mitten im Atlantik zu leben. 1400 Kilometer von Europa entfernt, 2600 von Amerika. Ab vom Schuss! Weitblick statt Wifi! Weltvergessen.

Santa Maria ist die älteste, südlichste und sonnigste der neun Azoren. Den meisten sind die Atlantikinseln aus dem Wetterbericht bekannt. Das Azorenhoch bringt oft gutes Wetter nach Mitteleuropa. Prima Werbung – für manche der Azoreninseln. Nur ein Bruchteil der Touristen kommt nach Santa Maria, populärer sind São Miguel, Terceira, Faial. Es war schon mal anders: Von den 1940er- bis zu den 1960er-Jahren war der heute überdimensioniert wirkende Insel-Airport der wichtigste Zwischenstopp für Transatlantikflüge. Damals lebten 15 000 Menschen auf Santa Maria, der internationale Einfluss brachte Geld, Jobs, Rock'n' Roll. Dann der Absturz: Immer mehr Jets schafften die Strecke ohne Tankstopp. Santa Maria wurde überflüssig, viele Menschen verließen die Insel, für immer. Künftig werden noch weniger Gäste kommen. 2021 stellte die Regierung der Azoren die Fährverbindung ein – aus Kostengründen. Nun erreicht man Santa Maria nur noch per Flugzeug, vom portugiesischen Festland aus oder in 18 Minuten von der Hauptinsel São Miguel.

Nun schlummert Santa Maria in weltferner Selbstgenügsamkeit dornröschenhaft vor sich hin. An den Traumstränden von São Lourenço oder Praia Formosa gibt es auch zur Hochsaison kein Gedränge. Im Kunsthandwerkszentrum von Santo Espírito verkaufen alte Bäuerinnen selbst gebackene »Ohrenkekse«. Im Vorraum, am Schwarzen Brett, werden »fünf Brutkästen für Küken« angeboten, »wenig benutzt«.

Eine einzige Ampel steht auf der Insel – sie schaltet merkwürdigerweise immer dann auf Rot, wenn man sich ihr nähert. Ein paar Bonsai-Supermärkte gibt es, zwei Dutzend Restaurants und ein paar Zivilisationsflüchtlinge aus aller Herren Länder. Haus- und Autotüren sind unversperrt. Nach einigen Tagen bin ich denselben Einheimischen an unterschiedlichen Orten wieder begegnet. Wer nach Santa Maria kommt, findet ein Dorf. Ein Dorf in Form einer Insel. Die einzige im Archipel übrigens, die man komplett zu Fuß umrunden kann.

Und das kam so: Vor acht Jahren hatten fünf wanderverrückte Freunde von Rita und Ioannis Rousseau die Idee, alte Pfade, Straßenabschnitte, Bauernwege und Trampelpfade der Fischer zu einem 80 Kilometer langen Rundweg zu verknüpfen. In Eigeninitiative grübelten sie über Karten, überzeugten Landbesitzer, richteten Verbindungswege her, pinselten Markierungen an Bäume und Felsen und ramten Wegweiser in den Boden: »Grande Rota Santa Maria«. Doch im ersten Jahr ging niemand →



Die Spitze eines
8000-Meter-Vulkans
mitten im **Atlantik**



Die fruchtbaren, steilen
Hänge über der Maia-Bucht
konnte nur beackern,
wer sie vorher in mühsamer
Handarbeit terrassierte

die ganze Tour. Entlang der Strecke gab es so gut wie keine Unterkünfte. Wildcampen ist auf den Azoren verboten.

Rita und Ioannis Rousseau, die mich ein Stück auf dem Weg begleiten, kommen ins Erzählen: Vor ein paar Jahren waren die Festland-Portugiesin und der Franzose nach einer Weltumsegelung auf der Insel gelandet. »Diese Insel war für uns perfekt«, sprudelt Rita hervor: »Nicht zu tropisch, irrsinnig schöne Natur, eine gewachsene Community, nette, offene Leute.« Der schweigsame Ioannis fügt hinzu: »Es war einfach unser Ort.« Sie finden Jobs als Umweltingenieur und als Teilzeit-Kieferorthopädin, die Kinder Penelope und Noah kommen, sie bauen ein kleines Haus mit Atlantikblick, dort leben heute auch zwei Esel, sieben Hühner, zwei Katzen.

Immer wieder sind sie mit ihren Freunden die Grande Rota gegangen. Und kamen eines Tages auf die wunderbare Idee, vier verfallene Steinscheunen entlang der Wege zu renovieren, um die Runde für Langstreckenwandernde attraktiver zu machen. Zwei Jahre brauchten sie. Sie zimmerten Betten, rüsteten die Schutzhütten mit Akazienholzmöbeln, Solar duschen, Biotoiletten, gusseisernen Öfen und handgemachter Keramik aus, nannten ihre Idee »Ilha a Pé«, die Insel zu Fuß.

E

ES IST SCHON ETWAS BESONDERES, NACH EINEM LANGEN WANDERTAG DEN SCHLÜSSEL IN DER HAND ZU HALTEN, DER DIE TÜREN ALLER HÜTTEN ENTSPIERT, AUF DIE SPEKTAKÜLÄR GELEGENEN STEINGBÄUDE ZU ZUGEHEN UND SICH VON DEREN ATMOSPHÄRE ÜBERRASCHEN ZU LASSEN. Jede Hütte hat sechs Betten, man kann sie ganz für sich allein mieten, wenn man nicht mit Fremden im gleichen Raum nächtigen will. Ioannis transportiert auf Wunsch auch das Gepäck von Hütte zu Hütte. Am gedeckten Tisch stehen dann neben einem frisch gepflückten Blumenstrauß eine Flasche Wein und ein großer Keramikbehälter mit Eintopf. Auf einem soliden Campingkocher mache ich ihn warm, selten hat Kartoffeleintopf mit Fisch so lecker geschmeckt. In einer Kühlbox wartet das Frühstück für den nächsten Morgen.

Nach ein paar Tagen finde ich meinen Rhythmus. Es fühlt sich fast schon entrückt an, durch die einsamen Landschaften über dem Meer zu pilgern. Zirpende Grillen, quakende Frösche, mal wilder Wind, mal sengende Sonne.



Autor Stefan Wagner

Der Geruch von frischem Gras nach einer Regendusche. Rutschige Schlammabschnitte, felsige Kraxeleien. Nie gefährlich, selten anstrengend. Der Duft von Lorbeer, Fenchel, Oregano. Ein erfrischender Sprung in den Atlantik an einem der wenigen Sandstrände. Vorbeiziehende Grindwale, keine 200 Meter vor der Küste, dann wieder die Rücken von Delfinen. Oder ein sanfter Regenschauer, gefolgt von einer gloriosen Regenbogenshow.

Manchmal sind die Wege so wenig begangen, dass sie schwer erkennbar sind. Zum Glück ist jede Kurve, jede Kreuzung exzellent ausgeschildert. Nur manchmal haben Kühe beim Flanken-Schubbern Markierungsposten umgeworfen. Ich stelle sie einfach wieder auf. Der verdächtigen Braunen beggne ich glücklicherweise nie.

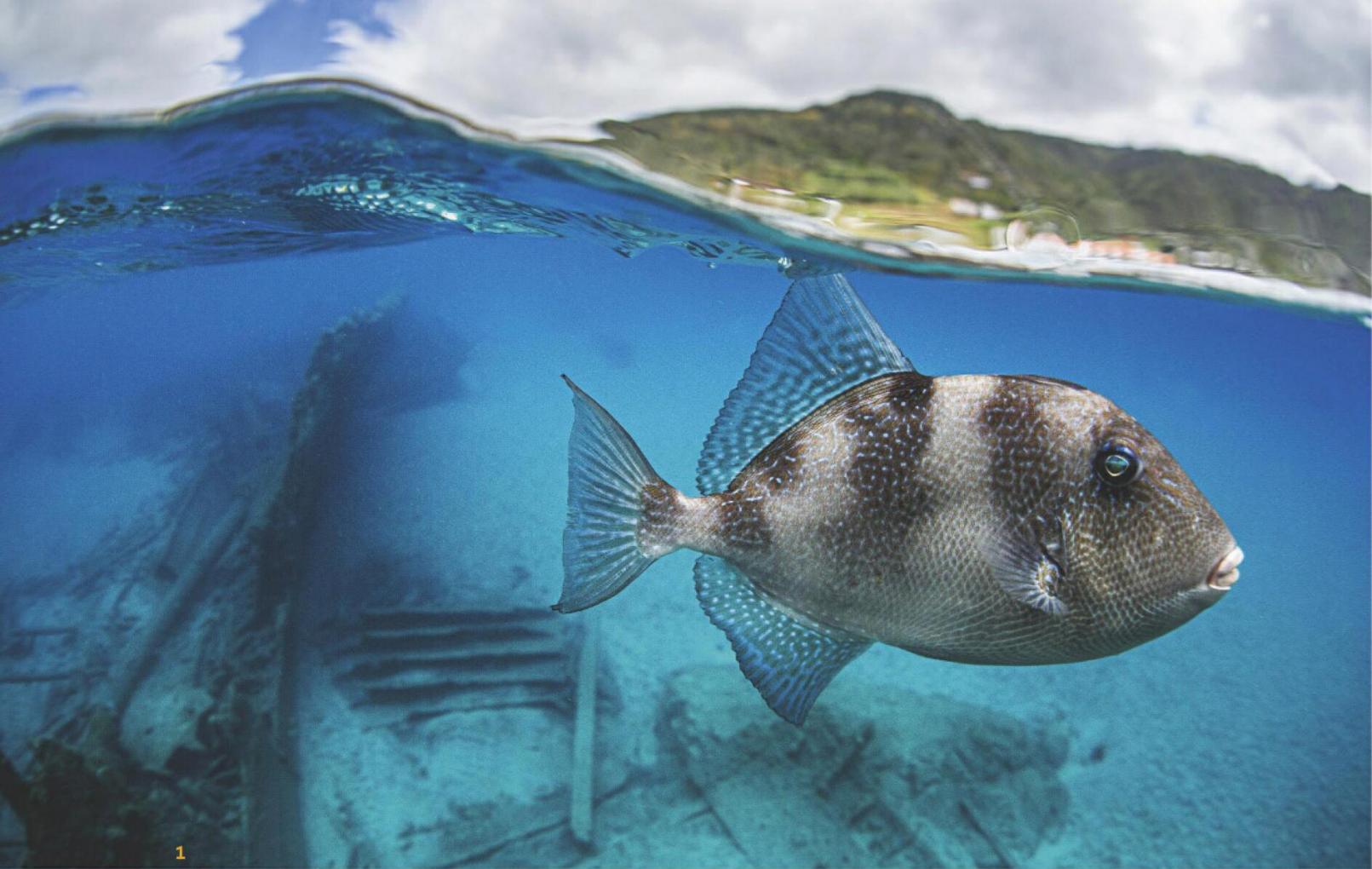
Allerspätestens in der dritten Hütte schlafe ich wie ein Stein. Pure Luft, magische Stille, komplette Dunkelheit. Am Abend vor dem Haus, mit dem Kopf im Nacken, hatte ich das Gefühl, Teil des Sternenhimmels zu sein,

statt ihn anzusehen – in drei Himmelsrichtungen ist die nächste künstliche Lichtquelle mehr als 1000 Kilometer entfernt. Nur einmal katapultieren mich um vier Uhr morgens herzzerreißendes Jammern und verzweifelte Schreie aus dem Bett. Es klingt, als hätten Alien-Babys entdeckt, dass ihre Alien-Eltern sie bei der Abreise mit dem Raumschiff auf der Erde zurückgelassen haben. Rundgang mit der Taschenlampe um die Hütte. Nichts. Banges Lauschen. Nichts. »Das waren die Cagarro-Vögel«, sagt Pepe Brix, Santa-Maria-Ureinwohner und Fotograf dieser Geschichte, als wir uns am Morgen treffen.

»Die Sturmtaucher sind nachtaktiv.«

Ich treffe auch auf António Monteiro, einen Einheimischen, der tatsächlich seit sechs Jahren jedes Jahr einmal die Grande Rota geht. »Der Weg zeigt mir erst, was ich an meiner Insel wirklich habe.« Wir marschieren gemeinsam ein Stück durch den Nebel. Hartes Sonnenlicht brennt die feuchten Schwaden in wenigen Minuten weg. Der 45-Jährige arbeitet bei der Luftraumüberwachung am Flughafen, die einen Großteil des transatlantischen Flugverkehrs verfolgt. Ob ihn denn die Abgelegenheit seiner Insel ab und an ärgert? »Man entwickelt seine eigene Idee dafür, was nah ist und was fern.« Wir blicken hinüber zur 100 Kilometer entfernten Nachbarinsel São Miguel, und ich glaube, ihn ein wenig zu verstehen.

Am letzten Tag esse ich im Fischerort Anjos, wo schon Kolumbus auf dem Rückweg von der Entdeckung Amerikas vorbeigeschaut hat. Erdverkrustete Bergstiefel unter dem Tisch, Papageienfisch auf dem Teller. Der alte Mann neben mir liest aufmerksam eine zerfledderte acht Monate alte Lokalzeitung. »Até já!« sagen Rita und Ioannis Rousseau, als ich ihnen den Schlüssel zu ihrer Insel-Schatztruhe nach fünf Tagen wieder in die Hand drücke: »Bis bald!« Dann fragt Rita nach: »Até já?« Klar, nicke ich, »bis bald!« ◎



1

2



1 Ideal zum Abtauchen:
Schnorchler bekommen vor
Formosa viel zu sehen,
etwa diesen Drückerfisch.

2 Der Weg streift alle
Naturwunder der Insel,
auch die rote Halbwüste
Barreiro da Faneca

DAS BESTE VON SANTA MARIA



Check-in

Anreise

Via Lissabon fliegen Lufthansa, TAP und Air France von den meisten großen deutschen Flughäfen nach Ponta Delgada auf die Azoren-Hauptinsel São Miguel. Von dort geht's per Inselfluglinie SATA weiter nach Santa Maria. Es gibt auch Direktflüge ab Lissabon. Infos zu den Inseln, auch zu Santa Maria: visitazores.com

TIPPS FÜR DIE INSEL

Azores Youth Hostels

Zwischen Hafen und dem Zentrum von Vila do Porto gelegene Jugendherberge. Es gibt mehrere Doppelzimmer und dazu sogar einen Infinitypool. *Vila do Porto, hotels-pt.net, DZ/F 76 €*

Charming Blue

Das Boutiquehotel mit 15 Zimmern ist das beste Hotel der Insel. Zentral gelegen in einem traditionellen Stadthaus, stylish eingerichtet, dazu kleines Spa und Außenpool sowie ein exzellentes Restaurant. *Vila do Porto, charmingblue.com, DZ/F ab 90 €*

Villa Natura

Top-Ferienhaus am bestenen Strand der Insel. Das Haus hat außerdem einen Preis für nachhaltigen Tourismus bekommen. Gratisverleih von Surf- und SUP-Boards. *Praia Formosa, villanaturaazores.com, DZ ab 130 €*

Bistro MAD

Ricardo Noguera schmeißt im Einmannbetrieb eines der besten Restaurants der Insel und fährt, seitdem er Zwillingspapa geworden ist, ein schmaleres Programm, um Zeit für seine Familie zu haben: An den sechs Tischen serviert er zwei bis drei Gerichte, die aber nach wie vor sehr lecker sind. Frühzeitig reservieren. *Vila do Porto*

Descobridor

Der ehemalige Fischkutter-Smutje Dario Reis hat an Land gewechselt und kocht herzhafte günstige Fisch- und Hühnergerichte an der Hauptstraße des Hauptorts. Vor allem wegen der vielen Einheimischen eine Empfehlung. *Nur auf Facebook, Vila do Porto*

O Grotta

Die vor elf Jahren aus den USA zurückgekehrte Aida Grotta ist die Seele des Ortes Maia. Laut, lustig und herzlich kocht sie in ihrem Restaurant am Meer mit Blick auf den fotogenen Leuchtturm Oktopus und Fischsuppe – zum Niederknien. Ihre spektakuläre Dachterrasse will sie bald mit Tischen und Stühlen bestücken. Dann ist »O Grotta« so ziemlich der perfekte Ort Santa Marias. *Maia, fb.com/prazerestadamaia*

Rad- und Inseltouren

Marco Carvalho vermietet Mountainbikes, Roller und Kajaks. Mit seiner Frau und seiner Tochter organisiert er auch Inselrundfahrten mit dem Kleinbus oder Jeep-Touren auf ungeteerten Wegen. *paraisoradical.pt*

Tauchen

Nahe Santa Maria gibt es exzellente Tauchplätze wie die



Wrackschnorcheln in der Formosa-Bucht

Formigas-Inseln, das Riff Baixa do Ambrósio und das Marine-Reservat Pedrinha. Vor einigen Stränden (etwa vor Formosa) liegen auch Wracks. Mit Glück sieht man Walhaie, Meeresschildkröten, Delfine, Mobula-Rochen oder andere Großfische. Wer will, taucht in der Tauchbasis des Deutschen Steffen Ehrath sicher an einer verankerten Kette. *wahoo-diving.com*

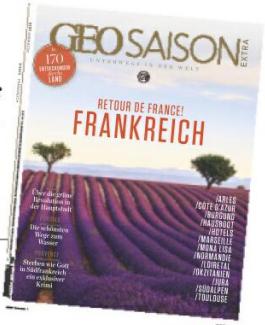


Laut, lustig, herzlich:
Aida Grotta ist die Seele
des kleinen Orts Maia



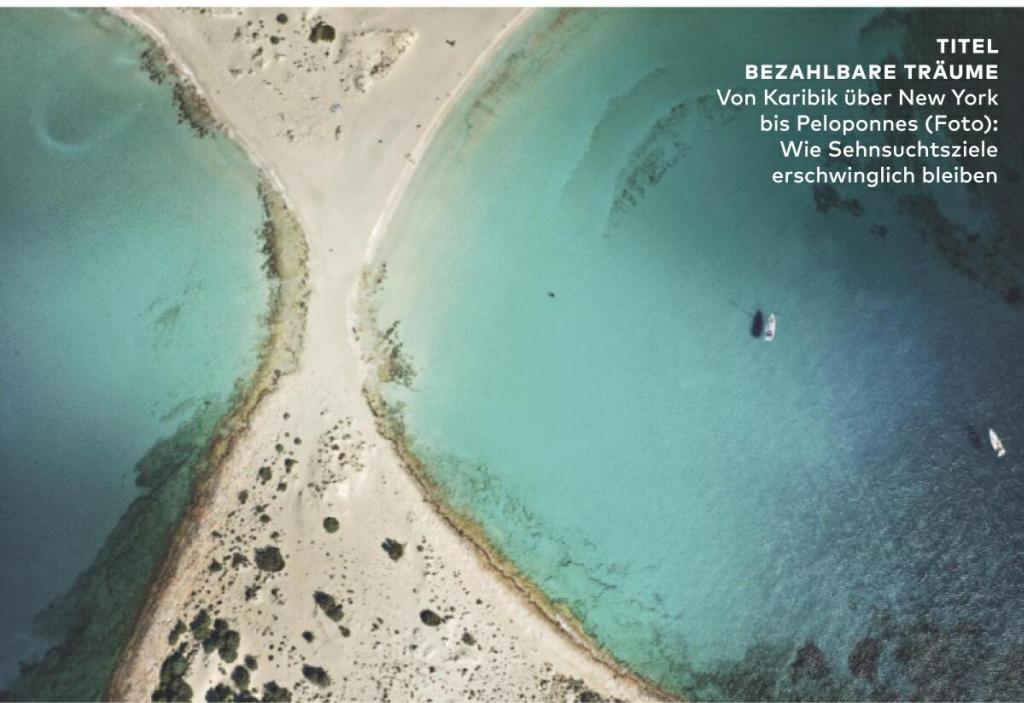
JEDEN MONAT NEU GEO Saison im Abo: geo-saison.de/abo

Frankreich-Extra:
Paris, Korsika, Provence –
GEO Saison lädt ein zur
Tour de France auf 148 Seiten.
Ab 1. Februar im Handel



AUSBLICK

Das nächste Heft erscheint am 15. Februar 2023



Reisen.

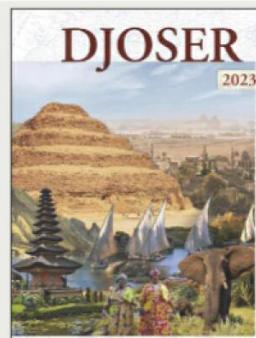
Wenn Sie in Urlaubsstimmung sind, haben wir genau das Richtige für Sie:

Den Reise-Katalogservice.

Hier können Sie die auf dieser und den folgenden Seiten abgebildeten Kataloge kostenlos* und ganz bequem bestellen. Notieren Sie einfach die Servicenummer auf dem Bestellcoupon oder online unter www.katalogcollection.de/geo-saison.

Die bestellten Exemplare bekommen Sie dann schnellstmöglich zugesandt. Außerdem nehmen Sie automatisch am Gewinnspiel teil!

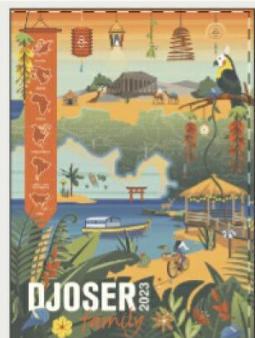
Kataloge bestellen und gewinnen!



djoser.de

Djoser Reisen | Weltweite Erlebnisreisen mit viel individueller Freiheit. Authentisch, komfortabel & nachhaltig in kleinen Gruppen seit 1985. Gratis Katalog mit 200 Seiten Reiseinspirationen: 0221-9201580 oder djoser.de

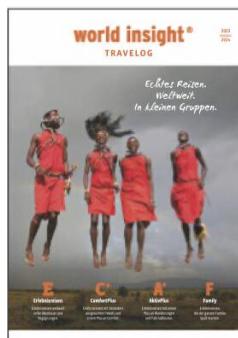
082-01



djoserfamily.de

Djoser Family | Entdeckt mit eurer Familie die Welt. Besondere Urlauberlebnisse in kleinen Reisegruppen mit viel individueller Freiheit und Zeit für die Familie. Gratis Familienkatalog: 0221-9201580 oder djoserfamily.de

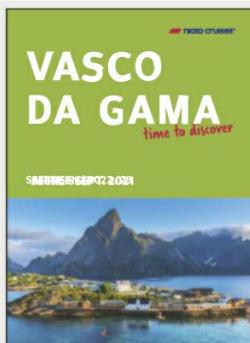
082-02



www.world-insight.de

Echtes Reisen. Weltweit. In kleiner Gruppe. Begegne Menschen auf Augenhöhe, erlebe fantastische Natur, erkunde alle Highlights und entdecke viele Geheimtipps. Ob Paare, Freunde, Singles oder Familien – bei uns findet jeder die richtige Erlebnisreise! Katalog 02203-9255700

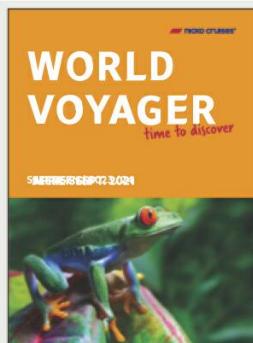
082-03



www.nicko-cruises.de

Ein Schiff für Entdecker. Auf den Spuren großer Seefahrer – mit einer Kreuzfahrt auf der VASCO DA GAMA – mit besonders attraktiven Preisvorteilen für Familien und Alleinreisende. Bestellen Sie jetzt den VASCO DA GAMA Katalog ganz bequem nach Hause.

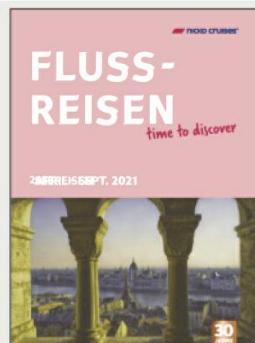
082-04



www.nicko-cruises.de

time to discover. Entdecken Sie Hochseekreuzfahrten mit nicko cruises. Genießen Sie die bezaubernden Naturschauspiele und Landschaftserlebnisse unserer Reisen. Bestellen Sie jetzt den WORLD VOYAGER Katalog 2023/24 ganz bequem nach Hause. www.nicko-cruises.de

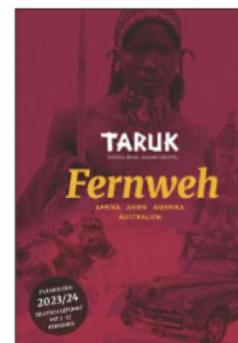
082-05



www.nicko-cruises.de

Kleine Schiffe. Große Erlebnisse. Tauchen Sie ein in die faszinierenden Flussreisen von nicko cruises. Die schönsten Flüsse Deutschlands, Europas und der Welt. Bestellen Sie jetzt unseren Flusskatalog 2023 ganz bequem nach Hause. www.nicko-cruises.de

082-06



www.taruk.com

Deutsch geführte Reisen für 2 bis 12 Personen auf persönlich konzipierten Routen: Namibia, Südafrika, Botswana, Tansania, Kenia, Marokko, Costa Rica, Peru, Usbekistan, Vietnam, Laos, China, Island, Norwegen, Spanien, Australien, Neuseeland u.v.m. Infos: Tel. 033209 / 21 74 200.

082-07



www.berge-meer.de/katalog-bestellen

Unsere Lieblingsreisen – für Sie in unserem Bestseller-Katalog zusammengestellt! Freuen Sie sich auf unsere vielfältigen Rund-, Bade- und Aktivreisen nah und fern sowie auf Reisen mit dem eigenen PKW. Kostenfreier Katalog: www.berge-meer.de/katalog-bestellen

082-08



www.berge-meer.de/katalog-bestellen

Auf Hochsee- & Flusskreuzfahrten bequem die Welt entdecken! Viele unserer Schiffsreisen nah und fern bieten eine einzigartige Kombination mit interessanten Rundreisen, Städte- oder Badeaufenthalten. Kostenfreier Katalog: www.berge-meer.de/katalog-bestellen

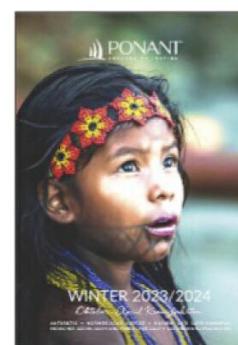
082-09



www.berge-meer.de/katalog-bestellen

Exklusive Erlebnis-, Kleingruppen-, Mietwagen- und Privatreisen. Egal, ob in kleiner Gruppe oder ganz privat – besondere Entdeckungen und intensive Momente sind garantiert! Kostenfreier Katalog: www.berge-meer.de/katalog-bestellen

082-10



de.ponant.com

Ob Antarktis, Südsee oder Lateinamerika: Nehmen Sie mit PONANT Kurs auf die entlegensten Regionen dieser Welt. Kleine, feine Kreuzfahrt-yachten und höchster Komfort kombiniert mit französischer Lebensart. Informationen unter 040/808039-60 oder de.ponant.com.

082-11



www.lernidee.de

082-12



www.lernidee.de

082-13

Boutique- und Expeditions-Kreuzfahrten mit kleinen Schiffen: Europas Flüsse und Inseln • Mekong/Südostasien • Amazonas • Lateinamerika Nordamerika • Afrika • Südsee Information und Buchung: www.lernidee.de • team@lernidee.de 030 786 000-0

082-12

Exklusive Züge, legendäre Routen: Schweiz • Spanien • Schottland Skandinavien • Afrika • Kanada USA • Südamerika • Seidenstraße Kaukasus • Indien • Australien Information und Buchung: www.lernidee.de • team@lernidee.de 030 786 000-0

082-13



www.lernidee.de

082-14



www.belvelo.de

082-15

Lernidee live! Erlebnisreisen mit leichten Aktivitäten: Stadtrundgänge, Wanderungen, Ausflüge per Rad, Boot, Schlitten, Lama etc. • In kleiner Gruppe Land und Leute weltweit besser kennenlernen! Information und Buchung: 030 786 000-0 www.lernidee.live

082-14

Belvelo: E-Bike-Reisen für höchstens 14 Gäste: Gardasee • Masuren Jakobsweg • Andalusien • Griechenland • Marokko • Kanada • Thailand ... und viele weitere Ziele weltweit! Kataloge bequem und kostenlos: www.belvelo.de • info@belvelo.de 030 786 000-124

082-15



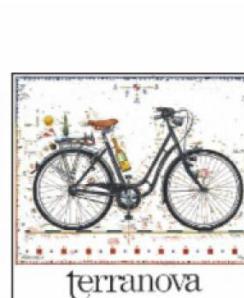
www.lauda-koenigshofen.de

Tel.: 09343 / 501-5332
www.lauda-koenigshofen.de

Lauda-Königshofen
 Die Weinstadt im Taubertal

Die Weinstadt Lauda-Königshofen im Lieblichen Taubertal an der Romantischen Straße bietet mit ihren zwölf Stadtteilen für jeden Urlauber genau das Richtige: Herrliche Wanderwege, Radwege, Weinerlebnisse und viel Natur für eine erholsame Auszeit.

082-16



www.terranova-touristik.de

E-Bike Reisen in Deutschland, Europa und weltweit GENUSS-RADELN in ROMANTISCHEN HOTELS oder mit RAD & SCHIFF. Bestellen Sie den aktuellen Katalog mit geführten & individuellen Radreisen: Tel. 069/69 30 54 www.terranova-touristik.de

082-17

Kataloge bestellen und gewinnen!



Mit WORLD INSIGHT die Welt entdecken!

Gewinnen Sie einen Reisegutschein im Wert von 500 € pro Person für eine WORLD INSIGHT-Erlebnisreise! Gehen Sie auf Abenteuertour und entdecken Sie faszinierende Länder und einzigartige Kulturen. Begegnungen auf Augenhöhe, alle Höhepunkte, viele Geheimtipps und ausreichend Zeit, um wirklich anzukommen – das macht das Reisen mit WORLD INSIGHT aus. Alle Erlebnisreisen weltweit in kleiner Gruppe finden Sie auf www.world-insight.de

Nennen Sie uns Ihre gewünschten Kataloge und vielleicht sind Sie der glückliche Gewinner eines Reisegutscheins.

Teilnahmeschluss ist der 15.02.2023. Die Gewinner werden per Losverfahren ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland. Pro Teilnehmer ist nur eine Einsendung gestattet. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlages Gruner + Jahr Deutschland GmbH und ihre Angehörigen. Eine Barauszahlung des Gewinns oder eine Übertragung des Gewinns auf einen Dritten ist ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gilt deutsches Recht. Veranstalter ist die Gruner + Jahr Deutschland GmbH, Am Baumwall 11, 20459 Hamburg. Die Teilnahme ist abhängig von einer Katalogbestellung.

Kostenlos Kataloge bestellen*:

Hier bitte die Kennziffern der gewünschten Kataloge ankreuzen:

082-01	082-02	082-03	082-04	082-05	082-06
082-07	082-08	082-09	082-10	082-11	082-12
082-13	082-14	082-15	082-16	082-17	

Name/Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Wohnort

E-Mail



ausgefüllter Coupon per Post
 Katalog-Service, Am Heideberg 15, 56333 Winnenden



Internet
www.katalog-collection.de/geo-saison



Email
bestellung@katalog-collection.de



QR-Code
 per Smartphone einscannen



*Wichtig: Zum Katalogversand benötigen wir bitte Ihre Postanschrift! Bitte beachten Sie im Einzelfall, ob eine Schutzgebühr verlangt wird. Verantwortlicher für den Datenschutz ist Mahlow Media e.K., Inhaber: Stephan Mahlow, Am Heideberg 15, 56333 Winnenden, Deutschland. Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.katalog-collection.de/datenschutz

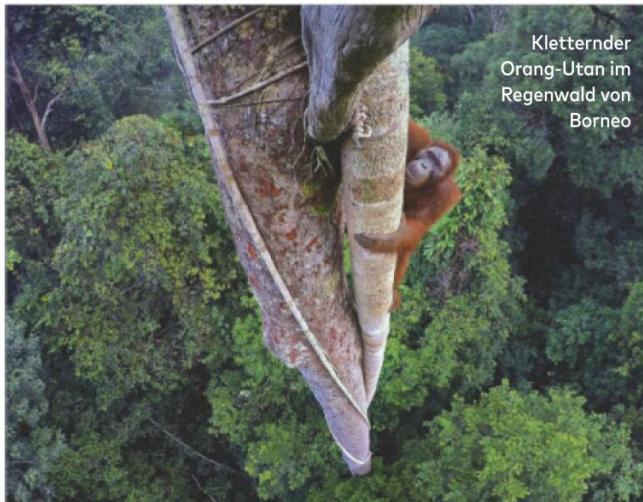
GEO Erleben

Februar 2023

GASOMETER, OBERHAUSEN

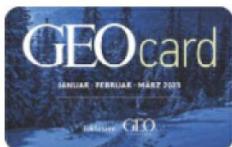
Die gefährdete Schönheit der Erde

Die bis 26. November 2023 verlängerte Ausstellung »Das zerbrechliche Paradies« zeigt in großformatigen Fotos und Filmsequenzen die prachtvolle Natur der Erde, aber auch Eingriffe des Menschen. Höhepunkt: Die Riesenskulptur der Erdkugel im 100 Meter hohen Luftraum des Gasometers, auf die Satellitenbilder projiziert werden. gasometer.de



Eine Auswahl unserer Partner

Andernach: Geysir-Zentrum **Braunschweig:** Staatliches Naturhistorisches Museum **Darmstadt:** Hessisches Landesmuseum **Frankfurt/Main:** Palmengarten **Glauburg:** Keltenwelt am Glauberg **Kassel:** Grimmwelt • Planetarium (Museumslandschaft Hessen Kassel) **RTL+:** Streaming **Stralsund:** Ozeaneum **Wien (AT):** Naturhistorisches Museum

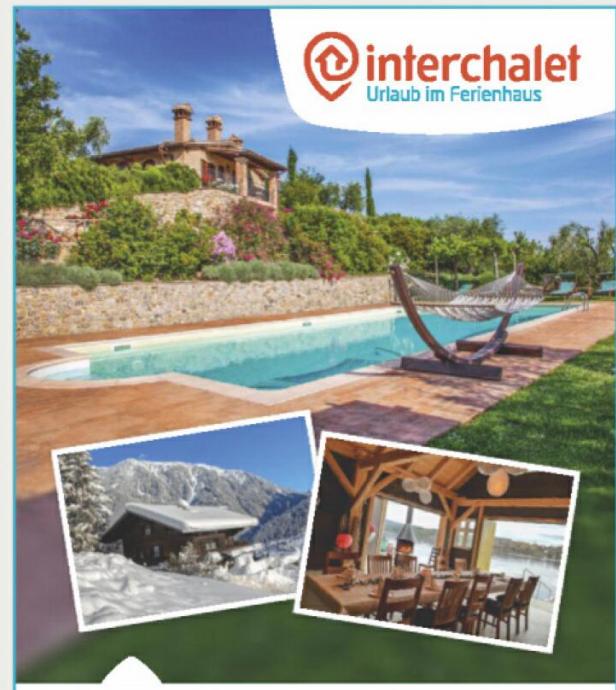


Mehr wissen und erleben

Mit der GEOcard gibt es ermäßigten Eintritt in Museen, Planetarien, Science-Center, Zoos und weitere Erlebnisorte: Nutzen Sie Ihr

Privileg als GEO-Saison-Abonnentin und -Abonnent und sparen Sie bis zur Hälfte des Ticketpreises. Oder genießen Sie Kaufvorteile. Hier stellen wir eine Auswahl unserer Partner vor. Mehr unter geo-card.de

WICHTIGER HINWEIS: Mit der GEOcard, die Ihnen als Abonnent*in von GEO Saison jedes Quartal zugeht, erhalten Sie bei unseren Partnern eine Eintrittsermäßigung von bis zu 50 Prozent auf den Normaltarif. Für bereits Ermäßigungsberechtigte, etwa Studierende, wird kein weiterer Nachlass gewährt. Die Ermäßigung gilt für das Normalangebot unserer Partner, nicht aber automatisch auch für alle Sonderausstellungen und Veranstaltungen.



Urlaubsreif? Wir haben
Dein Ferienhaus.
www.interchalet.de



DRESDEN
- SPA-Resort -
Landschaft + Kultur genießen
www.landlust-dresden.de

FASTEN-WANDERN
• 500 Angebote, Woche ab 350 €
• Europaweit. Auch mit Früchten
Gratisprospekt! Tel./Fax: 0631-47472
www.fasten-wander-zentrale.de

www.geo.de/reise-service
■ REISEMARKT ■ KATALOGSERVICE



► WWW.GEO-CARD.DE ◀

**Mehr
Kunst
erleben**



www.art-magazin.de/artcard



CANUSA
TOURISTIK SEIT 1983

pro Person im DZ ab
€ 1.889,-

MIETWAGEN IN WESTKANADA

2 Wochen Autoreise ab Vancouver bis Calgary mit Hotels und SUV mit unbegrenzten Freikilometern im Juni 2023.

CANUSA TOURISTIK GmbH & Co. KG | Wir beraten Sie gerne persönlich: (040) 22 72 53-0 | ham@canusa.de und in Hamburg | Hannover | Frankfurt | Köln | München | Stuttgart und Berlin.

→ canusa.de



CANUSA
TOURISTIK SEIT 1983

pro Person im DZ ab
€ 859,-

OSTERN IN MYRKDALEN

1 Wochen Skiurlaub in Myrkdalen/Norwegen im April 2023 inklusive Hotel (Ski-in-Ski-out), Skipass und Skiverleih.

CANUSA TOURISTIK GmbH & Co. KG | Wir beraten Sie gerne persönlich: (040) 22 72 53-0 | ham@canusa.de und in Hamburg | Hannover | Frankfurt | Köln | München | Stuttgart und Berlin.

→ canusa.de



**Azoren
Madeira
Kapverden
Kanaren
Irland**

Atlantische Inselwelten - individuell - massgeschneidert

Seit über 20 Jahren!
www.seabreeze.travel

seabreeze.travel



**Wintersport
in Schweden**

Schneeschuh | Langlauf
Tourenski | Abfahrtsski
Huskytouren | Ferienhäuser

Bus Münster-Hamburg-Idre:
Jede Woche!

RUCKSACK REISEN
www.rucksack-reisen.de 0251 - 87 1 88 0



ISLAND
intensiv und
nachhaltig
erleben

- individuell
- aktiv
- in kleinen Gruppen
- **100% Klimaschutz inklusive**

contratravel

www.contratravel.com

**Traumhaft
schöner Radurlaub!**
PERFECT ORGANISIERTE RADREISEN
IN GANZ EUROPA.

Jetzt Katalog
bestellen!

EuroBike

Gratis-InfoLine:
0800 0706333
www.eurobike.at



**ALPINSCHULE
ÜBERSTDORF**

**Bergwandern
in den Alpen!**
Privat ab 2 Pers. oder in der Gruppe
www.alpinschule-oberstdorf.de

A Cràpa Mangia
www.crappa.de

9 liebevoll renovierte FEWO für 2-8 Pers. mit traumhaften
Meerblick im Nationalpark des Cilento | Süditalien
canzane@crappa.de | T. +49 (0) 3079403412 | T.+39 3929587862

Über 100 Länder haben **Michael Dietz** und **Jochen Schliemann** bereist. Zusammen produzieren sie Deutschlands beliebtesten Reisepodcast. Über ihre größten Abenteuer schreiben sie in GEO Saison

Diesmal unterwegs in ...

NEAPEL



*Die weltbeste Pizza wird in einem Lokal mit Neonbeleuchtung, Wartehallen-Flair und Papierservietten kredenzt. Für **Jochen Schliemann** ein klarer Fall: auch beim Essengehen nicht nach dem Äußeren zu urteilen*

HUNGER! MEIN KÖRPER WILL ESSEN. SOFORT.
Noch etwas gerädert von der Anreise, gehen wir deshalb gleich nach der Ankunft raus aus dem Hotel, erst die Promenade entlang, dann weg vom Meer, über Kreuzungen und volle Straßen hinweg mitten rein ins Treiben Neapels. Es ist brüllend heiß, aber zum Glück ist sie da hinten auch schon, im Erdgeschoss eines gelben, verwitterten Wohnhauses, hinter parkenden Autos, Mopeds und Mülltonnen: die »L'antica Pizzeria Da Michele«. Wie wir gehört haben, die beste Pizzeria in Neapel. Und Neapel ist schließlich die Welthauptstadt der Pizza.

Drinnen ziehen wir eine Nummer. Nach 15 Minuten werden wir an einen schlichten Tisch gesetzt, in einen großteils gekachelten, hohen, funktional beleuchteten Raum. An der Wand klebt ein Zettel mit dem Menü: Pizza Margherita, Pizza Marinara, beides in Kombination oder die lokale, margheritaähnliche Spezialität, die Pizza Cosacca. Jede für fünf Euro. Ich bestelle Margherita.

Die »Küche« befindet sich im hinteren Bereich des Ladens. In ihrer Mitte thront ein riesiger Ofen, um den herum sich vier Menschen jeweils nur um eine Aufgabe kümmern: den Teig zuzubereiten, auszurollen, zu belegen und die Pizza ins Feuer zu schieben, um sie in der richtigen Sekunde wieder herauszuziehen. Klingt so

leicht, ist aber schwer. So wenige Zutaten, so ein banaler Vorgang – und dabei kommt etwas so Kunstvolles heraus.

Julia Roberts war hier, Diego Maradona und viele andere Promis waren es. Davon zeugen Zeitungsausschnitte und Fotos an einer Wand. Interessanter aber ist die ältere Dame neben mir, die hier jeden mit Namen kennt und offenbar seit Jahren in der Pizzeria verkehrt. Und alle haben sie recht, denn kaum fünf Minuten später esse ich tatsächlich die beste Pizza meines Lebens. Mehr noch: Ich verstehe dieses Gericht, wie es ursprünglich gedacht ist, lerne, wie Pizza von hier aus in unzähligen Versionen die Welt erobert hat. Ein hauchdünner, knuspriger Teig, darauf fantastisch fruchtige Tomatensoße, cremiger Mozzarella, bestes Olivenöl und ein Hauch Basilikum.

Ich ringe nach Worten, aber ich finde keine – und kann nicht aufhören zu essen. Satt, glücklich und beschwingt spaziere ich danach durch die engen Gassen Neapels.

»Habt ihr auch Kultur gemacht oder wieder nur gegessen?«, werde ich oft gefragt, wenn ich von Reisen zurückkomme. In unserem Podcast geht es oft um Kulinarisches. Die Antwort ist: Kultur wird unter anderem definiert als »Gesamtheit der geistigen, künstlerischen, gestaltenden Leistungen einer Gemeinschaft, als Ausdruck menschlicher Höherentwicklung«. Mit anderen Worten: Pizza. ◎



»REISEN REISEN – DER PODCAST«:
zu hören alle 2 Wochen über
RTL+ Musik, Apple oder Spotify



Was hat Sie 2022 bewegt?

2022 liegt hinter uns. Rückblickend war das Jahr gezeichnet von großen Ereignissen. Corona, Umweltkatastrophen, das Ableben der Queen und vor allem der Ukraine-Krieg prägten auch unsere Berichterstattung. Wie stark haben die Themen des letzten Jahres Sie persönlich bewegt? Ihre Meinung interessiert uns!

Unser Dankeschön für Sie:

- vier Ausgaben STERN kostenlos
- portofrei direkt nach Hause geliefert
- anschließend jederzeit kündbar

**4x gratis
für Ihre
Teilnahme**

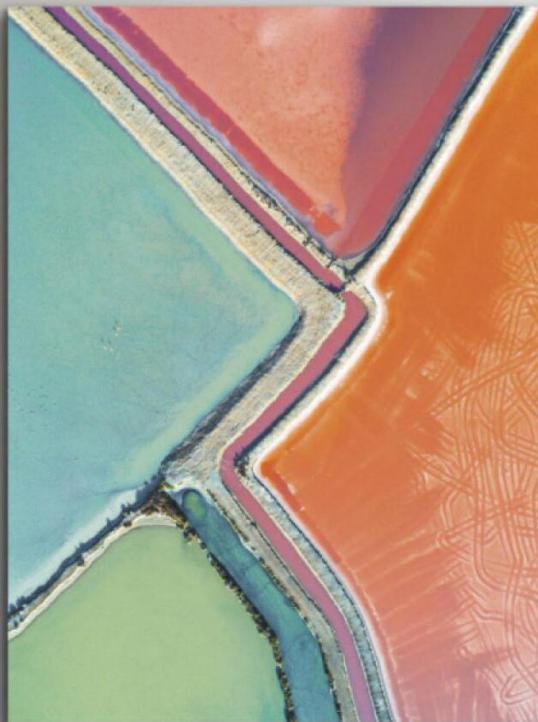


**Bis zum 28.02.2023 teilnehmen
und Dankeschön-Angebot sichern:**

www.stern.de/rueckblick-umfrage

KUNST VERÄNDERT DEN BLICK AUF DIE WELT

HANDSIGNIERTE, LIMITIERTE KUNST ONLINE UND IN 22 GALERIEN WELTWEIT



Kevin Krautgartner
Salt Shapes II
Aufl. 150, handsigniert
100 x 75 cm
(weitere Größen verfügbar)
Edition Nr. KKR23
999 €



LUMAS.COM

BERLIN · LONDON · MIAMI · NEW YORK · PARIS · SAN FRANCISCO · WIEN · ZÜRICH
DORTMUND · DÜSSELDORF · FRANKFURT · HAMBURG · HANNOVER · KÖLN
MANNHEIM · MÜNCHEN · STUTTGART

THE LIBERATION OF ART

LUMAS ▾